



**iVMS-4200 Client-Software –
Benutzerhandbuch
Version 1.02**

INHALT

Kapitel 1. Übersicht	3
1.1 Beschreibung	3
1.2 Betriebsumgebung	3
Kapitel 2. Inbetriebnahme der iVMS-4200	4
2.1 Benutzerregistrierung.....	4
2.2 Assistent für den Geräteimport	4
2.3 Benutzeranmeldung	9
2.4 Einführung in Systemsteuerung und Hauptmenü	10
2.5 Kontenverwaltung.....	13
Kapitel 3. Anschluss und lokale Verwaltung von DVR, NVR und Netzwerkkameras.....	15
3.1 Geräte im Geräteverwaltungsdialog hinzufügen.....	15
3.1.1 Geräte hinzufügen	15
3.1.2 Gerätekonfiguration	17
3.2 Eine Kameragruppe hinzufügen	18
3.3 Liveansicht.....	19
3.3.1 Grundfunktionen in der Liveansicht	22
3.3.2 Bilderfassung in der Liveansicht.....	23
3.3.3 PTZ-Steuerung in der Liveansicht	24
3.4 Alarmer und Ereignisse in der Liveansicht	28
3.4.1 Alarm-/Ereignisinformationen anzeigen	28
3.4.2 Alarmprotokollverknüpfung.....	29
3.4.3 Alarmer bestimmter Geräte blockieren	30
3.5 Lokale Aufzeichnung und Bilderfassung	32
3.5.1 Aufzeichnung und Bilderfassung auf dem Host-PC mittels iVMS-4200.....	32
3.6 Lokale Wiedergabe	33
3.6.1 Wiedergabe lokal gespeicherter Dateien	33
3.6.2 Sofortwiedergabe	35
3.7 E-Map-Verwaltung	36
3.7.1 Hinzufügen einer E-Map.....	36
3.7.2 Die "Hot-Spot"-Funktion	38
3.7.3 Die "Hot-Region"-Funktion	42
Kapitel 4. Dezentrale Steuerung und Verwaltung von DVR, NVR und Netzwerkkameras	44
4.1 Fernaufzeichnung.....	44
4.1.1 Aufzeichnung auf einem Speichergerät am DVR, NVR oder an der Netzwerkkamera	44
4.1.2 Aufzeichnung auf dem Speicherserver (PC NVR).....	49
4.2 Fernwiedergabe.....	53
4.3 Geräte-Fernverwaltung und -konfiguration	56
4.3.1 Basisinformationen	57
4.3.2 Allgemeine Einstellungen	57
4.3.3 Kameraverwaltung	58
4.3.4 Netzwerkeinstellungen.....	59
4.3.5 Alarmerinstellungen	60
4.3.6 Benutzerverwaltung	62
4.3.7 HDD-Einstellungen.....	63
4.3.8 Ausnahmeeinstellungen	63
4.3.9 Dateiverwaltung	64
4.3.10 Protokollverwaltung.....	65
4.3.11 Urlaubseinstellungen.....	66
4.3.12 Sonstige Einstellungen (RS-232-Einstellungen und Remote-Upgrade).....	66
4.3.13 Kanal-Null-Einstellungen	67

4.3.14 Ressourcennutzung	68
4.4 Kameraeinstellungen	68
4.4.1 Bildeinstellungen	70
4.4.2 Videoqualität	71
4.4.3 Aufnahmezeitplan	72
4.4.4 Videoanzeige	74
4.4.5 Bewegungserkennung	76
4.4.6 Sabotagealarm	77
4.4.7 Videoverlusterkennung	78
4.4.8 PTZ -Parametereinstellungen	79
4.4.9 Netzwerkanschlusskonfigurierung	80
Kapitel 5. Videostream-Weiterleitung vom Stream Media-Server	80
5.1 Hinzufügen eines Stream Media-Servers	80
5.2 Videostream-Weiterleitung über den Stream Media-Server	81
Kapitel 6. Videostream-Decodierung und TV-Wand-Anzeige	82
6.1 Hinzufügen eines Decodiergeräts	82
6.2 Konfigurieren der TV-Wand	84
6.3 Videoanzeige auf der TV-Wand	86
6.4 PC-Decoder	87
Kapitel 7. Protokollverwaltung	88
7.1 Lokale Protokollsuche	88
7.2 Protokollsicherung	88
7.3 Öffnen von Protokolldateien	89
Kapitel 8. Systemkonfiguration	90
8.1 Allgemeine Konfiguration	90
8.2 Speicherpfadkonfiguration	91
8.3 Alarmtonkonfiguration	92
8.4 E-Mail-Konfiguration	93
Kapitel 9. Häufig gestellte Fragen	94
Liveansicht	95
Aufzeichnung	95
Wiedergabe	95

Kapitel 1. Übersicht

1.1 Beschreibung

iVMS-4200 ist eine Videomanagementsoftware mit einer speziellen Struktur, die es ermöglicht, alle anschließbaren Geräte zentral zu verwalten. Sie ist für NVR, DVR, IP-Kameras, Videokompressionskarten und Decoder geeignet. Dank verschiedener Verwaltungs- und Konfigurationsmodule sowie einer sinnvollen Zusammenstellung bietet sie zahlreiche Lösungen für unterschiedlichste Überwachungsszenarien mittlerer oder kleiner Größenordnung. Dieses stabile und zuverlässige System verfügt über Funktionen wie Echtzeitüberwachung, Videoaufzeichnung und -suche, Dateisicherung, TV-Wand-Anzeige usw.

In diesem Benutzerhandbuch werden die verschiedenen Funktionen sowie Konfigurations- und Bedienungsschritte der iVMS-4200-Software beschrieben. Um die korrekte Benutzung und einwandfreie Funktionsweise der Software sicherzustellen, beachten Sie vor der Installation und Inbetriebnahme bitte die nachstehenden Hinweise und lesen aufmerksam dieses Benutzerhandbuch.

1.2 Betriebsumgebung

Betriebssystem: Microsoft Windows 7/Windows 2008 (32/64 bit), Windows 2003/2000/Windows XP(32 bit)

CPU: Intel Pentium IV 3,0 GHz oder mehr

Speicher: 1 GB oder mehr

Anzeige: 1024*768 oder mehr



Hinweise:

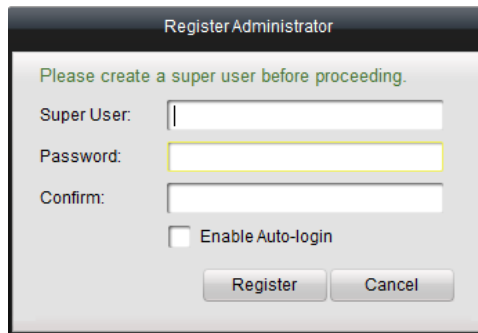
Um mehrere Kanäle gleichzeitig in der Liveansicht oder den Kanal mit einer höheren Auflösung anzuzeigen, ist die höhere Hardware-Konfiguration erforderlich.

Die Software unterstützt kein 64 bit-Betriebssystem; das oben erwähnte 64 bit-Betriebssystem bezieht sich auf das System, das auch ein 32 bit-Betriebssystem unterstützt.

Kapitel 2. Inbetriebnahme der iVMS-4200

2.1 Benutzerregistrierung

Bevor Sie die iVMS-4200-Software erstmals benutzen können, müssen Sie sich als "Super User" (Administrator) anmelden

A screenshot of a software dialog box titled "Register Administrator". The dialog has a light gray background and a dark gray title bar. Inside, there is a green instruction text: "Please create a super user before proceeding." Below this, there are three input fields: "Super User:", "Password:", and "Confirm:". The "Password:" field is highlighted with a yellow border. Below the input fields, there is a checkbox labeled "Enable Auto-login". At the bottom of the dialog, there are two buttons: "Register" and "Cancel".

Geben Sie in das Dialogfeld den Administratornamen und das Kennwort ein, bestätigen Sie das Kennwort, und klicken Sie dann auf "**Register**". Sie können sich nun als Administrator anmelden.

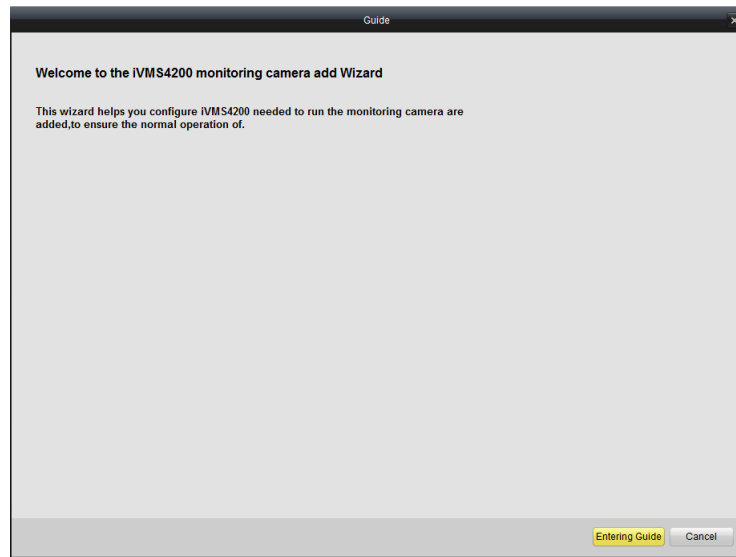
Hinweis: Beim Eingeben des Benutzernamens und des Kennworts ist es nicht zulässig, die Eingabe-, Leerzeichen- oder Tabulatortaste zu betätigen. Das Kennwort darf nicht leer sein, muss aus mindestens sechs Zeichen bestehen, und es kann weder kopiert noch eingefügt werden.

2.2 Assistent für den Geräteimport

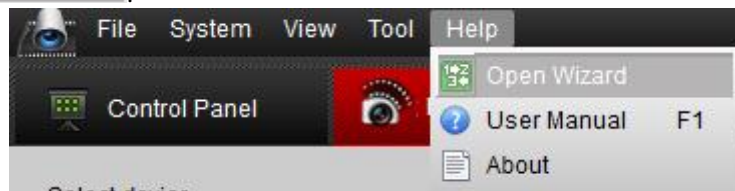
Zweck:

Die iVMS-4200-Software dient hauptsächlich zur dezentralen Verwaltung von Netzwerkgeräten. Auf oberster Hierarchieebene besteht die Aufgabe daher darin, das Gerät in der Verwaltungsliste zu erfassen.

Bei der erstmaligen Benutzung erscheint der Assistentendialog mit der Frage, ob Sie durch die grundlegenden Betriebsabläufe der Client-Software geführt werden wollen.



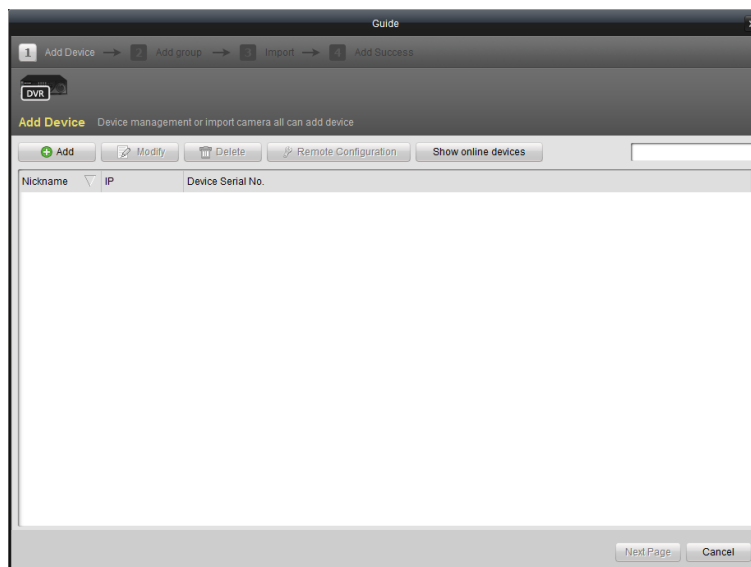
Bei nachfolgenden Benutzungen der Client-Software erscheint der Assistent nicht mehr. Um ihn dennoch aufzurufen, klicken Sie auf **Help** und **Open Wizard**.




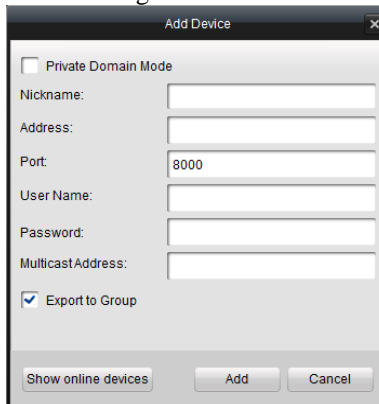
Klicken Sie auf **Entering Guide**, um den Assistenten zu starten, oder auf **Cancel**, um ihn zu beenden.

Schritte:

1. Klicken Sie wie angewiesen auf das Symbol **Add**, um Geräte zur Verwaltungsliste der Software hinzuzufügen.



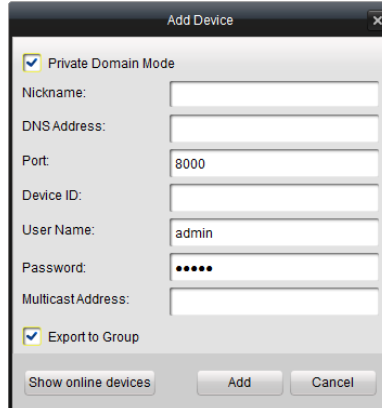
2. Vergeben Sie einen Namen für das Gerät und geben Sie die IP-Adresse, die Portnummer, den Benutzernamen und das Kennwort des Geräts ein.
3. Klicken Sie auf , um das Gerät hinzuzufügen.



The 'Add Device' dialog box contains the following fields and options:

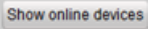
- ☐ Private Domain Mode
- Nickname:
- Address:
- Port:
- User Name:
- Password:
- Multicast Address:
- ☒ Export to Group
- Buttons: Show online devices, Add, Cancel

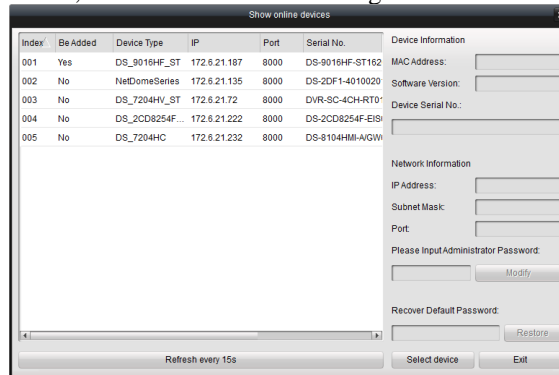
Falls Sie das Gerät mit einem Domainnamen hinzufügen, können Sie das Kontrollkästchen "Private Domain Mode" markieren. Vergeben Sie außerdem einen Namen und geben Sie den Domainnamen und die Portnummer sowie den Administratornamen und das Kennwort ein, um das Gerät hinzuzufügen.



The 'Add Device' dialog box with 'Private Domain Mode' checked contains the following fields and options:

- ☒ Private Domain Mode
- Nickname:
- DNS Address:
- Port:
- Device ID:
- User Name:
- Password:
- Multicast Address:
- ☒ Export to Group
- Buttons: Show online devices, Add, Cancel

Alternativ klicken Sie auf , um die am selben LAN angeschlossenen Geräte anzuzeigen.



The 'Show online devices' dialog box displays a table of online devices and additional information on the right.

Index	Be Added	Device Type	IP	Port	Serial No.	Device Information
001	Yes	DS_9016HF-ST	172.6.21.187	8000	DS-9016HF-ST162	MAC Address: <input type="text"/>
002	No	NetDomeSeries	172.6.21.135	8000	DS-2DF1-4010020	Software Version: <input type="text"/>
003	No	DS_7204HV-ST	172.6.21.72	8000	DVR-SC-4CH-RTD	Device Serial No.: <input type="text"/>
004	No	DS_2CD8254F-EIS	172.6.21.222	8000	DS-2CD8254F-EIS	
005	No	DS_7204HC	172.6.21.232	8000	DS-8104HM-AGW	

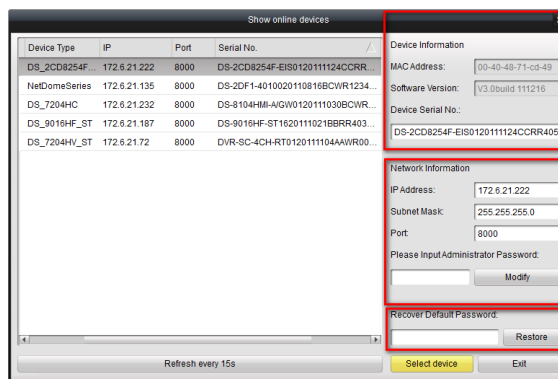
Additional information on the right:

- Network Information:
 - IP Address:
 - Subnet Mask:
 - Port:
 - Please Input Administrator Password:
 - Recover Default Password:
- Buttons: Select device, Exit
- Footer: Refresh every 15s

Aktive Online-Geräte hinzufügen

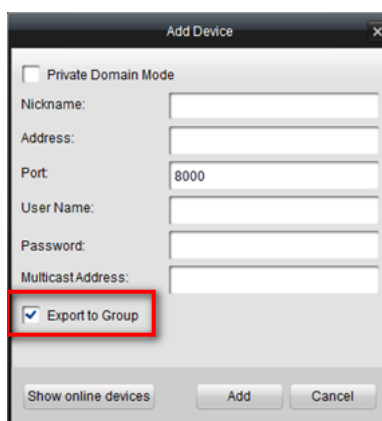
Schritte:

- 1) Wählen Sie das Gerät in der Liste aus. Die zugehörigen Informationen wie MAC-Adresse, Softwareversion und Seriennummer werden links angezeigt. Die in diesem Bereich angezeigten Informationen können nicht verändert werden.
- 2) Im Netzwerkinformationsbereich können Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Portnummer bearbeiten, indem Sie das Administratorkennwort für das Gerät eingeben.
- 3) Weiterhin können Sie das Standardkennwort für das Gerät wiederherstellen. Dazu benötigen Sie den von einem autorisierten Techniker bereitgestellten Code.



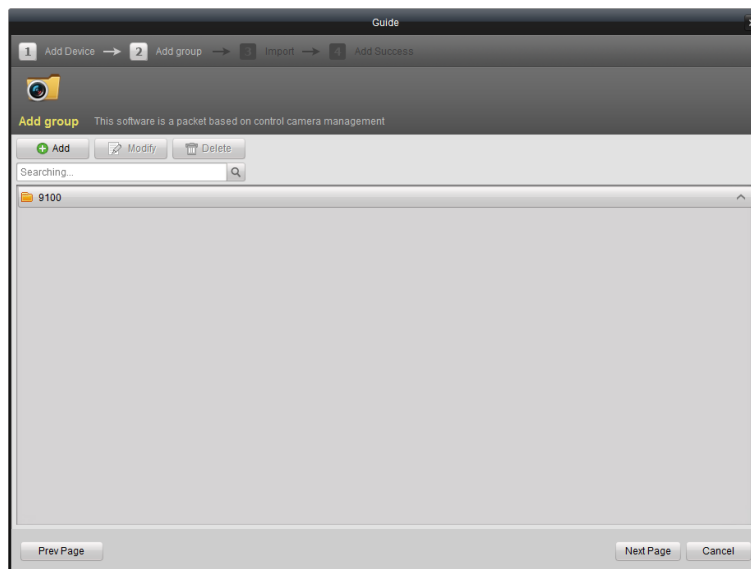
4. Eine Kameragruppe hinzufügen


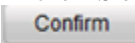
Wenn Sie ein Gerät hinzufügen, können Sie das Kontrollkästchen **Export to Group** markieren, um das hinzugefügte Gerät zu einer bestimmten Kameragruppe zu exportieren. Standardmäßig ist der Name der Gruppe mit dem Namen des hinzugefügten Geräts identisch.

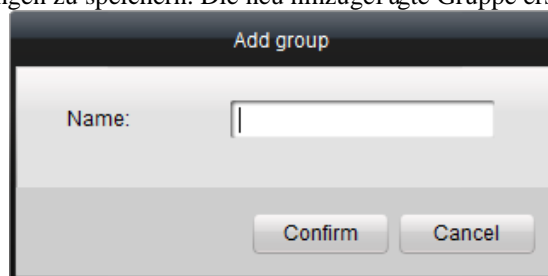


Bei Bedarf können Sie die Gruppe und den Gruppennamen individuell anpassen. Entfernen Sie die Markierung vor **Export to Group** und klicken Sie im Assistenten auf "Next Page", um den Dialog zum Hinzufügen einer Gruppe aufzurufen.

Klicken Sie auf **Save**, um einen neuen Benutzer hinzuzufügen. Klicken Sie auf **Modify**, um die Einstellungen für den neuen Benutzer zu bearbeiten.

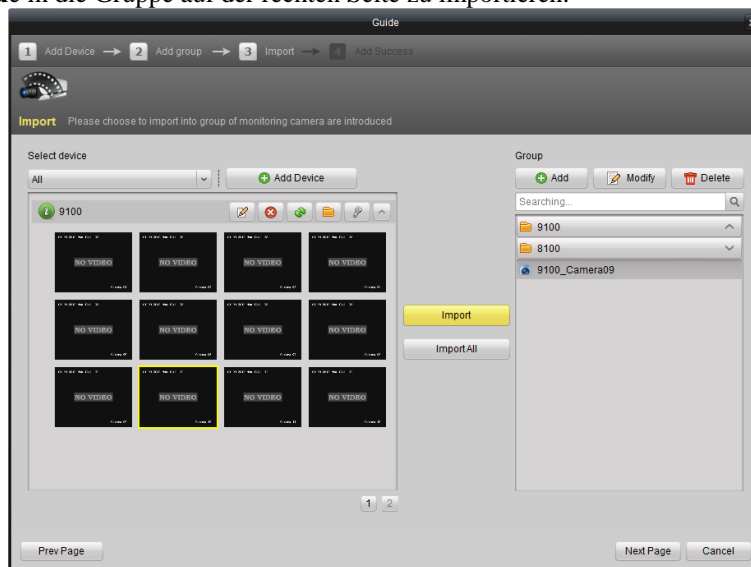


5. Klicken Sie im Gruppendialog auf . Geben Sie den Namen der Gruppe ein und klicken Sie dann auf , um die Einstellungen zu speichern. Die neu hinzugefügte Gruppe erscheint nun in der Liste.

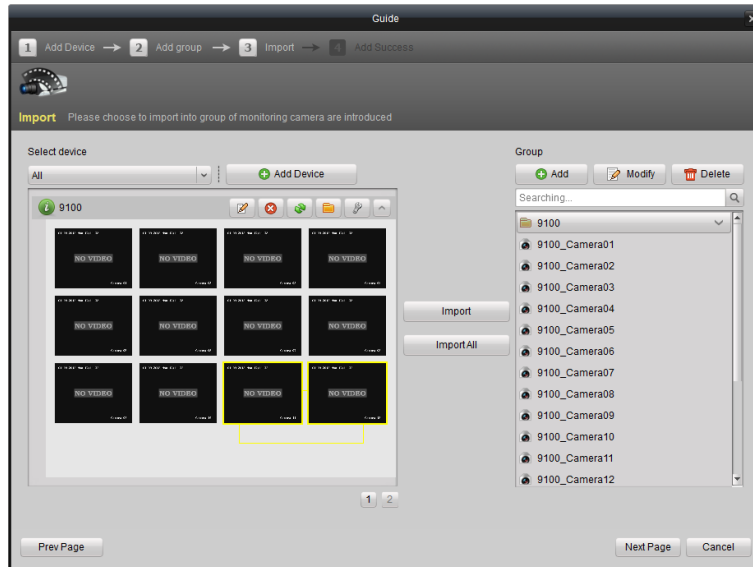


6. Kanäle einer Gruppe hinzufügen

Klicken Sie in den linken Bereich des Dialogs **Import**, um die Kanäle auszuwählen, und dann auf die Schaltfläche **Import**, um die ausgewählten Kanäle in die Gruppe auf der rechten Seite zu importieren.



7. Sie können auch mehrere Kanäle auswählen und per Drag-and-Drop in die hinzugefügte Gruppe importieren.

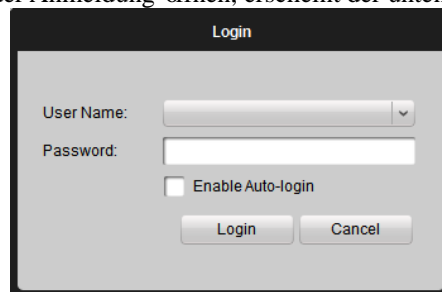


Hinweise:

- Die hinzuzufügenden Geräte müssen aktuell online sein.
- Ein Kanal kann zu verschiedenen Gruppen hinzugefügt werden.
- Es können bis zu 256 Gruppen und 64 Kanäle pro Gruppe hinzugefügt werden, wobei das Maximum 1024 Kanäle für alle Gruppen beträgt.
- Nachdem Sie die ausgewählten Kanäle der Gruppe hinzugefügt haben, können Sie zur Systemsteuerung zurückkehren und dann das Hauptansichtsfenster aufrufen, um sich die hinzugefügten Kanäle in der Liveansicht anzusehen.

2.3 Benutzeranmeldung

Wenn Sie die iVMS-4200-Software nach der Anmeldung öffnen, erscheint der unten abgebildete Anmeldedialog:

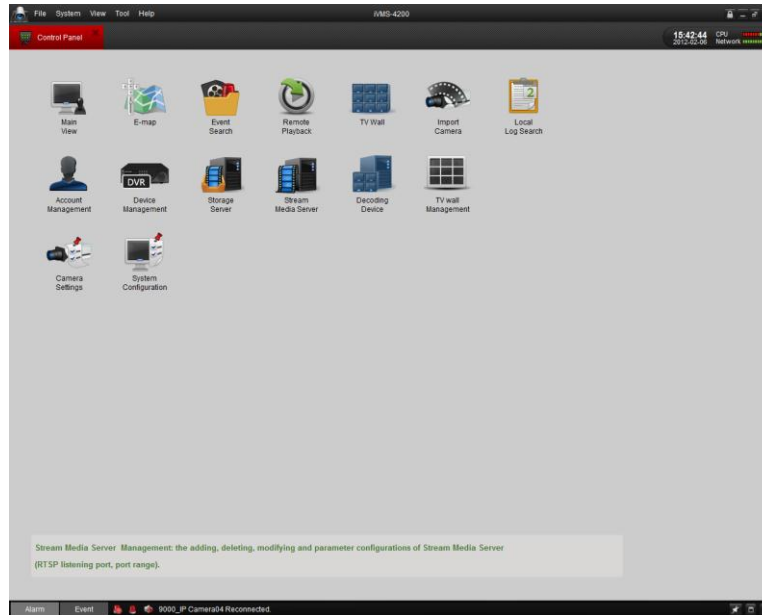


Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Login**.

Markieren Sie das Kontrollkästchen ☐ **Enable Auto-login**, um die automatische Anmeldung zu aktivieren. Sie brauchen dann bei der nächsten Anmeldung den Benutzernamen und das Kennwort nicht mehr einzugeben.

2.4 Einführung in Systemsteuerung und Hauptmenü

Die Abbildung unten zeigt die Systemsteuerung der iVMS-4200-Software:



Menüleiste:

File	Open Captured Picture:	Ruft den Konfigurationsdialog auf, um den Ordner des Host-PC nach der/den exportierten Datei/en zu durchsuchen und erfasste Bilder zu betrachten.
	Open Video File:	Öffnet den Videoplayer, um den Ordner für die exportierten Dateien zu durchsuchen. Klicken Sie auf  , um den Ordner des Host-PC nach aufgezeichneten Dateien zu durchsuchen. Sie können Bilder auch während der Wiedergabe der Videodatei erfassen.
	Open Log File:	Ruft den Protokolldateialog auf, um den Ordner des Host-PC nach exportierten Dateien zu durchsuchen.
	Exit:	Beendet den iVMS-4200 Remote-Client.
System	Lock:	Sperrt den Bildschirm. Wenn das System gesperrt wurde, müssen Sie sich anmelden.
	Switch User:	Angemeldeten Benutzer wechseln
	System Configuration:	Ruft den Dialog für die Systemkonfigurationsdialog auf.
	Import Configuration File:	Importiert eine Client-Konfigurationsdatei von Ihrem PC.
	Export Configuration File:	Exportiert eine Client-Konfigurationsdatei auf Ihren PC.
View	1024*768:	Anzeigegröße von 1024*768
	1280*1024:	Anzeigegröße von 1280*1024
	Full Screen:	Anzeige als Vollbild
	Control Panel:	Ruft die Systemsteuerung auf
	Main View:	Ruft die Hauptansicht auf
	E-Map	Ruft den E-Map-Dialog auf

Tools	Event Search:	Ruft den Dialog für die Ereignissuche auf
	TV Wall:	Ruft den Konfigurationsdialog für TV-Wände auf
	Import Camera	Ruft den Dialog für den Kameraimport auf
	Camera Settings	Ruft den Dialog für die Kamerakonfiguration auf
	Account Management	Ruft den Dialog zur Benutzerkontenverwaltung auf
	Device Management	Ruft den Dialog zur Geräteverwaltung auf
	Storage Server Management	Ruft den Dialog zur Speicherserver-Verwaltung auf
	Stream Media Server Management	Ruft den Dialog zur Stream Media-Server-Verwaltung auf
	Decoding Device Management	Ruft den Dialog zur Decodierungsgeräteverwaltung auf
	Broadcast	Dient zum Auswählen eines Rundfunkgeräts
Help	Open Wizard	Ruft den Assistenten für den Kameraimport auf
	About	Zeigt Informationen über die Client-Software, inkl. Unternehmen, Softwarename, Version usw.
	User Manual (F1)	Klicken Sie hier, um das Benutzerhandbuch zu öffnen; alternativ drücken Sie die Taste F1 auf der Tastatur.

Die Systemsteuerung hat 14 Symbole, deren Funktion in der Tabelle unten erläutert wird:

Bedienungs- optionen	Main View	Anzeigen von Livebildern und Wiedergeben aufgezeichneter Dateien sowie weitere Operationen (z. B. Bilderfassung, Aufzeichnung, PTZ-Steuerung usw.)
	E-Map	Verwalten und Anzeigen von E-Map und Hot-Spots/Hot-Regions; E-Map-Betrieb (z. B. Karte ein-/auszoomen, Hot-Spot anzeigen, Alarm anzeigen usw.)
	Event Search:	Suchen und Wiedergeben ereignisgesteuerter Aufzeichnungsdateien; Wiedergabefunktionen
	Remote Playback	Wiedergeben aufgezeichneter Video- und/oder Audiodateien im Remote-Client
	TV Wall	Konfigurieren der Kanaldecodierung und Anzeigen auf der TV-Wand
	Import Camera	Hinzufügen, Bearbeiten oder Entfernen der Kameragruppen; Importieren/Exportieren von Kameras
	Local Log Search	Suchen, Anzeigen und Sichern lokaler Protokolle (Alarm-, Betriebs- und Systemprotokolle)
Verwaltungsoptionen	Account Management	Hinzufügen, Bearbeiten oder Entfernen der Benutzerkontenparameter; Zuweisen der jeweiligen Benutzerbefugnisse
	Device Management	Hinzufügen, Bearbeiten oder Entfernen der DVR-Geräte; Konfigurieren der Parameter (z. B. Netzwerk, Alarmeingang/-ausgang, HDD usw.) für hinzugefügte DVR
	Storage Server Management	Hinzufügen, Bearbeiten oder Entfernen des Speicherservers; Konfigurieren von Parametern (z. B. Aufnahmezeitplan, Netzwerk, HDD usw.)


		für den hinzugefügten Speicherserver
	Stream Media Server	Hinzufügen, Bearbeiten oder Entfernen des Stream Media-Servers; Konfigurieren von Parametern (z. B. RTSP-Port, oberer/unterer Grenzwert usw.) für den hinzugefügten Stream Media-Server
	Decoding Device	Hinzufügen, Bearbeiten oder Entfernen des Decoders; Konfigurieren von Parametern (z. B. Netzwerk, Alarmeingang/-ausgang, Ausnahme usw.) für den hinzugefügten Decoder
	TV Wall Management	Hinzufügen, Bearbeiten oder Entfernen der TV-Wand
Konfigurationsoptionen	Camera Settings	Konfigurieren der Kameraparameter (z. B. Bildqualität, Aufnahmezeitplan, Bewegungserkennung)
	System Configuration	Konfigurieren der allgemeinen Parameter (z. B. Speicherpfade für Dateien, Alarmsignale, E-Mail usw.)

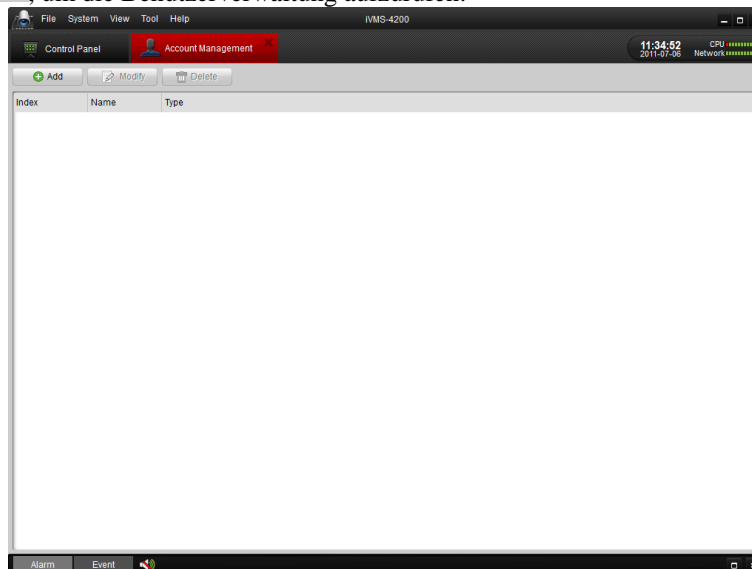
2.5 Kontenverwaltung


Zweck:

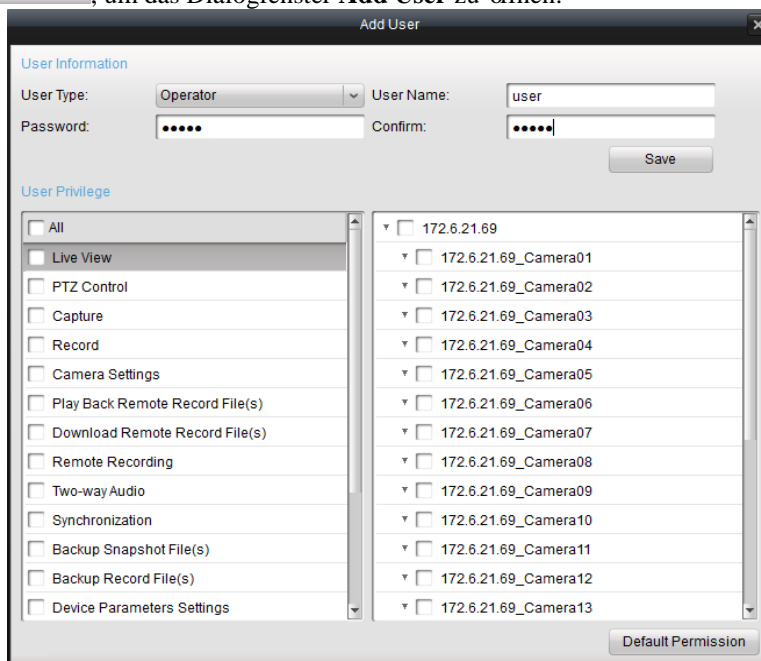
Die iVMS-4200 Client-Software bietet die Möglichkeit, zahlreiche Benutzerkonten hinzuzufügen und den einzelnen Benutzern bestimmte Rechte zu gewähren.

Schritte:

1. Klicken Sie auf , um die Benutzerverwaltung aufzurufen:



2. Klicken Sie auf , um das Dialogfenster **Add User** zu öffnen:



Benutzerinformationen:

Benutzertyp: Wählen Sie in der Auswahlliste einen der beiden verfügbaren Benutzertypen ("Administrator" oder "Operator"),

um ein Benutzerkonto mit den entsprechenden Befugnissen einzurichten.

Benutzername und Kennwort: Richten Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Anmeldung ein.

Benutzerprivilegien:

Es stehen 27 verschiedene Benutzerrechte sowie die Befugnisse für den Zugriff auf die verschiedenen Kameras zur Auswahl.

Hinweis: Der Administrator hat standardmäßig alle Befugnisse; die Rechte für Benutzer müssen in der Liste ausgewählt werden. Alle ausgewählten Rechte werden unmittelbar wirksam.

Kapitel 3. Anschluss und lokale Verwaltung von DVR, NVR und Netzwerkkameras

Bevor Sie anfangen:

Zunächst müssen Sie ein Gerät hinzufügen und Kameras importieren. Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein Gerät zur Verwaltungsliste hinzuzufügen. Unter anderem können Sie den Assistenten zu Hilfe nehmen.



Siehe hierzu *Abschnitt 2.2 Assistent für den Geräteimport*.

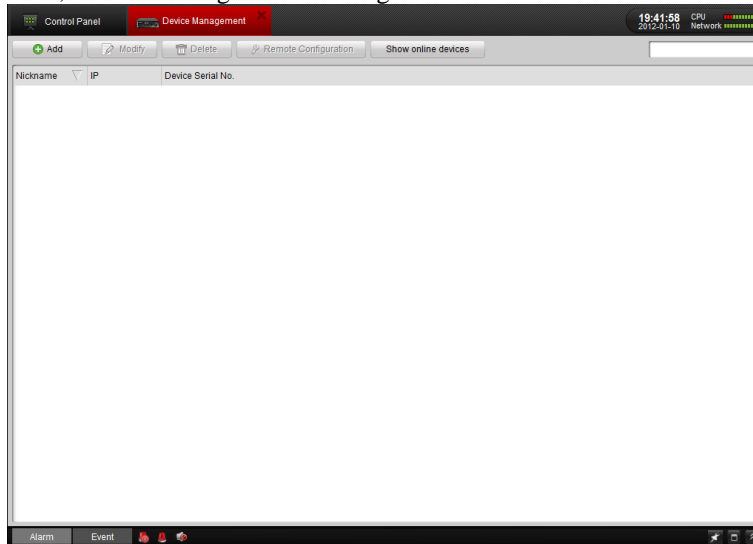
In diesem Kapitel wird erläutert, wie man Geräte anschließt und verwaltet.

3.1 Geräte im Geräteverwaltungsdialog hinzufügen

3.1.1 Geräte hinzufügen

Schritte:

1. Klicken Sie auf , um die Geräteverwaltung aufzurufen:
2. Klicken Sie auf , um den Dialog zum Hinzufügen eines Geräts zu öffnen:



3. Wählen Sie eine Bezeichnung für das Gerät und geben Sie diese zusammen mit anderen Informationen ein. Standardvorgaben sind: Benutzername "admin", Kennwort "12345" und Portnummer "8000".

Add Device

☐ Private Domain Mode

Nickname:

Address:

Port:

User Name:

Password:

Multicast Address:

☒ Export to Group

Show online devices Add Cancel

Wenn Sie das Kontrollkästchen ☒ Private Domain Mode markieren, müssen Sie zusätzlich die DNS-Adresse und die Geräte-ID eingeben.

Add Device

☒ Private Domain Mode

Nickname:

DNS Address:

Port:

Device ID:

User Name:

Password:

Multicast Address:

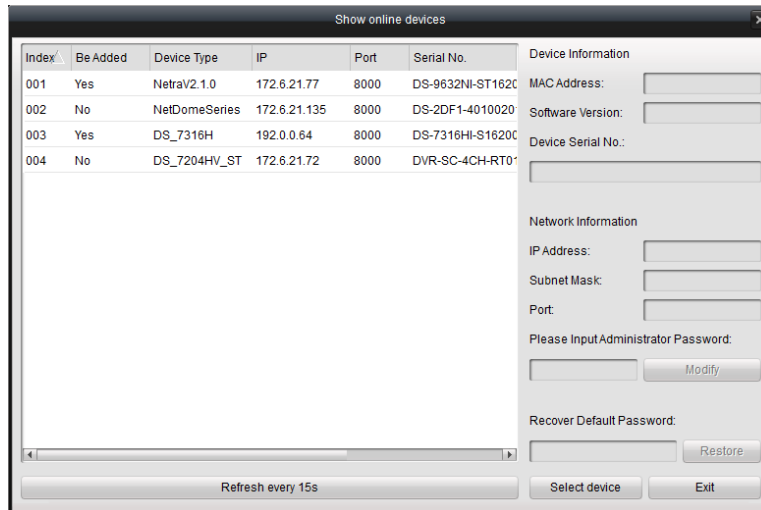
☒ Export to Group

Show online devices Add Cancel

Die iVMS-4200-Software bietet außerdem die Möglichkeit zur **Suche nach aktiven Online-Geräten**.

Schritte:

1. Klicken Sie auf das Symbol **Show Online Devices**, um nach Online-Geräten zu suchen. Daraufhin werden alle Geräte gesucht und angezeigt, die aktuell online sind.
2. Markieren Sie die gewünschten Online-Geräte und klicken Sie dann auf , um sie hinzuzufügen.
3. Geben Sie Bezeichnung, Benutzername und Kennwort des Geräts ein, um es zur Verwaltungsliste hinzuzufügen.



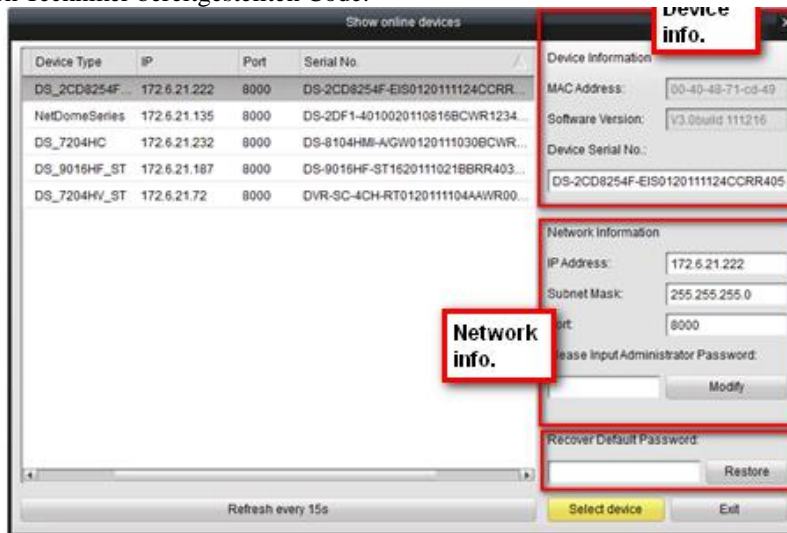
Index: Zeigt die Anzahl der gefundenen Geräte.

Be Added: Zeigt den Verwaltungsstatus; wenn das Gerät bereits zur Verwaltungsliste hinzugefügt wurde, erscheint **Yes** in dieser Liste.

Device Type: Zeigt den Gerätetyp (z. B. Kamera, DVR usw.).

Schritte:

1. Wählen Sie das Gerät in der Liste aus. Die zugehörigen Informationen wie MAC-Adresse, Softwareversion und Seriennummer werden links angezeigt. Die in diesem Bereich angezeigten Informationen können nicht verändert werden.
2. Im Netzwerkinformationbereich können Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Portnummer bearbeiten, indem Sie das Administratorkennwort für das Gerät eingeben.
3. Weiterhin können Sie das Standardkennwort für das Gerät wiederherstellen. Dazu benötigen Sie den von einem autorisierten Techniker bereitgestellten Code.

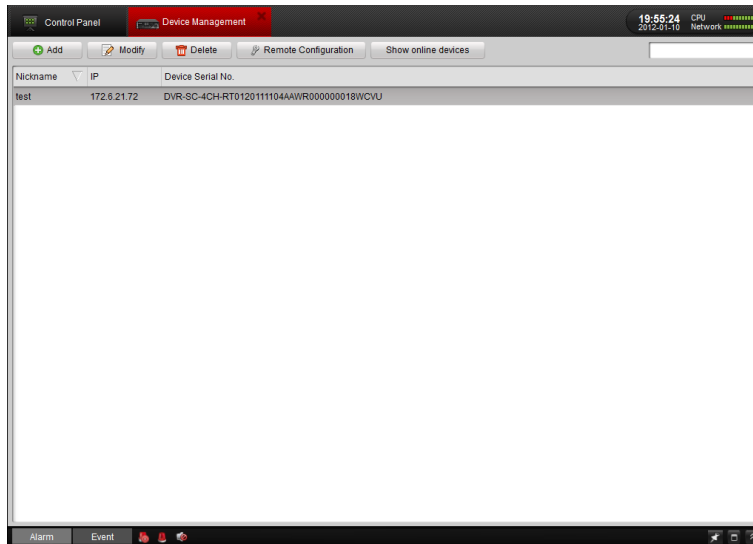



3.1.2 Gerätekonfiguration

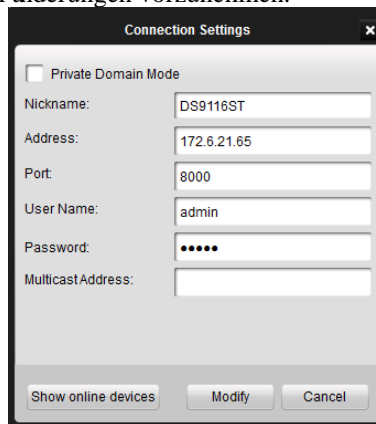
Nachdem Sie das Gerät hinzugefügt haben, führen Sie die Schritte in diesem Abschnitt aus, um es zu konfigurieren.


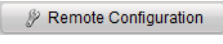
Schritte:

1. Klicken Sie im Dialog **Device Management** auf die Gerätebezeichnung.




- Klicken Sie auf , um die grundlegenden Informationen wie Geräte-Name und Adresse zu bearbeiten. Oder
Klicken Sie das Gerät doppelt an, um Veränderungen vorzunehmen.



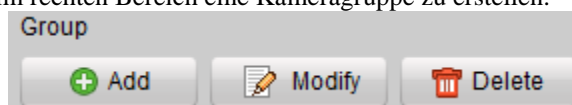
Klicken Sie auf das Symbol , um das betreffende Gerät zu löschen. Klicken Sie auf , um die Geräteeinstellungen zu konfigurieren. Ausführliche Hinweise zur Remote-Konfiguration enthält [4.3 Geräte-Fernverwaltung und -konfiguration](#).

3.2 Eine Kameragruppe hinzufügen

Für die Liveansicht und andere Betriebsvorgänge muss eine Kameragruppe hinzugefügt werden. Nachdem Sie das Gerät hinzugefügt haben, kehren Sie bitte zur Systemsteuerung zurück und klicken auf , um den Konfigurationsdialog für Kameragruppen aufzurufen.

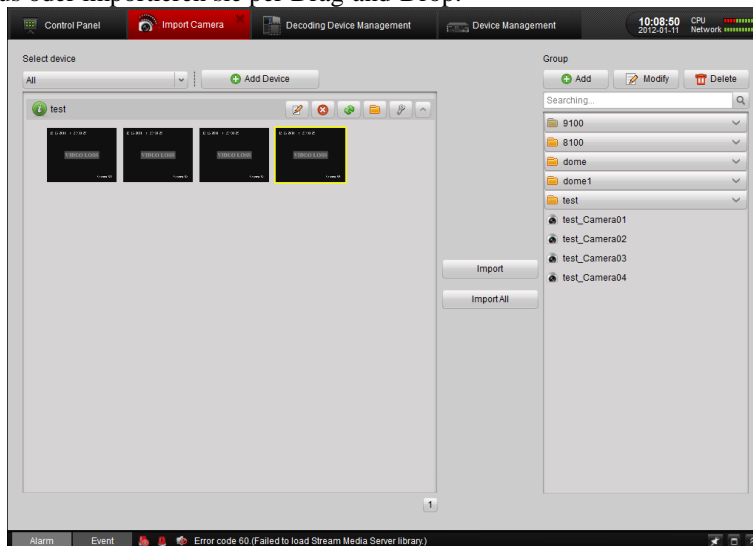
Schritte:

- Klicken Sie auf **Add**, um im rechten Bereich eine Kameragruppe zu erstellen.



- Wählen Sie im linken Bereich die Kamera und klicken Sie dann auf  oder , um die gewünschten Kameras zur Gruppe hinzuzufügen. Alternativ halten Sie die Taste "Strg" gedrückt und wählen

mehrere Kanäle aus oder importieren sie per Drag-and-Drop.




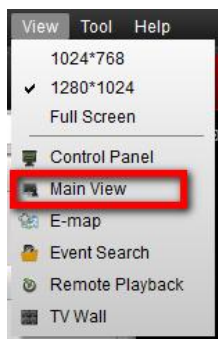
3.3 Liveansicht

Bevor Sie anfangen:

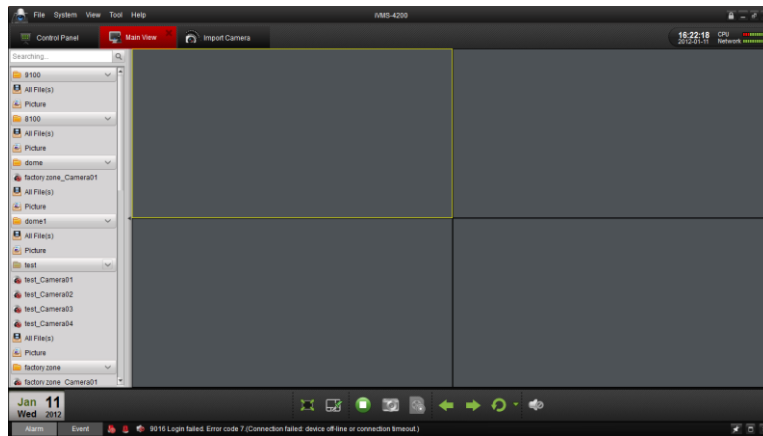
Für die Liveansicht ist eine Kameragruppe erforderlich. Diese bezügliche Hinweise enthält Abschnitt 3.2 *Eine Kameragruppe hinzufügen*. Der Gruppenname wird in der Liste links angezeigt.

Aufrufen der Liveansicht:

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Hauptansichtssymbol  oder in der Symbolleiste auf "View -> Main View", um die Liveansicht aufzurufen.



Die Abbildung unten zeigt die Hauptansicht:




Kamerastatus:

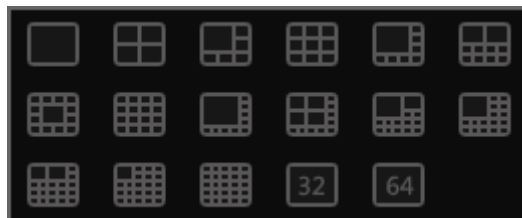
Symbol	Beschreibung
	Kamera online und funktionsbereit
	Kamera offline
	Kamera in der Liveansicht
	Kamera im Aufzeichnungsbetrieb

Hauptansicht-Symbolleiste:



Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Layout	Ermöglicht die Auswahl verschiedener Layoutmodi
	Vollbild	Zeigt das Video im Vollbildmodus; Rückkehr durch erneutes Klicken
	Alle stoppen	Stoppt die Anzeige aller Kameras
	Manuelle Aufzeichnung	Startet die manuelle Aufzeichnung des gewählten Kanals; zum Stoppen erneut klicken
	Vorherige und Nächste	Klicken, um zur vorhergehenden bzw. nächsten Kamera zu wechseln
	Automatische Umschaltung	Startet den automatischen Anzeigewechsel per Kamera oder Gruppe
	Lautstärke	Regelt die Lautstärke des Live-Tonsignals
	Live-Audio	Aktiviert/Deaktiviert das Live-Tonsignal

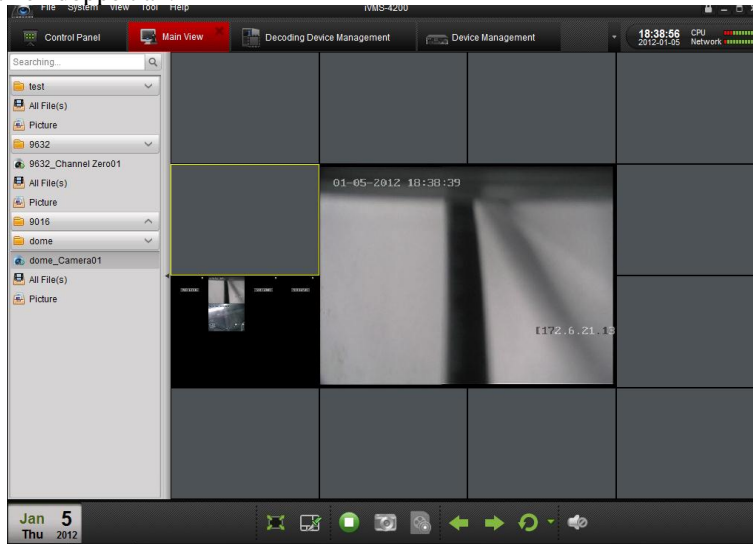
Klicken Sie auf , um das nachstehende Fenster aufzurufen; wählen Sie durch Anklicken des entsprechenden Symbols das gewünschte Bildschirmlayout.



3.3.1 Grundfunktionen in der Liveansicht

Liveansicht für einen Kanal starten:

Um die Liveansicht zu starten, ziehen Sie die Kamera von der Liste in das Anzeigefenster oder klicken nach Auswahl eines Bildschirms den Kameranamen doppelt an.



Liveansicht für eine Kameragruppe starten:

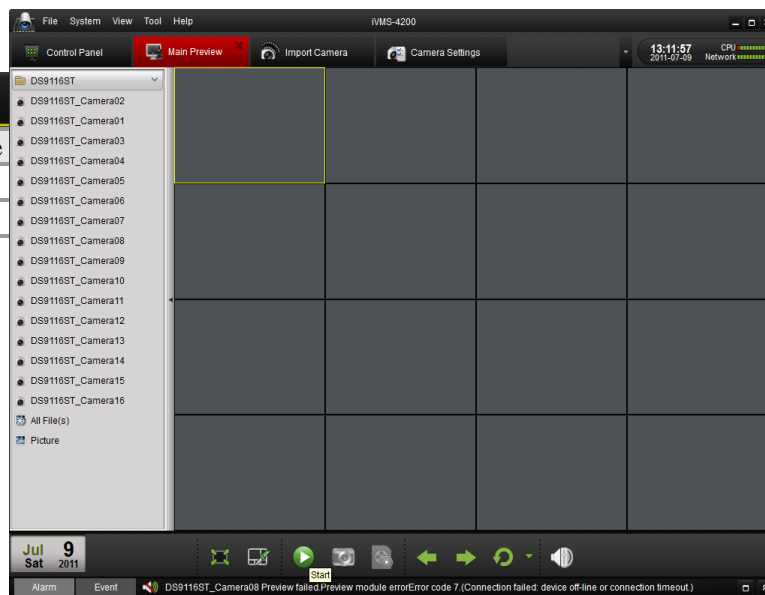
Sie können auch die Liveansicht einer ganzen Gruppe aktivieren und das Livebild aller Kameras dieser Gruppe auf den Bildschirm holen.

Dazu klicken Sie auf den Gruppennamen und dann auf die Wiedergabeschaltfläche unten im Bildschirm (siehe Abbildung unten).

Oder








Doppelklicken Sie auf den Gruppennamen.

Symbolleiste in jedem



Anzeigefenster:



	2-Wege-Audio starten; zum Stoppen erneut klicken. Diese Funktion kann immer nur für eine Kamera gleichzeitig benutzt werden. Wenn Sie die Gegensprechfunktion für eine Kamera aktivieren, wird sie für die andere Kamera deaktiviert.
	PTZ-Steuerung; es werden acht Richtungspfeile im Bild angezeigt
	Kamerastatus prüfen
	Kamera-Konfigurationsdialog aufrufen
	Liveansicht stoppen
	Remote-Direktwiedergabe der aktuellen Kamera
	Audiofunktion; zum Öffnen/Schließen anklicken

Liveansicht stoppen:

Um die Liveansicht für einen Kanal zu stoppen, klicken Sie auf in der Schnellwahl-Symbolleiste auf





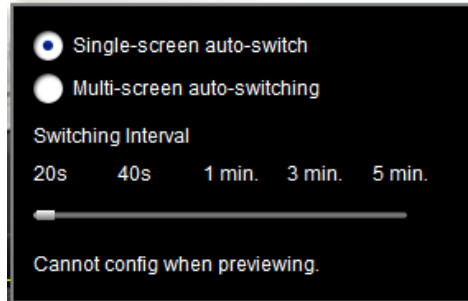
Um die Liveansicht für alle Kanäle zu stoppen, klicken Sie

in der Symbolleiste unten auf .

Liveansicht-Wechselmodus:

In diesem Betriebsmodus wird das Bild eines Bildschirms oder mehrerer Bildschirme automatisch zyklisch gewechselt.



1. Klicken Sie neben  auf das Symbol .
2. Wählen Sie den automatischen Wechselmodus und legen Sie das Wechselintervall fest.



3. Klicken Sie in der Symbolleiste unten auf , um die zyklische Liveansicht zu starten.

3.3.2 Bilderfassung in der Liveansicht

Schritte:


1. Wählen Sie den Bildschirm.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste unten in der Hauptansicht auf das Symbol  oder in der Symbolleiste des angezeigten Fensters auf .

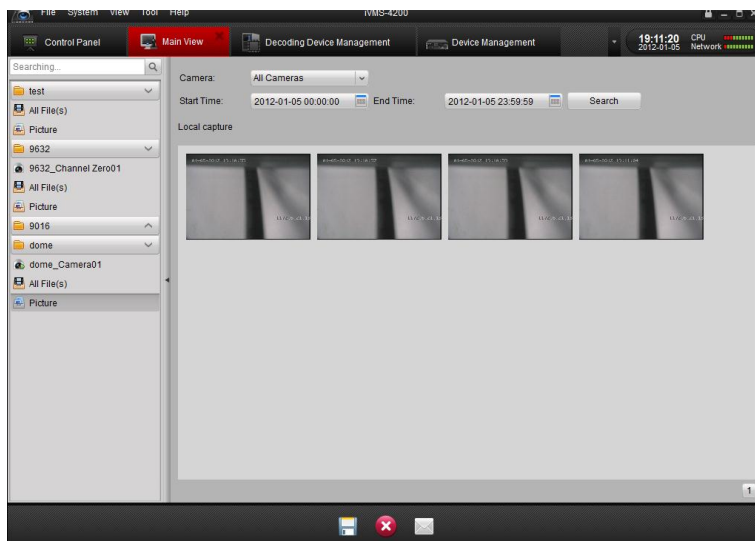


Daraufhin erscheint ein kleines Fenster mit dem erfassten Bild als Information, ob das Bild erfolgreich erfasst wurde oder nicht.


Bei erfolgreicher Bilderfassung wird eine Verknüpfung zum Speicherort des Bildes angezeigt; andernfalls erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Erfasste Bilder aufrufen:

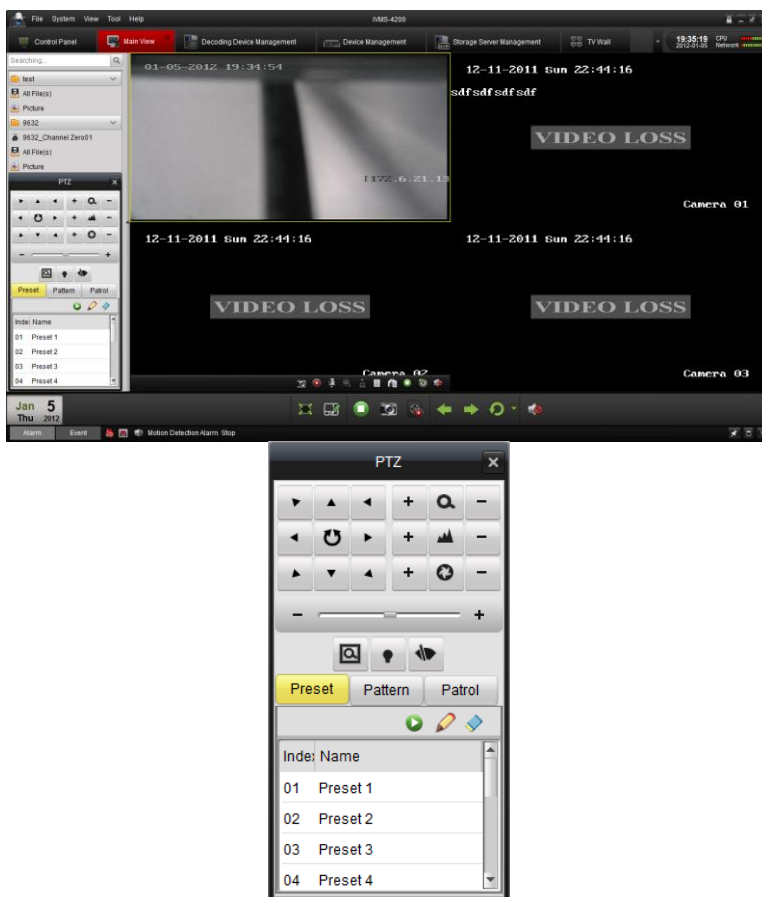
- Klicken Sie in das kleine Fenster unten rechts mit dem erfassten Bild.
- Klicken Sie in der linken Symbolleiste auf das Symbol  ; hier werden alle auf dem entfernten Client erfassten Bilder gespeichert.
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf "File" und wählen Sie "Open Captured File".



3.3.3 PTZ-Steuerung in der Liveansicht

Um die PTZ-Steuerung aufzurufen, klicken Sie in der Symbolleiste eines Kamerabildschirms auf  ; daraufhin erscheint links in der Hauptansicht die PTZ-Steuerung.

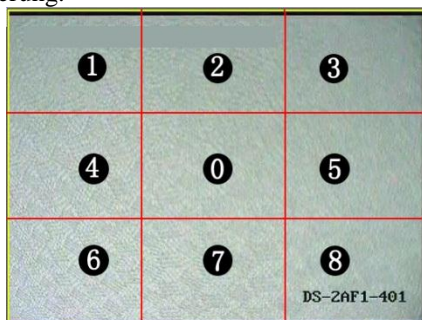
Hinweis: In diesem Kapitel werden nur die PTZ-Steuerfunktionen behandelt. Hinweise zum Konfigurieren der PTZ-Parameter enthält . 4.4.8 PTZ



Klicken Sie auf diese Richtungspfeile, um die PTZ-Funktion zu steuern, oder auf die Richtungspfeile der PTZ-Steuerung. Sie können die PTZ-Funktionen auch mit Hilfe der Richtungspfeile auf Ihrer Tastatur steuern.









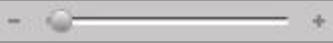








Oder Sie benutzen die Maus zur PTZ-Steuerung.



Dazu klicken Sie auf das Videobild und ziehen die Maus dann entsprechend den auf dem Bildschirm angezeigten Pfeilen: **1** Oben links; **2** Aufwärts; **3** Oben rechts; **4** Links; **5** Rechts; **6** Unten links; **7** Abwärts; **8** Unten rechts. Die PTZ-Steuerung bewegt sich jeweils in die Richtung, in die der Pfeil zeigt.


Beschreibung der PTZ-Steuerungsschaltflächen


Schaltfläche	Beschreibung
	Zoom
	Fokus
	Blende
	3D-Positionierung
	Licht
	Wischer
	Richtungspfeile; klicken Sie auf  , um die automatische Abtastung zu starten/stoppen
	Geschwindigkeit der PT-Funktion
	Preset-Konfiguration
	Muster-Konfiguration
	Patrouillen-Konfiguration
	Abrufen
	Hinzufügen und Bearbeiten
	Löschen

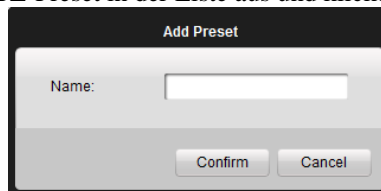
Preset-Konfiguration

So fügen Sie ein Preset zur PTZ-Steuerung hinzu:

Schritte:

1. Klicken Sie auf die Richtungspfeile, um die PTZ-Steuerung wie gewünscht zu positionieren.
2. Wählen Sie in der Preset-Liste eine PTZ-Preset-Nummer und klicken Sie dann auf , um das Preset hinzuzufügen und benennen Sie es.






Um ein Preset zu löschen, wählen Sie das PTZ-Preset in der Liste aus und klicken dann auf , um es zu entfernen.

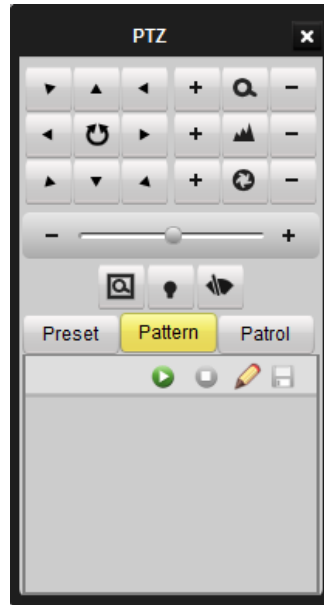


Muster-Konfiguration

So fügen Sie ein Muster zur PTZ-Steuerung hinzu:

Schritte:

1. Klicken Sie auf , um den Konfigurationsdialog für PTZ-Muster aufzurufen.
2. Wählen Sie in der Liste eine PTZ-Muster-Nummer und klicken Sie dann auf , um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.
3. Klicken Sie auf , um diesen Musterpfad aufzuzeichnen.
4. Benutzen Sie die Richtungspfeile, um die PTZ-Bewegung zu steuern.
5. Klicken Sie auf , um die Aufzeichnung des Musters zu stoppen. Klicken Sie auf , um den Musterpfad zu speichern.




Patrouillen-Konfiguration




Nachdem Sie zwei oder mehr Presets zu einem Kanal hinzugefügt haben, können Sie eine Patrouille mit Presets für die PTZ-Steuerung einrichten.

So fügen Sie einen Patrouillenpfad zur PTZ-Steuerung hinzu:

Schritte:

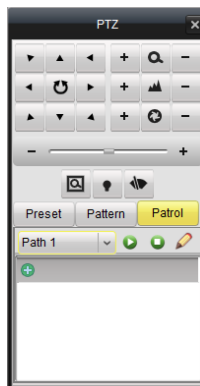
1. Klicken Sie auf **Patrol** um den Konfigurationsdialog für PTZ-Patrouillen aufzurufen.
2. Wählen Sie in der Liste eine Nummer.
3. Klicken Sie auf , um diesem Patrouillenpfad ein Preset (inklusive Verweildauer und PTZ-Geschwindigkeit für das Preset) hinzuzufügen.

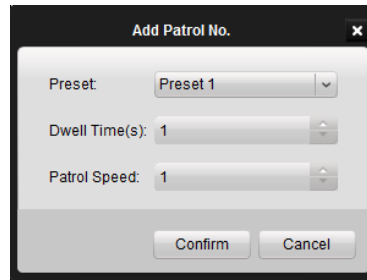
Wiederholen Sie den Vorgang, um weitere Presets zur Patrouille hinzuzufügen.

4. Klicken Sie auf , um den Patrouillenpfad aufzurufen, oder auf , um den Vorgang zu stoppen.
5. Klicken Sie auf , um ein Preset im Patrouillenpfad zu bearbeiten.

Hinweise:

- Bis zu 16 Patrouillen können eingerichtet werden.
- Die Patrouillendauer kann zwischen 1 und 255 Sekunden und die Patrouillengeschwindigkeit auf einen Wert zwischen 1 und 40 eingestellt werden.





3.4 Alarme und Ereignisse in der Liveansicht



3.4.1 Alarm-/Ereignisinformationen anzeigen

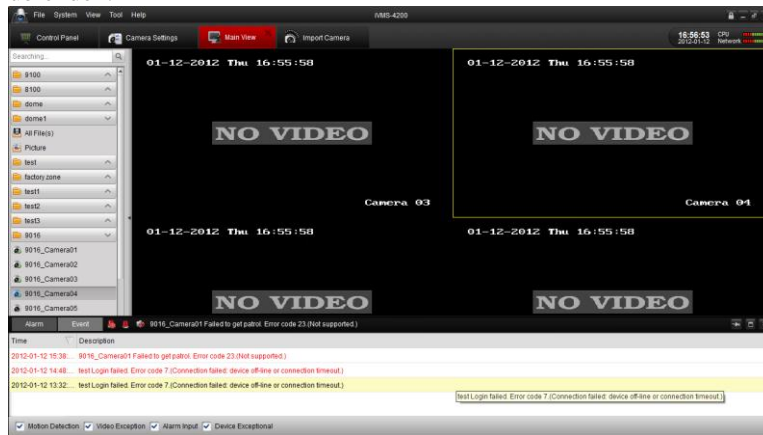
In der unteren Symbolleiste der Hauptansicht befinden sich die Schaltflächen




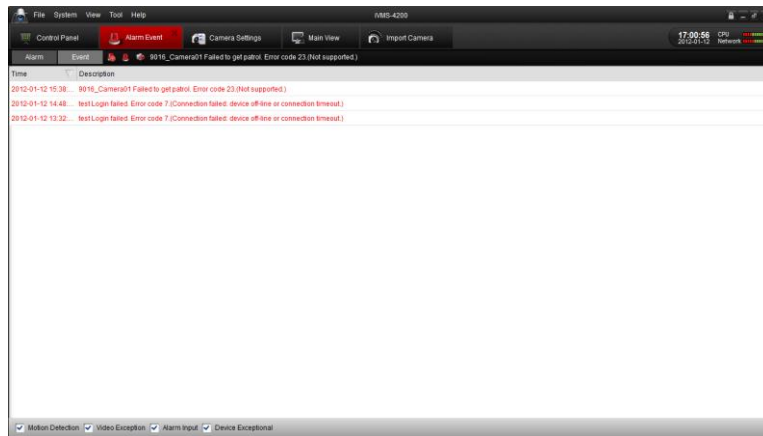
Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um die angezeigten Alarm- oder Ereignisinformationen aufzurufen.



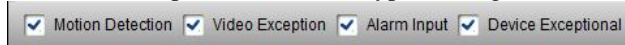
Klicken Sie auf , um die Symbolleiste zu sperren und die Informationen in der Hauptansicht anzuzeigen. Oder klicken Sie auf , um die Liste auszublenden.



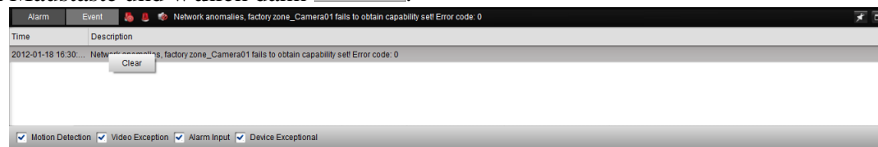
Klicken Sie auf , um die Anzeige des Alarm-/Ereignisprotokolls zu maximieren und auf einer neuen Registerseite anzuzeigen.



Wie in der Abbildung oben gezeigt hat die Alarmprotokollanzeige vier verschiedene Alarmtypen: "Motion" (Bewegung), "Video Abnormal" (Videofehler), "Alarm Input" (Alarমেingang) und "Device Abnormal" (Gerätefehler). Markieren Sie ein Kontrollkästchen, um den entsprechenden Alarmtyp anzuzeigen.



Sie können ein Protokoll auswählen und dann mit der rechten Maustaste klicken, um es aus der Liste zu entfernen; oder Sie klicken mit der rechten Maustaste und wählen dann **Clear**.



3.4.2 Alarmprotokollverknüpfung

Jedes Alarmprotokoll zeigt die zugehörigen Alarminformationen, einschließlich Ereigniszeit, Quelle und Alarmtyp.

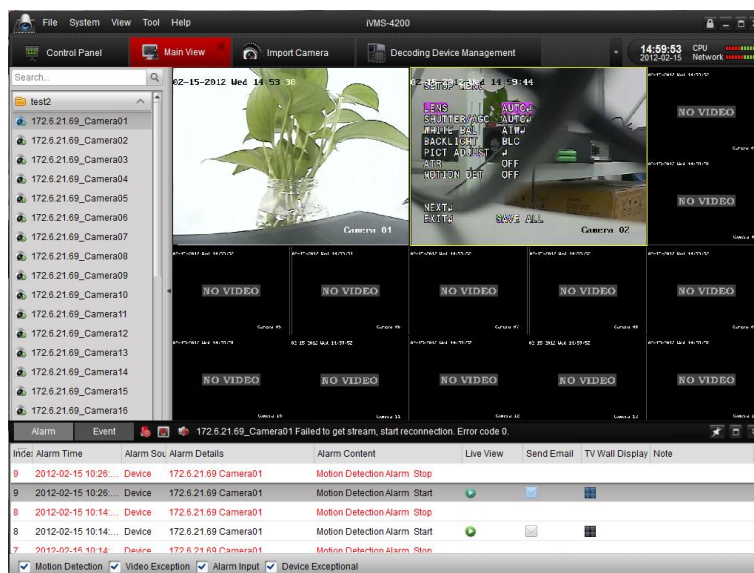
Klicken Sie auf , , oder , um im Zusammenhang mit der gewählten Alarminformation und dem Videosignal eine Vorschau aufzurufen, eine E-Mail zu verschicken oder die TV-Wandanzeige zu aktivieren.

Liveansicht: Zeigt das Livebild der gewählten Alarmquellenkamera

E-Mail schicken: Verschickt die Alarminformation per E-Mail

Hinweis: Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie die E-Mail-Einstellungen unter "Control Panel→System Configuration→Email" konfigurieren.

TV-Wand-Anzeige: Decodiert das Videosignal der Alarmquellenkamera und zeigt es auf der TV-Wand



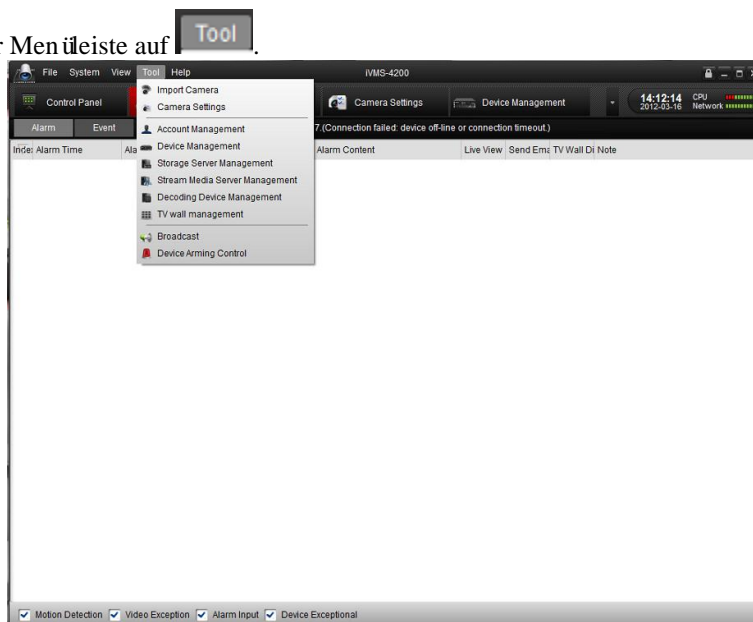
3.4.3 Alarmer bestimmter Geräte blockieren

Zweck:

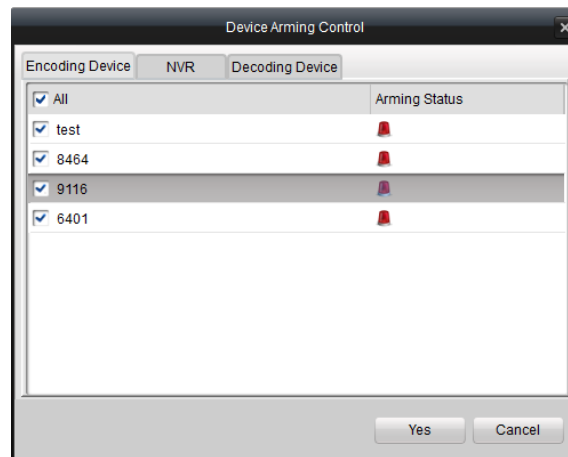
Unter Umständen ist es erforderlich, die Alarminformationen bestimmter Geräte zu blockieren. Das ist insbesondere nützlich, wenn diverse Geräte von mehr als einem Client verwaltet werden.

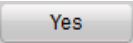
Schritte:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Tool**.



2. Klicken Sie auf **Device Arming Control**, um den Dialog zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von Alarmen aufzurufen.



3. Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den Alarm zu aktivieren, oder entfernen Sie die Markierung, um die Alarminformation zu blockieren. Es gibt Register für die verschiedenen angeschlossenen Geräte.
4. Klicken Sie auf , um die Einstellungen zu bestätigen.

Hinweis: Diese Funktion verhindert nur, dass die gewählte Alarminformation von diesem Client empfangen wird; sie kann jedoch von anderen Clients weiterhin empfangen werden. Wenn Sie die Alarminformationen bestimmter Geräte blockieren, werden sie nicht mehr im Client angezeigt. Außerdem sind alle Verknüpfungsmethoden im Client wie akustische Warnung, Bildeinblendung und E-Mail-Versand deaktiviert.

3.5 Lokale Aufzeichnung und Bilderfassung

Die iVMS-4200-Software ermöglicht lokale und dezentrale Aufzeichnungen.



Lokale Aufzeichnung bedeutet, dass Sie das Videosignal des entfernten Geräts auf dem lokalen PC aufzeichnen, auf dem die iVMS-4200-Software läuft. Eine lokale Aufzeichnung mit der iVMS-4200 kann nur manuell erfolgen; der Aufnahmezeitplan gilt nicht.

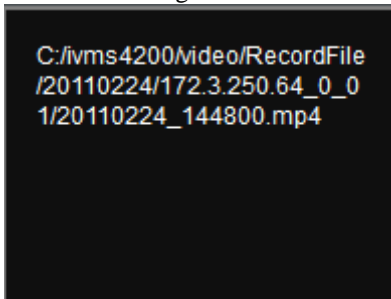
Entfernte Aufzeichnung bedeutet, dass das Videosignal mit Hilfe der Fernsteuerung auf der Festplatte des Geräts aufgezeichnet wird, das in der Verwaltungsliste aufgeführt ist.

3.5.1 Aufzeichnung und Bilderfassung auf dem Host-PC mittels iVMS-4200

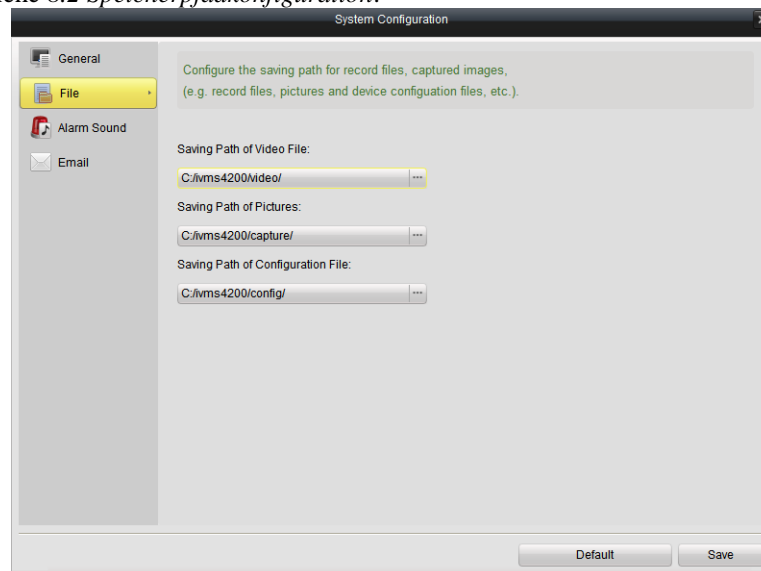
Die lokale Aufzeichnung (auch manuelle Aufzeichnung) ermöglicht es, das Livevideosignal im Hauptansichtsmodus aufzuzeichnen. Die Aufnahme datei wird dabei auf Ihrem PC gespeichert.

Schritte:

1. Wählen Sie in der Hauptansicht einen Kanal in der Gruppe aus und klicken Sie ihn doppelt an, um das Livebild aufzurufen.
2. Klicken Sie nun unten in der Hauptansicht auf , um die Aufzeichnung des Livevideosignals zu starten.
3. Klicken Sie erneut auf , um die Aufzeichnung zu stoppen. Bei erfolgreichem Verlauf erscheint eine Einblendung mit dem Speicherpfad der soeben aufgezeichneten Videodateien (siehe Abbildung unten).

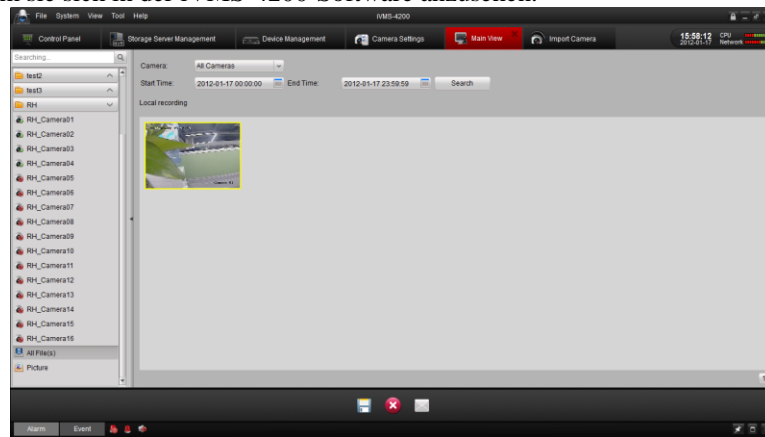


Um den Speicherpfad für erfasste Bilder zu ändern, rufen Sie den entsprechenden Konfigurationsdialog auf; für ausführliche Hinweise siehe 8.2 *Speicherpfadkonfiguration*.



Schnellansicht der manuell aufgezeichneten Datei:

Um sich die aufgezeichnete Datei anzusehen, können Sie die entsprechenden Ordner öffnen, oder Sie klicken auf das Symbol "All File(s)", um sie sich in der iVMS-4200-Software anzusehen.



Klicken Sie die gewünschte Datei doppelt an, um sie wiederzugeben. Für ausführliche Hinweise siehe *3.6.1 Wiedergabe lokal gespeicherter Dateien*.



Zur manuellen Erfassung in der Liveansicht siehe *3.3.2 Bilderfassung in der Liveansicht*.

3.6 Lokale Wiedergabe

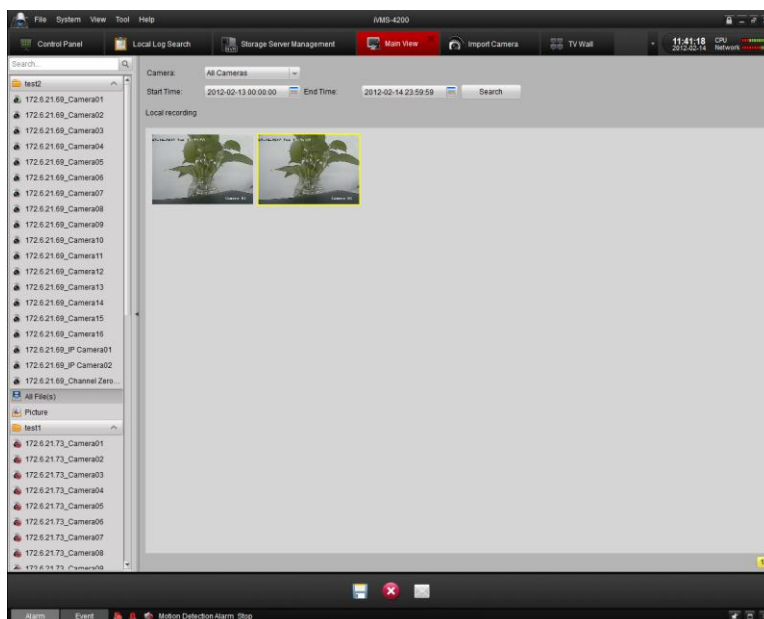
Basierend auf den verschiedenen Aufzeichnungsarten gibt es zwei Wiedergabemodi: Lokale Wiedergabe und Fernwiedergabe.

3.6.1 Wiedergabe lokal gespeicherter Dateien

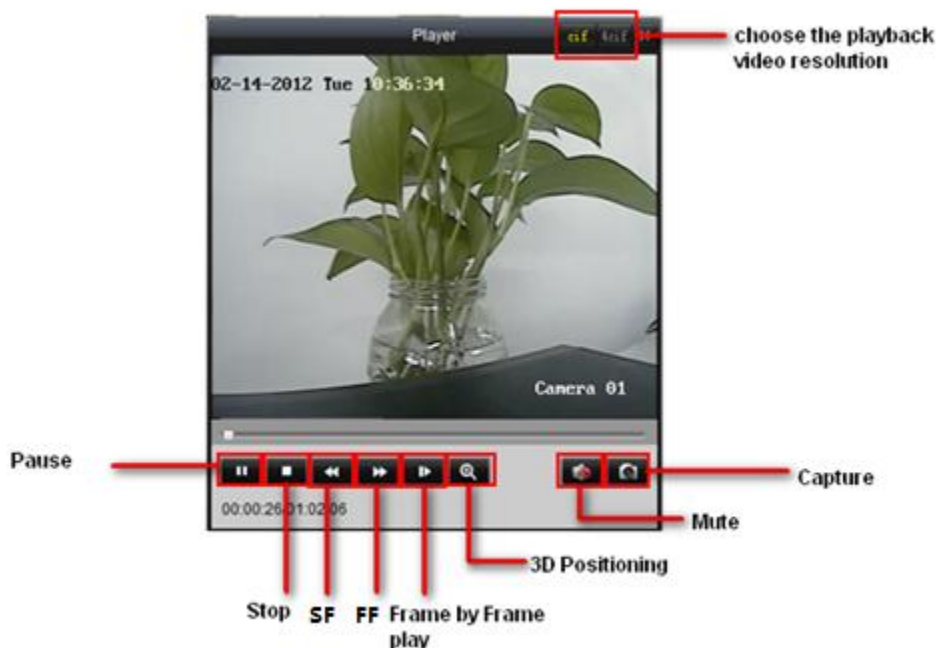
Sie können die im lokalen Aufzeichnungsmodus erstellten und auf Ihrem PC gespeicherten Videodateien wiedergeben.




Schritte:

1. Rufen Sie die Hauptansicht auf und klicken Sie auf das Symbol **All File(s)**, um den Dialog "Local Record Files" aufzurufen. Wählen Sie eine Kamera, geben Sie Anfangs- und Endzeit an, und klicken Sie dann auf **Search**, um die entsprechenden Videoclips zu suchen. Die gefundenen Videodateien werden im Anzeigebereich unten aufgelistet.




2. Klicken Sie eine Aufzeichnungsdatei doppelt an, um sie wiederzugeben.







Klicken Sie auf , um die ausgewählte Aufzeichnungsdatei zu speichern. Klicken Sie auf , um den Videoclip aus der Anzeige zu entfernen, oder auf , um ihn per E-Mail zu verschicken (der Videoclip darf maximal 5 MB groß sein).

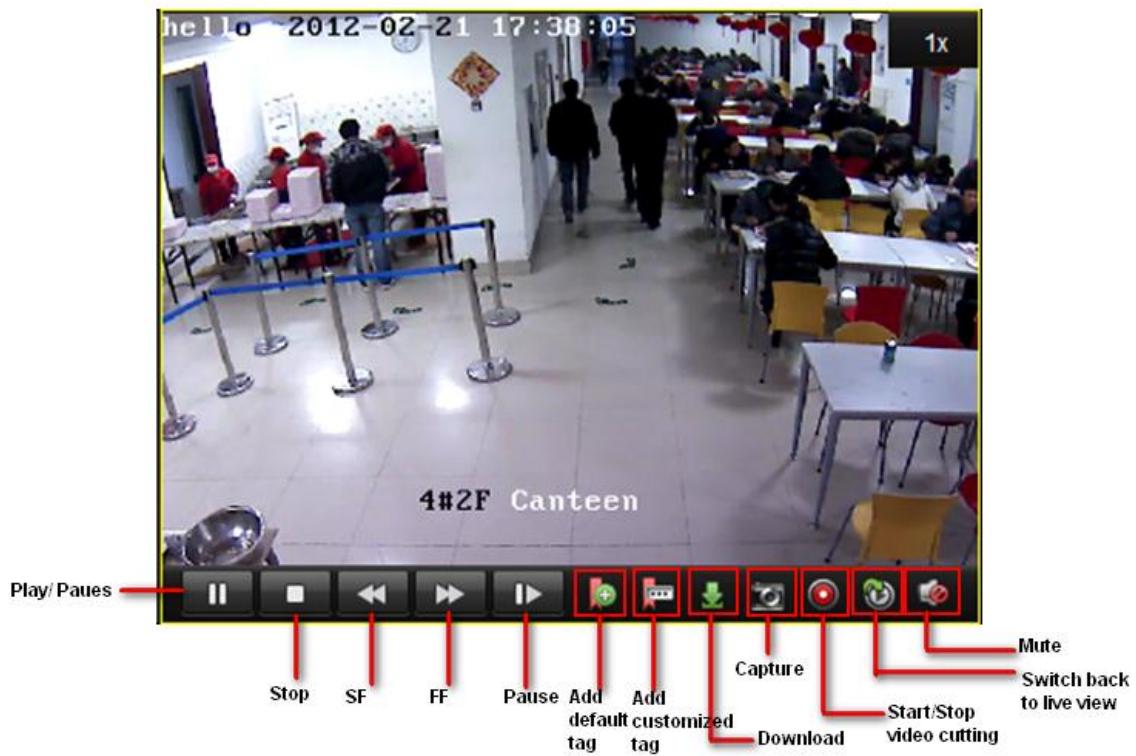
Hinweis: Um die Aufzeichnungsdatei per E-Mail zu verschicken, müssen die entsprechenden E-Mail-Einstellungen konfiguriert sein. Für ausführliche Hinweise siehe 8.4 E-Mail-Konfiguration.



3.6.2 Sofortwiedergabe

1. Klicken Sie in der **Hauptansicht** auf einen Kanal, um die unten gezeigte Symbolleiste zu aktivieren, und dann auf , um die Sofortwiedergabe zu starten.



2. Im Sofortwiedergabedialog klicken Sie auf , um die Wiedergabe der ersten Videodateien des aktuellen Tages zu starten; klicken Sie auf  und , um die Wiedergabe schnell vor bzw. zurück laufen zu lassen. Klicken Sie auf , um die Wiedergabe anzuhalten.



3. Die Liste unten enthält einige weitere Schaltflächen in diesem Dialog zur Videoverwaltung.
4. Sie können auch die Zeitachse unten in der Hauptansicht benutzen, um den Wiedergabeverlauf zu steuern. Mit Hilfe der Schaltflächen  und  können Sie die Zeitachse erweitern oder verkürzen, um den Wiedergabezeitpunkt genauer auszuwählen.




3.7 E-Map-Verwaltung

Indem Sie eine bestimmte Kameragruppe mit einer E-Map verknüpfen, können Sie den Standort und die Verteilung der Kameras optisch darstellen. Die E-Map ist insbesondere bei einer Alarmauslösung hilfreich.

3.7.1 Hinzufügen einer E-Map


Wenn Sie die E-Map-Funktion zum ersten Mal benutzen, müssen Sie zunächst eine Karte hinzufügen.

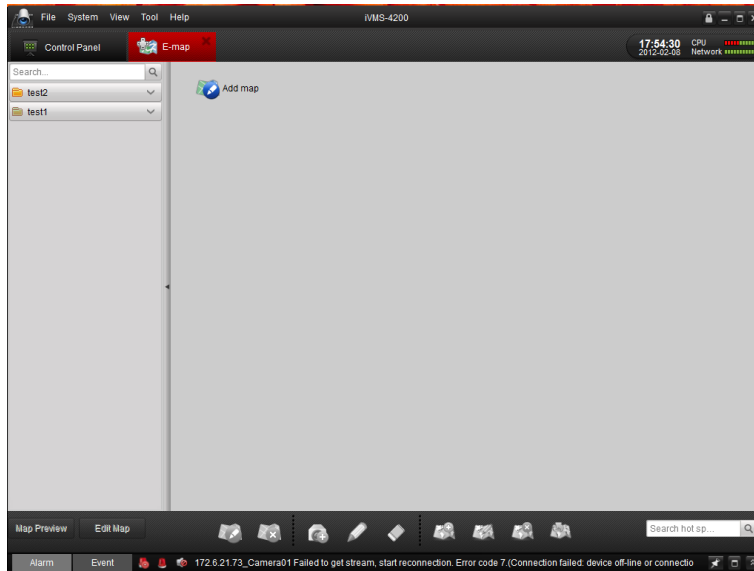
Klicken Sie in der Menüleiste auf "View->E-Map View" oder in der Systemsteuerung auf , um den E-Map-Hauptdialog


aufzurufen (siehe Abbildung unten).

Hinweis: Pro Kameragruppe kann immer nur eine Karte hinzugefügt werden.

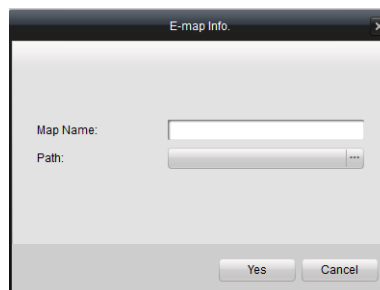
Schritte:

1. Klicken Sie auf , um eine zur Kameragruppe zugehörige Karte hinzuzufügen.



2. Klicken Sie auf , um das Verzeichnis zu suchen, in dem die Karte gespeichert ist.

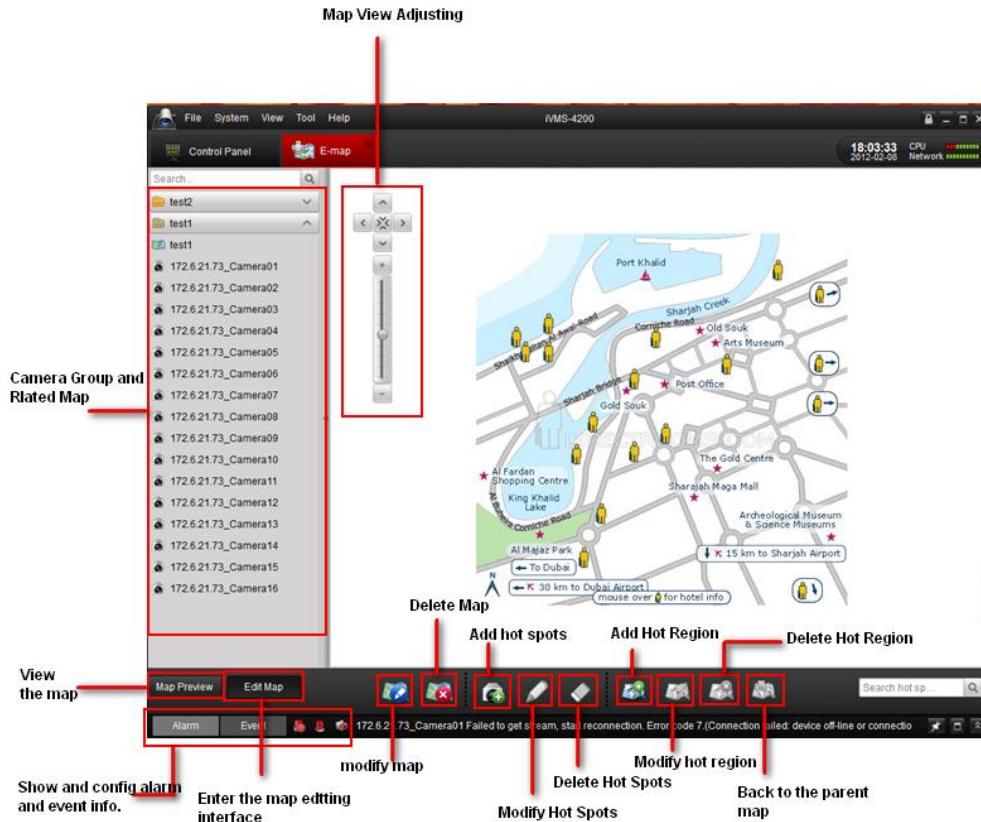
Hinweis: Die Karte muss das Bildformat *.png, *.jpg oder *.bmp haben.




3. Geben Sie einen Namen für die Karte ein.

4. Klicken Sie auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Nachdem die Karte erfolgreich hinzugefügt wurde, wird sie im Fenster angezeigt und ihr Name erscheint auf der Gruppenliste.




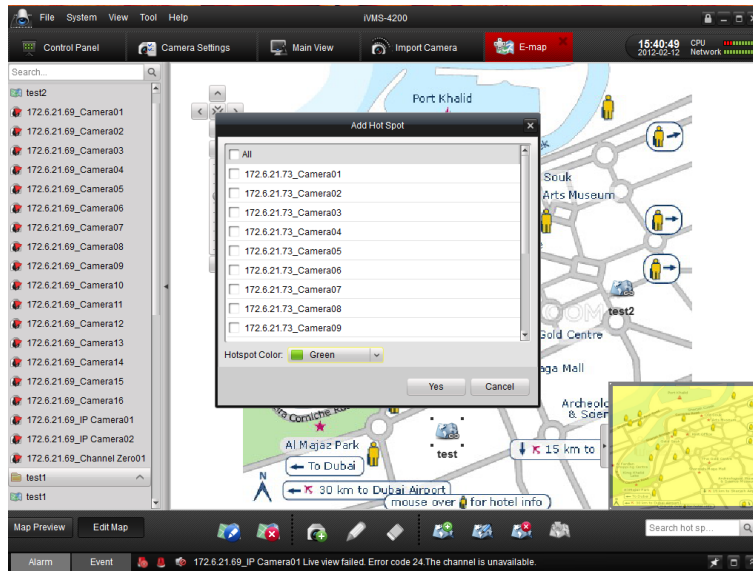
3.7.2 Die "Hot-Spot"-Funktion

Sie können die Kamerabezeichnung zur Karte hinzufügen, um den Standort der Kamera anzudeuten. Diese Bezeichnung nennt sich "Hot-Spot". Durch das Hinzufügen der Hot-Spots werden die Kameras mit der Karte verknüpft. In der Kartenvorschau können Sie dann das Livebild einer Kamera sehen. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, erscheint das Symbol  neben der Kamerabezeichnung.

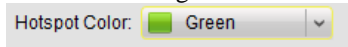
Hot-Spots hinzufügen:


Schritte:

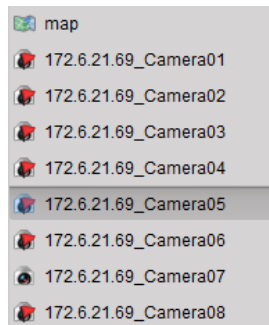
- 1) Klicken Sie auf  und wählen Sie, welche Kamera als Hot-Spot zur Karte hinzugefügt und welche Farbe zugewiesen werden soll.



- 2) Markieren Sie das Kontrollkästchen vor einer Kamera, um sie als Hot-Spot auszuwählen. Es können mehrere Kameras gleichzeitig ausgewählt werden.
- 3) In diesem Dialog können Sie auch die Kennzeichnungsfarbe für den Hot-Spot festlegen:



Nachdem eine Kamera als Hot-Spot hinzugefügt wurde, ändert sich das Kamerasymbol in der Liste zu .



- 4) Ziehen Sie das Kamerasymbol an die gewünschte Stelle auf der Karte.

Hot-Spots bearbeiten:


Klicken Sie ein Hot-Spot-Symbol auf der Karte doppelt an, um dessen Namen und Farbe zu bearbeiten.

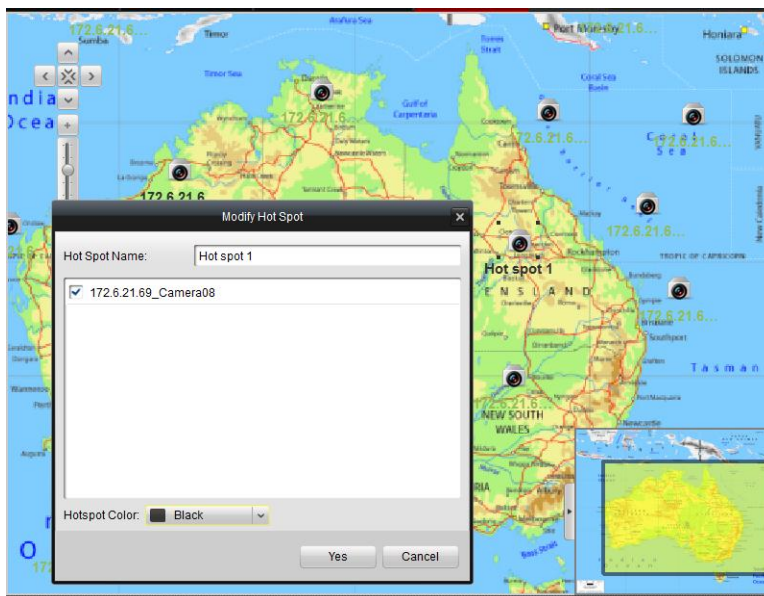
Oder

Klicken Sie einen Hot-Spot mit der rechten Maustaste an und wählen Sie "Modify".



Oder

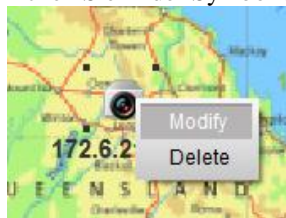
Markieren Sie einen Hot-Spot auf dem Bildschirm und klicken Sie in der Symbolleiste auf .



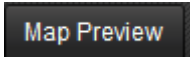
Hot-Spots löschen:

Klicken Sie einen Hot-Spot mit der rechten Maustaste an und wählen Sie "Delete".
Oder

Markieren Sie einen Hot-Spot auf der Karte und klicken Sie in der Symbolleiste auf , um ihn zu löschen.




Kartenvorschau mit Hot-Spot:

Nachdem Sie alle Hot-Spots konfiguriert haben, klicken Sie in der Symbolleiste auf , um die E-Map aufzurufen. Die Hot-Spots sind auf der Karte verteilt und zeigen jeweils den Standort der zugehörigen Kamera.



Klicken Sie einen Hot-Spot doppelt an, um das Livebild der betreffenden Kamera anzuzeigen.



Das Symbol  warnt Sie, falls Alarmmeldungen von Kameras vorliegen.



Für ausführliche Alarminformationen klicken Sie das Alarmsymbol doppelt an.



Klicken Sie auf , um alle Alarminformationen zu löschen.




3.7.3 Die "Hot-Region"-Funktion

Die Funktion "Hot-Region" verknüpft eine Karte mit einer anderen. Wenn Sie zu einer Karte eine weitere als "Hot Region" hinzufügen, wird ein Symbol als Verknüpfung zu dieser Karte angezeigt. Die hinzugefügte Karte wird als "Child Map" bezeichnet, und die übergeordnete Karte, zu der sie als "Hot Region" hinzugefügt wurde, als "Parent Map".

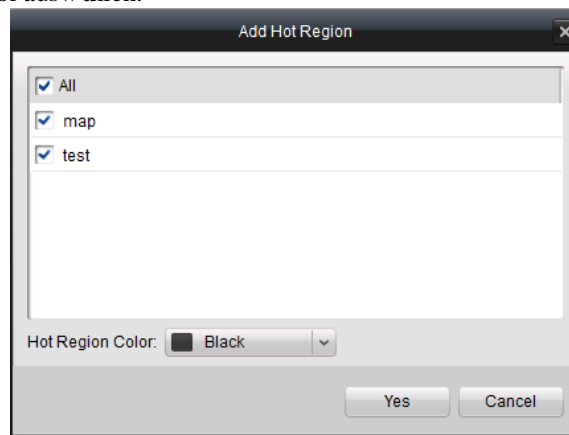
Hinweis: Eine Karte kann immer nur einmal als "Hot Region" hinzugefügt werden.

Schritte:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .



2. Wählen Sie im Auswahldialog die Karte, die Sie als "Hot Region" hinzufügen wollen. Außerdem können Sie die Farbe für das Kartensymbol auswählen.

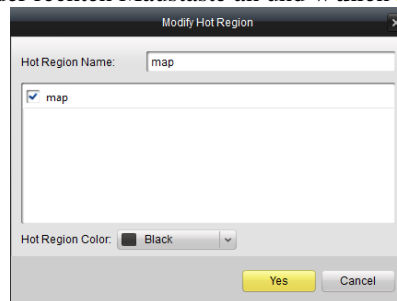


3. Ziehen Sie das Kartensymbol an die gewünschte Stelle auf der Karte.




4. Klicken Sie das Kartensymbol doppelt an, um den Namen und die Farbe zu ändern.
5. Sie können auch in der Symbolleiste auf  klicken, um Änderungen vorzunehmen.

Oder Sie klicken das Symbol mit der rechten Maustaste an und wählen



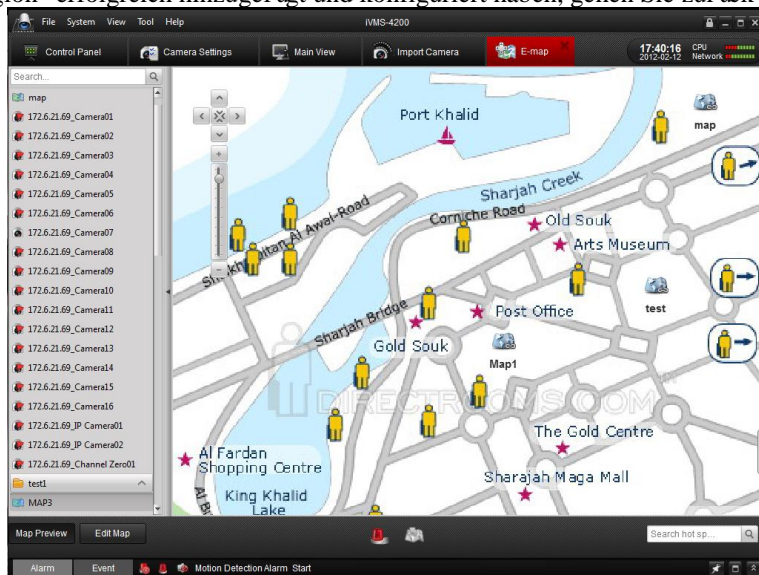
So löschen Sie eine "Hot Region":



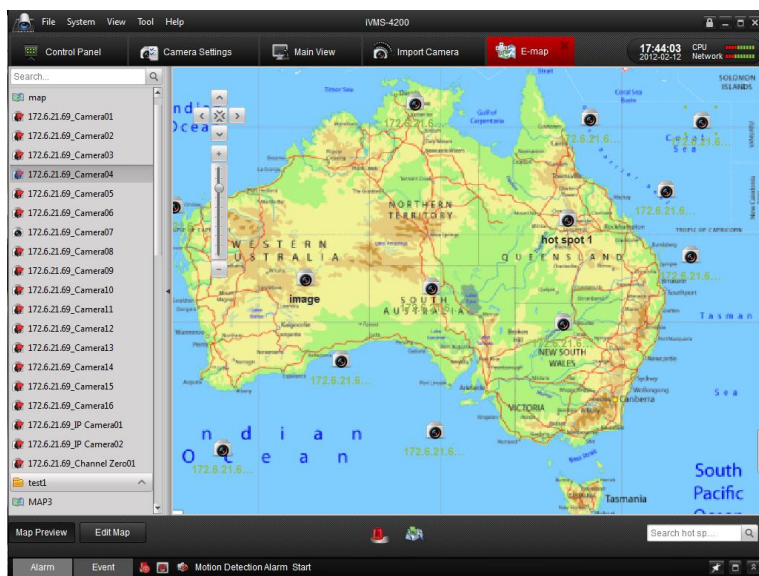
Markieren Sie die "Hot Region" auf der Karte und klicken Sie auf , um sie zu löschen.
Oder
Klicken Sie das Symbol der "Hot Region" mit der rechten Maustaste an und wählen Sie "Delete".

Kartenvorschau mit "Hot Region":

Nachdem Sie die "Hot Region" erfolgreich hinzugefügt und konfiguriert haben, gehen Sie zurück zur Kartenvorschau.



Wenn Sie nun das Symbol für die "Hot Region" anklicken, gelangen Sie zur "Child Map".



Klicken Sie auf , um zur übergeordneten Karte zurückzukehren.

Kapitel 4. Dezentrale Steuerung und Verwaltung von DVR, NVR und Netzwerkkameras

Dezentrale Steuerung und Verwaltung bedeutet, dass Sie die iVMS-4200-Software benutzen, um Gerätefunktionen wie Aufzeichnung, Bilderfassung, Parameteränderung oder Neustart aus der Ferne zu steuern. Außerdem können Sie die auf der HDD des Geräts gespeicherten Aufnahmedateien abrufen.

4.1 Fernaufzeichnung

Sofern es sich bei den Videospeichergeräten um HDDs, NetHDDs oder in DVR, NVR oder IP-Kameras eingesetzte SD/SDHC-Karten handelt oder ein Speicherserver angeschlossen ist, können Sie Aufzeichnungen über die iVMS-4200 vornehmen.

4.1.1 Aufzeichnung auf einem Speichergerät am DVR, NVR oder an der Netzwerkkamera

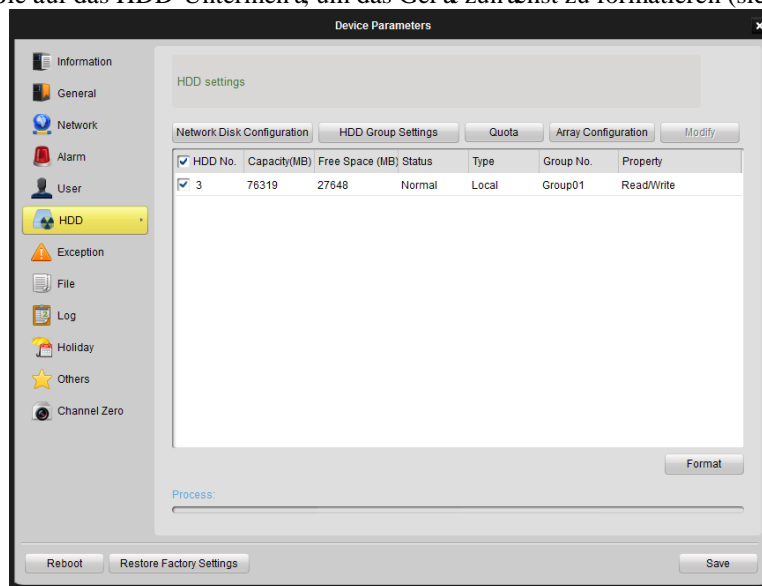
Bevor Sie anfangen:

Zunächst müssen Sie das neu installierte Speichergerät initialisieren.

Hinweis: Dieser Vorgang ist nicht obligatorisch. Falls das Speichergerät bereits benutzt wird und schon einige Aufzeichnungen darauf vorhanden sind, sollte eine Initialisierung sorgsam bedacht werden. Wenn keine Initialisierung erforderlich ist, fahren Sie fort mit Schritt 4.

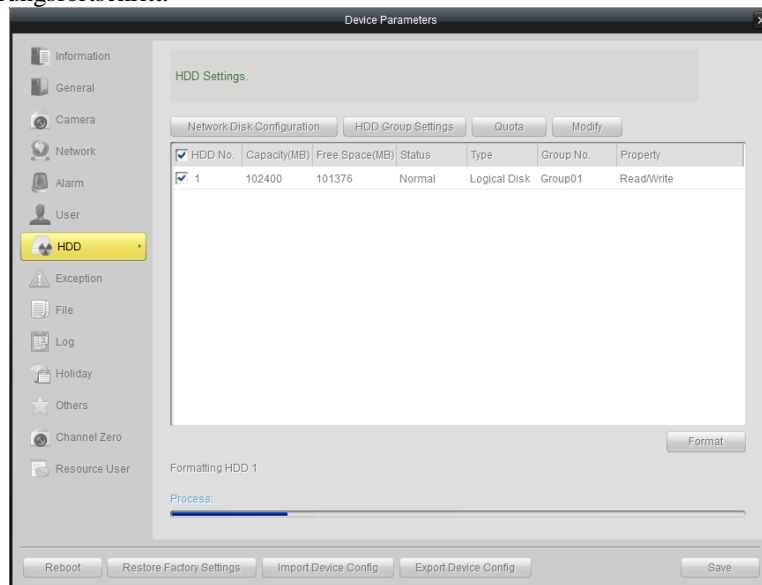
Schritte:

1. Formatieren Sie die HDD oder SD/SDHC-Karte: Nachdem Sie das Gerät zur iVMS-4200 hinzugefügt haben, rufen Sie den Dialog **Remote Configuration** des betreffenden Geräts auf.
2. Klicken Sie auf das HDD-Untermenü, um das Gerät zunächst zu formatieren (siehe Abbildung unten).



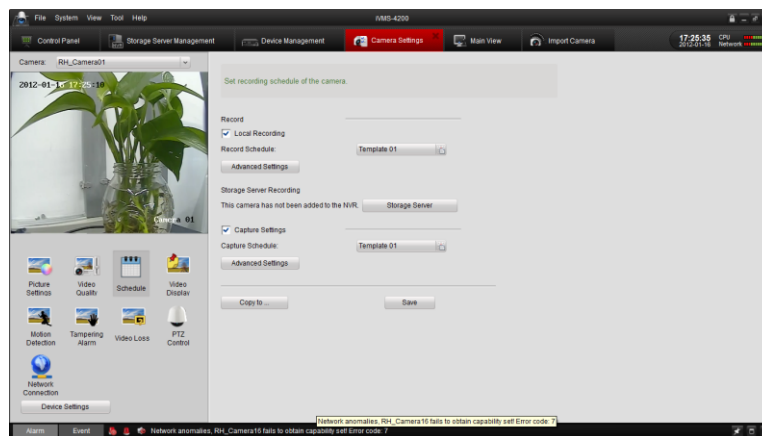
3. Klicken Sie auf **Format**, um die HDD im Gerät zu formatieren. Der Verlaufsbalken zeigt den

Formatierungsfortschritt.

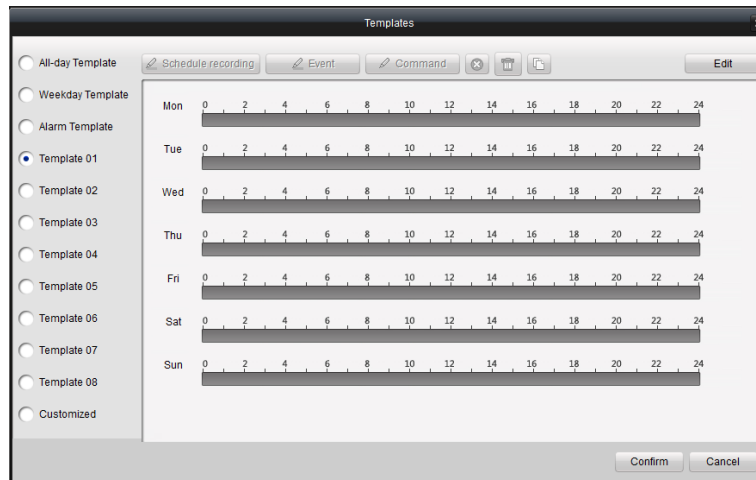


4. Lokale Aufzeichnung aktivieren: Wählen Sie **Camera Settings > Schedule** und markieren Sie das Kontrollkästchen "Local Recording".

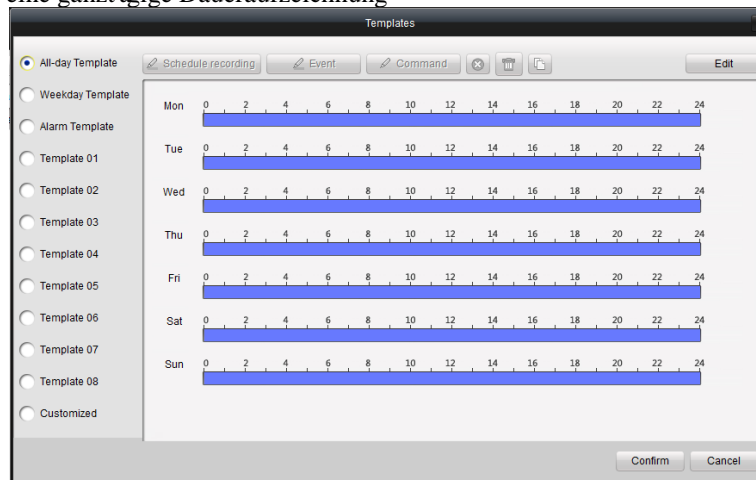
Hinweis: In diesem Dialog bezieht sich *Local Recording* auf Aufzeichnungen des DVR oder IP-Kamera auf der HDD.



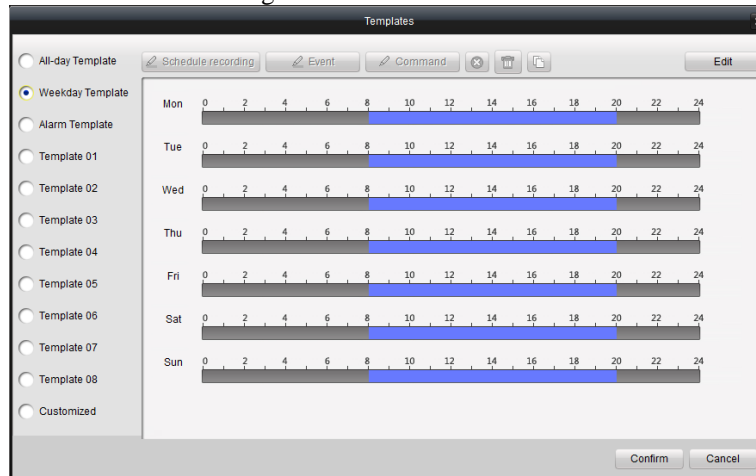
5. Aufnahmezeitplankonfiguration: Klicken Sie auf  und konfigurieren Sie den Aufnahmezeitplan wie unten gezeigt:



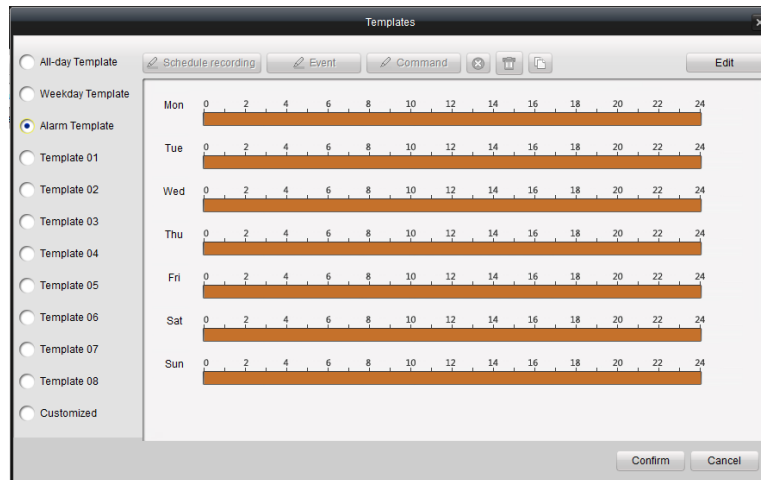
- **All-day Template** für eine ganztägige Daueraufzeichnung



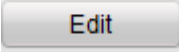
- **Weekday Template** für eine Daueraufzeichnung von 08:00 bis 20:00

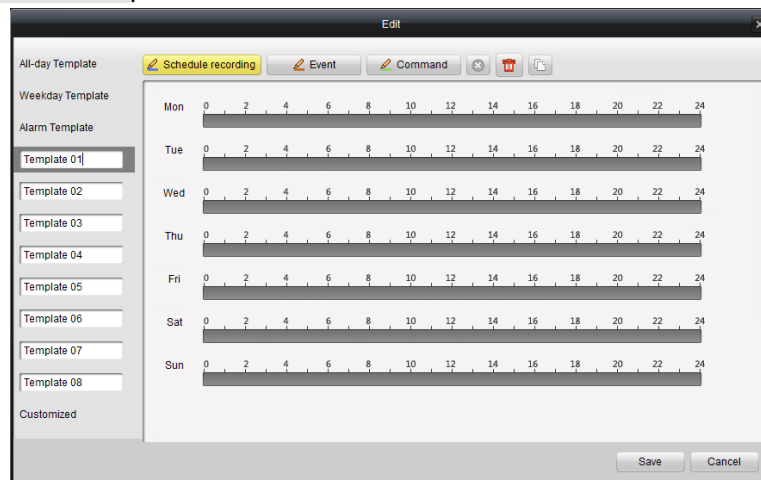


- **Alarm Template** für eine ganztägige Ereignisaufzeichnung

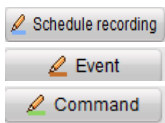


6. Bearbeiten des Aufnahmezeitplans:

- 1) Klicken Sie auf .



- 2) In diesem Dialog können Sie den Namen und die Zeiten des Plans bearbeiten.





bedeutet normale Zeitplanaufzeichnung. Die Zeitachse ist blau.


bedeutet ereignisgesteuerte Zeitplanaufzeichnung. Die Zeitachse ist gelb.


bedeutet befehlsgesteuerte Zeitplanaufzeichnung. Die Zeitachse ist grün.

Hinweis: Die befehlsgesteuerte Aufnahmefunktion ist nur verfügbar, wenn ein **ATM DVR** zur iVMS-4200 hinzugefügt wurde und die ATM-Transaktion läuft.

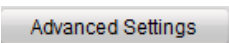
Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie den Zeitplan bearbeiten.

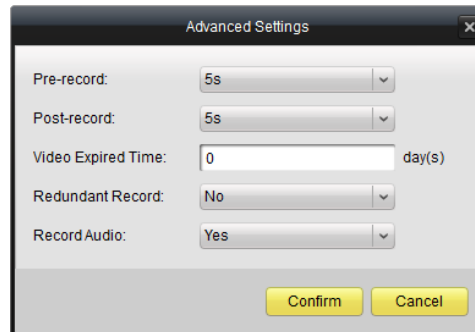
Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie den soeben konfigurierten Zeitplan verschieben.

Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die konfigurierte Zeitachse verlängern oder verkürzen.

7. Klicken Sie auf , um den soeben konfigurierten Zeitplan zu speichern.

Die Konfiguration des **Erfassungszeitplans** erfolgt auf dieselbe Weise.

Klicken Sie im Zeitplandialog auf , um die Vor- und Nachaufzeichnungsdauer sowie die Speicherparameter für aufgezeichnete Dateien zu konfigurieren.



Pre-record: Wird normalerweise für ereignisgesteuerte Aufzeichnungen verwendet, wenn die Aufzeichnung bereits vor Eintreten des Ereignisses erfolgen soll.

Post-record: Das Videosignal kann auch nach Ereignisende noch für eine gewisse Zeit aufgezeichnet werden.

Video Expired Time: Der Aufbewahrungszeitraum für aufgezeichnete Dateien auf der HDD, nach dessen Ablauf die Dateien gelöscht werden.

4.1.2 Aufzeichnung auf dem Speicherserver (PC NVR)

Mit Hilfe der iVMS-4200-Software können Sie den Aufnahmezeitplan für jeden hinzugefügten Kanal konfigurieren die aufgezeichneten Dateien auf dem NVR-Speicherserver ablegen.

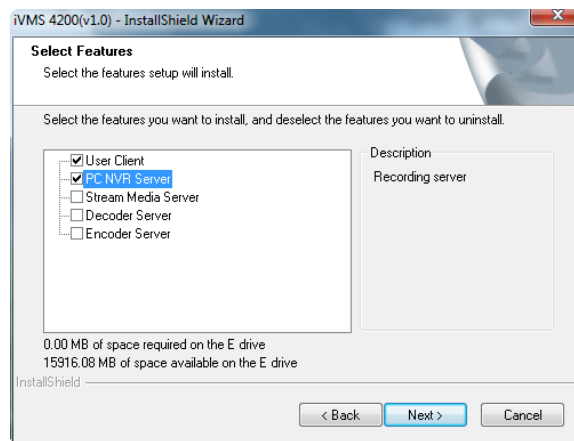
Der Speicherserver kann zum Aufnehmen der Videodateien konfiguriert werden. Die Speicherserver-Anwendungssoftware ist Bestandteil des iVMS-4200-Softwarepakets.



Speicherserver hinzufügen und konfigurieren

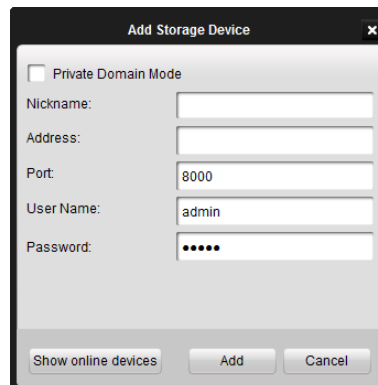
Schritte:

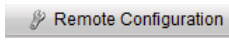

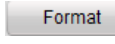
1. Wählen Sie beim Installieren der iVMS-4200-Software bitte auch den PC NVR-Server, um die NVR-Software zu aktivieren (siehe Abbildung unten).

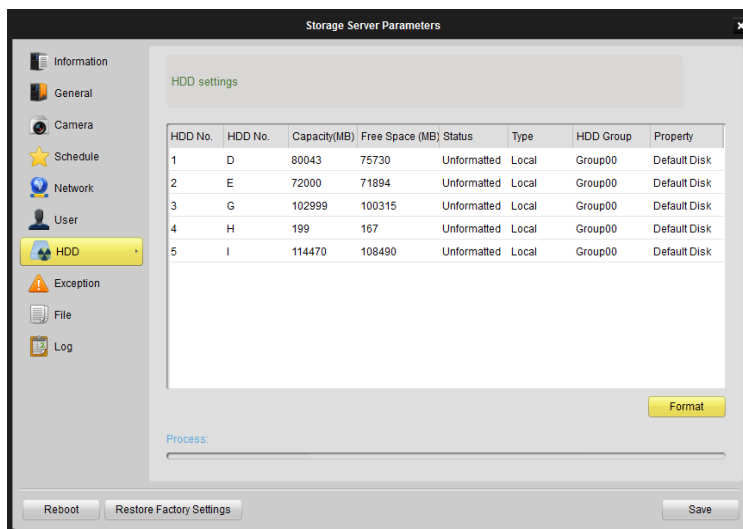
Hinweis: Die Aufnahme kann auch auf einem Speicherserver erfolgen, der auf einem anderen PC installiert ist.



2. Klicken Sie in der iVMS-4200-Systemsteuerung auf  und dann auf , um den Speicherserver hinzuzufügen.
3. Vergeben Sie einen Namen für das Speichergerät und geben Sie die weiteren Informationen ein. Die IP-Adresse muss mit der IP-Adresse des PC übereinstimmen, auf dem der Speicherserver läuft.




4. Klicken Sie auf  Remote Configuration und wechseln Sie ins Untermenü  HDD. Wählen Sie eine lokale HDD im Server für die Speicherung der aufgezeichneten Dateien, und klicken Sie dann auf , um die HDD zu formatieren (siehe Abbildung unten).

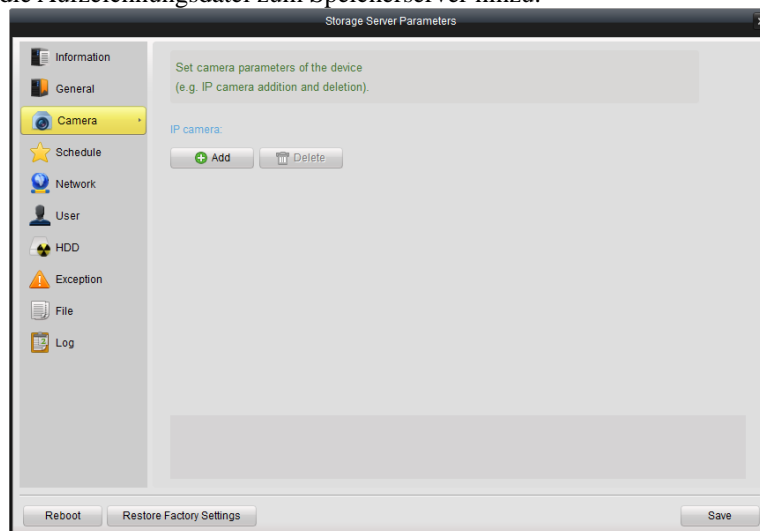



In diesem Dialog können Sie auch die Netzwerkparameter, die Benutzerinformationen, die Ausnahmebehandlung und anderes mehr konfigurieren.

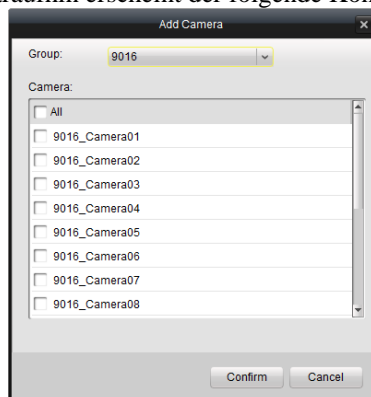
Aufnahmezeitplan des Speicherservers konfigurieren

Schritte:

1. Fügen Sie Aufzeichnungskanäle hinzu: Klicken Sie auf  **Camera**, um den Kameraauswahldialog aufzurufen, und fügen Sie die Aufzeichnungsdatei zum Speicherserver hinzu.

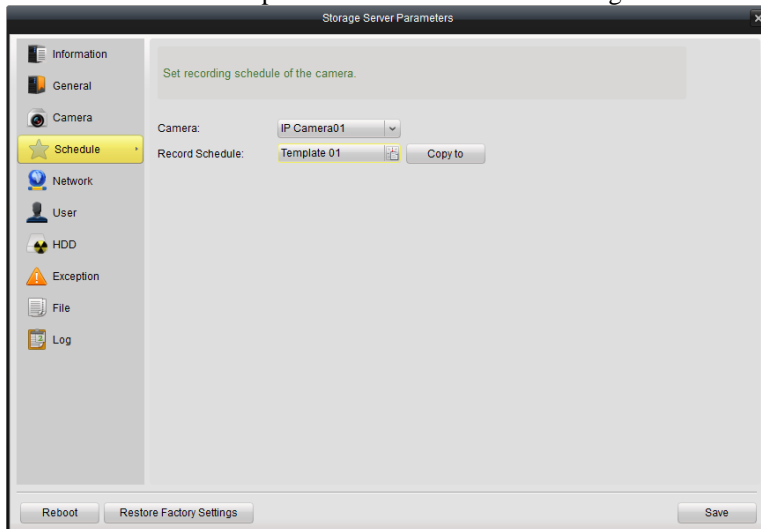



2. Klicken Sie auf  **Add**. Daraufhin erscheint der folgende Kontextdialog.

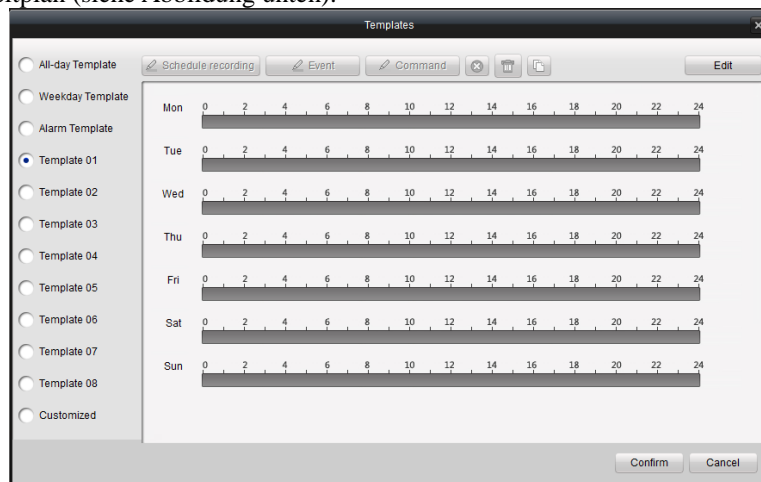


3. Markieren Sie ein Kontrollkästchen, um die entsprechende Kamera auszuwählen, die auf dem Speicherserver

- aufgezeichnet werden soll. Klicken Sie anschließend auf , um Ihre Auswahl zu bestätigen.
4. Konfigurieren Sie den Aufnahmezeitplan: Klicken Sie links im Konfigurationsdialog auf "Schedule".

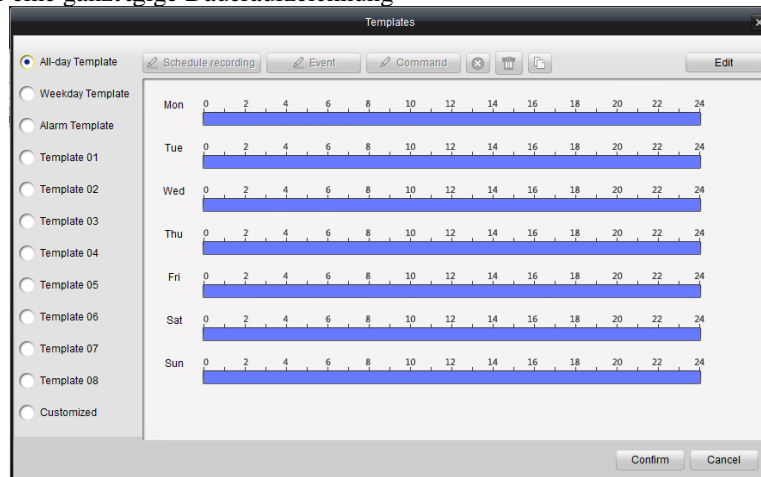


5. Wählen Sie in der Auswahlliste die gewünschte Kamera, klicken Sie auf , und konfigurieren Sie dann den Aufnahmezeitplan (siehe Abbildung unten).

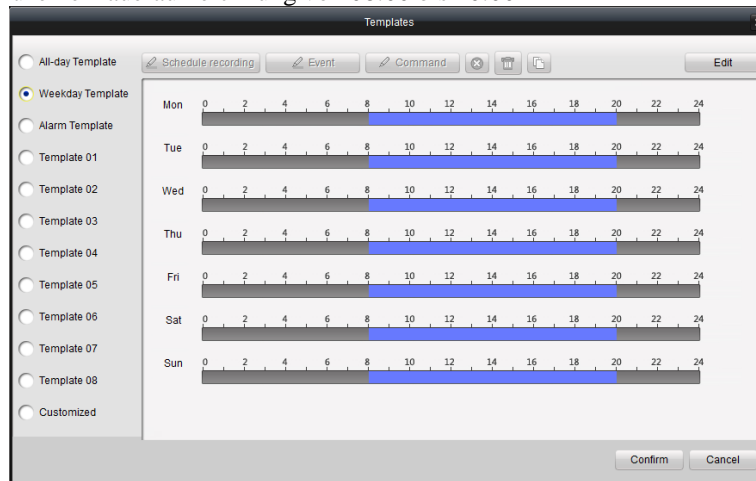


• **All-day Template**

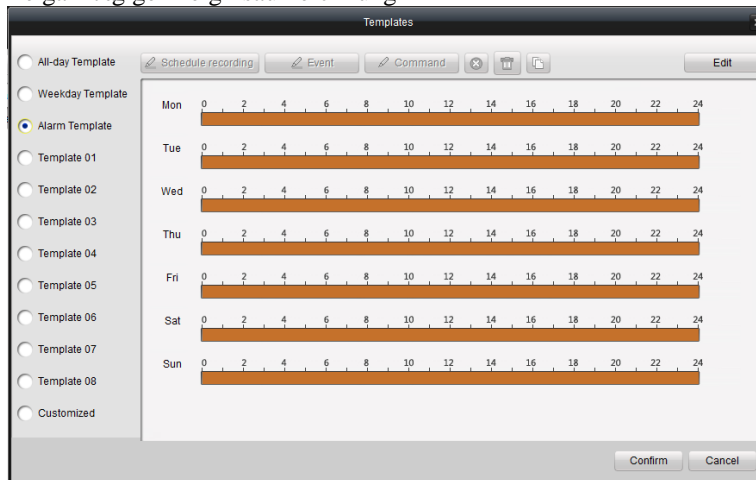
für eine ganztägige Daueraufzeichnung



- **Weekday Template** für eine Daueraufzeichnung von 08:00 bis 20:00



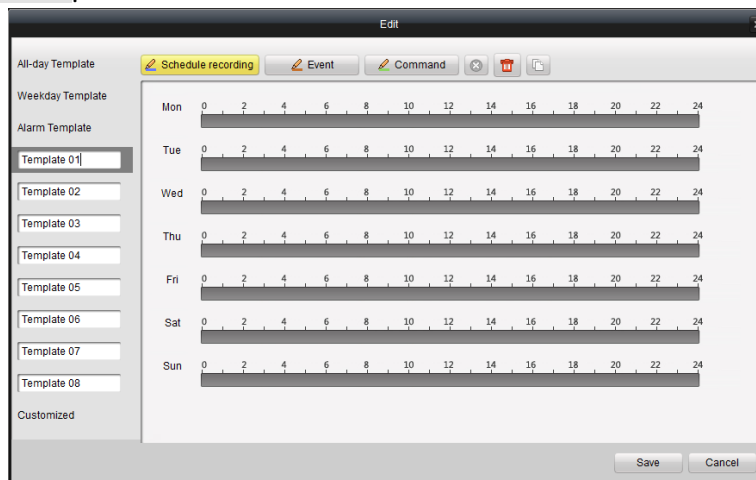
- **Alarm Template** für eine ganztägige Ereignisaufzeichnung



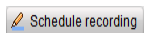
Bearbeiten des Aufnahmezeitplans:

Klicken Sie auf

Edit




In diesem Dialog können Sie den Namen und die Zeiten des Plans bearbeiten.





bedeutet normale Zeitplanaufzeichnung. Die Zeitachse ist blau.

 **Event** bedeutet ereignisgesteuerte Zeitplanaufzeichnung. Die Zeitachse ist gelb.

 **Command** bedeutet befehlsgesteuerte Zeitplanaufzeichnung. Die Zeitachse ist grün.

Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie den Zeitplan bearbeiten.

Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie den soeben konfigurierten Zeitplan verschieben.

Wenn der Cursor zu  wechselt, können Sie die konfigurierte Zeitachse verlängern oder verkürzen.

Klicken Sie auf , um den soeben konfigurierten Zeitplan zu speichern.

Die Konfiguration des Erfassungszeitplans erfolgt auf dieselbe Weise.

Hinweis:

Um Aufnahmeauflösung, Bitrate oder andere Aufnahmeparameter zu ändern, klicken Sie unter **Camera Settings** auf **Image Quality** und stellen die Main Stream-Qualität wie gewünscht ein.

Um sicherzustellen, dass die Ereignisaufzeichnung einwandfrei funktioniert, konfigurieren Sie bitte zunächst Bewegungserkennung und Sabotagebereich sowie Zeitplan und Alarmzeitplan und aktivieren dann die anlassgesteuerte Kameraaufzeichnung. Diese zeitliche Einzelheiten enthält das Kapitel **Kameraeinstellungen**.

Die befehlsgesteuerte Aufnahmefunktion ist nur verfügbar, wenn ein **ATM DVR** zur iVMS-4200 hinzugefügt wurde und die ATM-Transaktion läuft.





4.2 Fernwiedergabe

Der Remote Client kann auf dem Speicherserver und dem DVR aufgezeichnete Dateien auffinden. Außerdem kann er während der Wiedergabe eine intelligente Suche nach ereignisrelevanten Aufnahmedateien durchführen.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf , um den Dialog "Remote Playback" aufzurufen.



Beschreibung der Symbolleiste:



Symbol	Name	Beschreibung
	Bildschirmteilung	1-, 4-, 9-, 16-Bildschirmmodus
	Stopp	Stoppt alle Videowiedergaben
	Lautstärke	Lautstärkeeinstellung
	Vollbild	Vollbildansicht

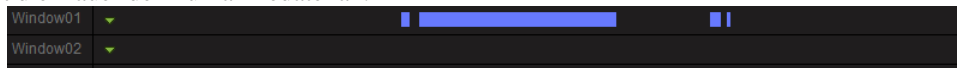
Aufnahmedateien auffinden:

1. Suche nach allen Dateien:

Markieren Sie das Kontrollkästchen in der Kameraliste und im Kalender darunter, und wählen Sie dann den Tag für den Suchvorgang. Klicken Sie anschließend auf **Search**.

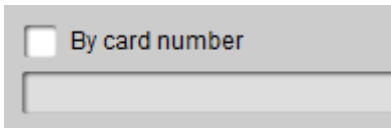


Hinweis: Falls für diese Kamera an einem bestimmten Tag aufgezeichnete Dateien vorhanden sind, wird das Symbol des betreffenden Tages als  angezeigt. Andernfalls wird es als  angezeigt. Die Zeitachse gibt die Dauer der Aufnahmedatei an.



2. Suche nach Kartennummer:

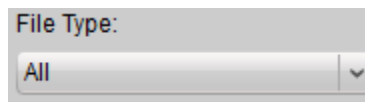
Diese Funktion gilt nur für den ATM DVR. Sie können Aufnahmedateien nach der DVR-Kartennummer suchen.



Hinweis: Für die Suche nach Dateien müssen Sie weiterhin Datum und Kamera angeben.

3. Suche nach Dateityp:

Um die Suchkriterien einzugrenzen, können Sie den Dateityp auswählen und nur nach Aufnahmedateien eines bestimmten Typs suchen.







Wiedergabeverwaltung:






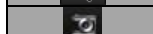

Nachdem Sie die gesuchten Dateien gefunden haben, können Sie unten auf die Zeitachse klicken, um das entsprechende Videobildmaterial für diesen Zeitraum wiederzugeben.


1. Bewegen Sie die Maus auf den Bildschirm derjenigen Kamera, die Sie verwalten wollen. Daraufhin erscheint unten eine Symbolleiste.




Beschreibung der Symbolleiste:

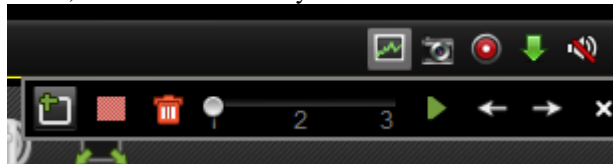
Symbol	Beschreibung
	Videowiedergabe anhalten
	Videowiedergabe beenden
	Einzelbildwiedergabe
	Erweiterte Suche

	Clip
	Ton ein/aus
	Wiedergabe
	Geschwindigkeitsregelung
	Digitaler Zoom
	Bilderfassung im Wiedergabemodus
	Download



Hinweis: Wenn Sie auf  klicken, geht das Video zum nächsten Einzelbild weiter. Sie können den Ton für nur jeweils einen Kanal aktivieren.









Erweiterte Suche:

Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um die erweiterte Symbolleiste aufzurufen.

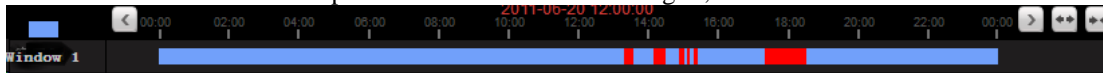


Hinweis: Die erweiterte Suchfunktion muss vom jeweils angeschlossenen entfernten Gerät unterstützt werden. Derzeit ist sie für DVR-Geräte der Version 9000 und 9100 oder höher verfügbar.


Klicken Sie auf , um die erweiterte Suche zu definieren, und dann auf , um den Suchvorgang zu starten. Beschreibung der Symbolleiste:

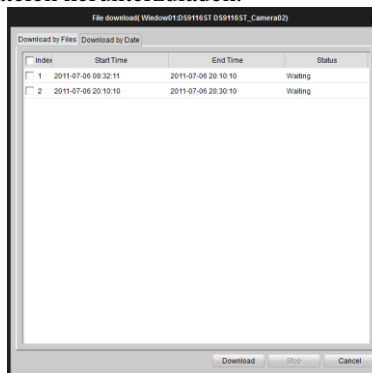
Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Bereich festlegen		Gesamter Bereich
	Bereich löschen		Ereignisempfindlichkeit
	Suche starten		Letztes Ereignis
	Nächstes Ereignis		Schließen

Falls die erweiterte Suche entsprechende Aufnahmedateien ergibt, erscheinen rote Bereiche auf der Zeitachse.



Aufnahmedateien herunterladen:

Klicken Sie auf , um die ausgewählten Dateien herunterzuladen.

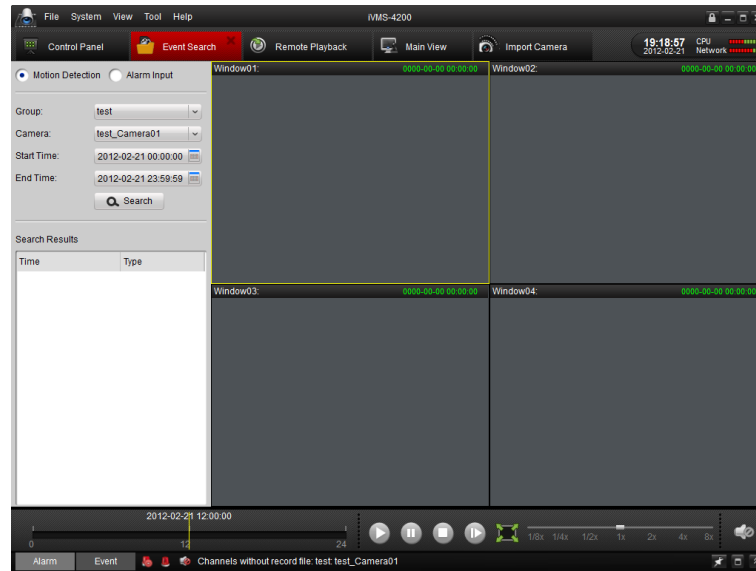


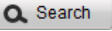
Hinweis: Der Speicherpfad für heruntergeladene Dateien kann im Dialog "Systemkonfiguration" festgelegt werden. Siehe Kapitel 8.2 Speicherpfadkonfiguration.

Ereigniswiedergabe

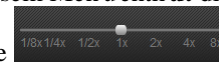
Aufnahmedateien eines bestimmten Ereignistyps wiedergeben.

1. Rufen Sie den Dialog für die Ereignissuche auf und wählen Sie einen Ereignistyp: Bewegung oder Alarmeingang.



2. Wählen Sie eine Kamera in der Gruppe aus und geben Sie eine Startzeit an. Klicken Sie dann auf .
3. Wählen Sie ein Fenster und klicken Sie eine Videodatei auf der Liste der Suchergebnisse doppelt an.
4. Während der Wiedergabe der Videodatei können Sie das Bild mit der rechten Maustaste anklicken, um ein Auswahlmenu aufzurufen (siehe Abbildung unten). Einzelheiten zu diesem Menü enthält die nachstehende Tabelle.

Um die Wiedergabegeschwindigkeit zu ändern, klicken Sie auf die Liste




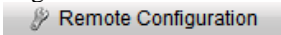

Hinweis:

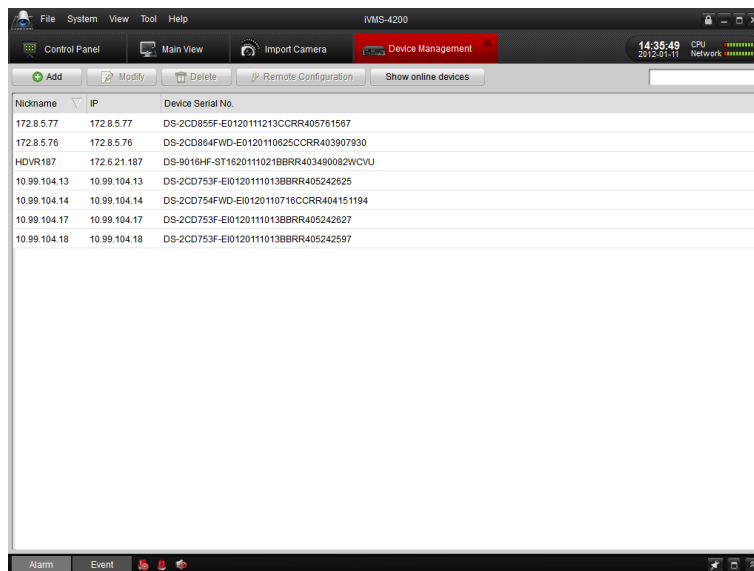
- Die Ereigniswiedergabefunktion ist nur bei NVR/DVR verfügbar, die eine Ereignisaufzeichnung unterstützen.
- Achten Sie darauf, im Dialog **Import Camera** alle Kanäle zu importieren, die wiedergegeben werden sollen.
- Außerdem muss vor der Wiedergabe auf allen alarm-/ereignisgesteuerten Kanälen die Daueraufzeichnung aktiviert werden.

4.3 Geräte-Fernverwaltung und -konfiguration

Angeschlossene Geräte lassen sich aus der Ferne konfigurieren und verwalten. Sie können die Parameter für Grundeinstellungen, Bild und Netzwerkübertragung konfigurieren. Je nach Gerät kann der Konfigurationsdialog variieren.

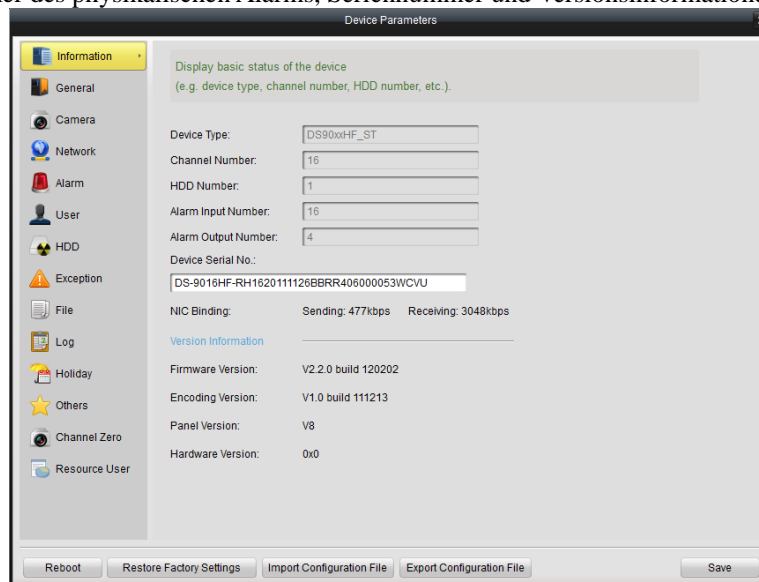
Schritte:

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf , um den Geräteverwaltungsdialog aufzurufen.
2. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät und klicken Sie auf , um den Geräteverwaltungsdialog zu öffnen. Sie können diesen Dialog auch öffnen, indem Sie auf  im Dialog "Import Camera" auf das Fernkonfigurationssymbol klicken.



4.3.1 Basisinformationen

Auf der Informationsseite können Sie die Basisinformationen des Geräts überprüfen, einschließlich Gerätetyp, Kanalanzahl, HDD-Anzahl, E/A-Nummer des physikalischen Alarms, Seriennummer und Versionsinformationen.



4.3.2 Allgemeine Einstellungen

Auf der Seite mit den allgemeinen Einstellungen können Sie die Basisparameter des Geräts konfigurieren.

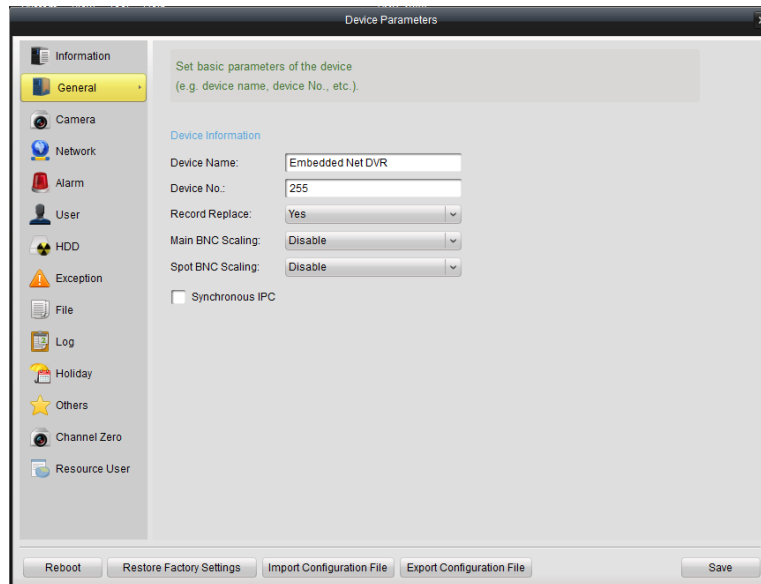
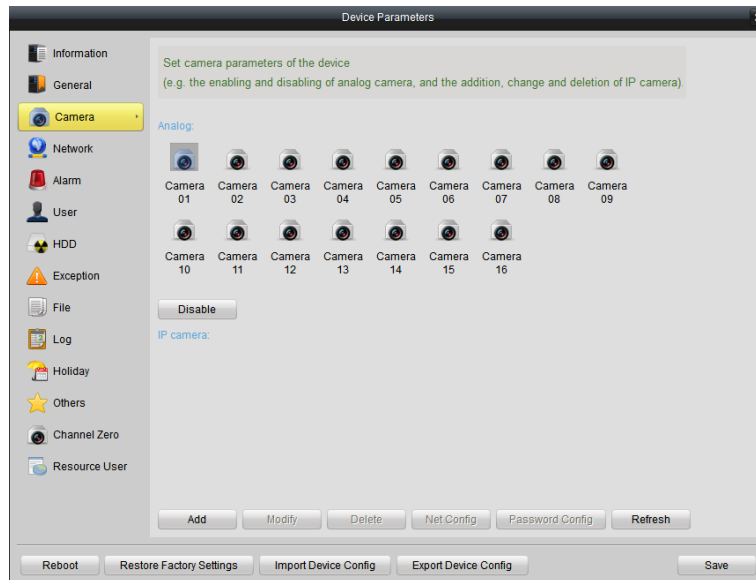


Tabelle: Beschreibung der allgemeinen Parameter

Parameter	Beschreibung
Device Name	Legen Sie den Namen für das Gerät fest; dieser wird in der Geräteleiste des Client-Systems angezeigt
Device No.	Geräte Nummer für die Fernbedienung
Record Replace	HDDs werden überschrieben, wenn sie voll sind
Main BNC Scaling	Bilddarstellung am BNC-Hauptausgang skalieren
Spot BNC Scaling	Bilddarstellung am BNC-Spot-Ausgang skalieren

4.3.3 Kameraverwaltung

Wenn das verwaltete Gerät ein DVR/NVR mit mehreren angeschlossenen Kameras ist, können Sie die Kameraverwaltungsseite aufrufen. In diesem Dialog können Sie die Analogkameras aktivieren und deaktivieren und die IP-Kameras hinzufügen, bearbeiten und löschen.



4.3.4 Netzwerkeinstellungen

Auf der Seite mit den Netzwerkeinstellungen können Sie die Netzwerkparameter des Geräts konfigurieren. Es gibt je ein Register für allgemeine und weiterführende Einstellungen.

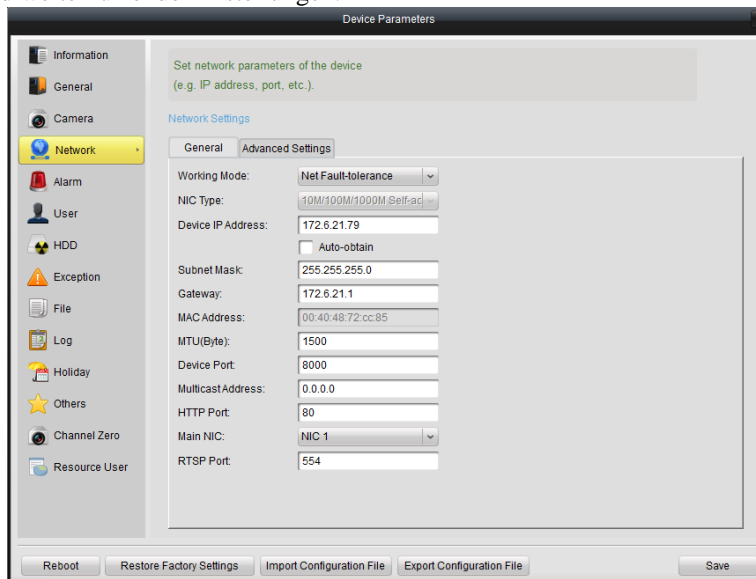


Tabelle: Beschreibung der allgemeinen Netzwerkeinstellungen

Parameter	Beschreibung
Working Mode	Wählen Sie als Betriebsmodus für DVRs/NVRs "Net Fault-tolerance", "Load Balance" oder "Dual-NIC Settings" (nur bei Geräten mit Dual-NIC-Schnittstelle verfügbar)
NIC Type	NIC-Typ des Geräts
Device IP Address	IP-Adresse des Geräts
Subnet Mask	Subnetzmasken-IP für das Gerät

Gateway	Standard-Gateway-IP für das Gerät
MAC Address	Mac-Adresse des Geräts (Nur-Lesen-Feld)
MTU(Byte)	Maximale Übertragungseinheit; Standardvorgabe ist 1500
Device Port	Netzwerkport des Geräts; standardmäßige Portnummer ist 8000
Multicast Address	Multicast-Adresse des Geräts Lassen Sie dieses Feld leer, wenn kein Multicast erforderlich ist
HTTP Port	Web-Service-Port; standardmäßige Portnummer ist 80
Main NIC	Hier richten Sie die generelle NIC für DVRs/NVRs ein (nur bei Geräten mit Dual-NIC-Schnittstelle verfügbar)
RTSP Port	Echtzeit-Streaming-Protokoll-Port; Standard-Port ist 554

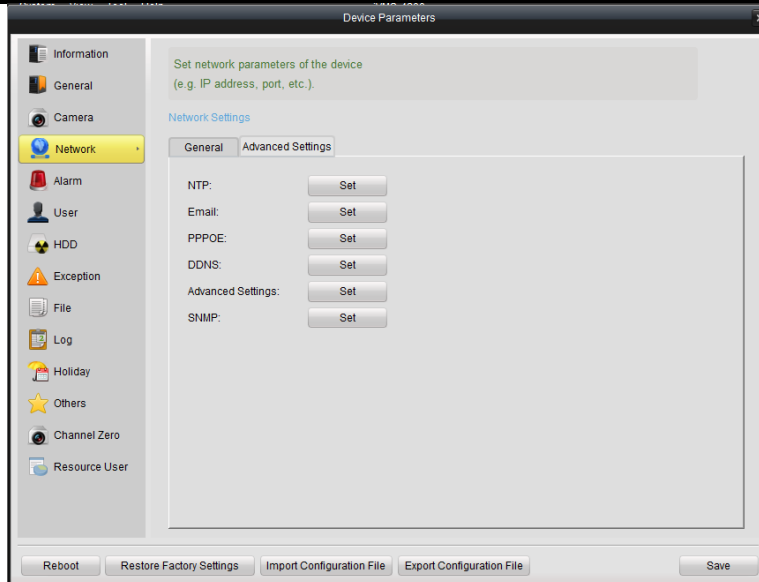


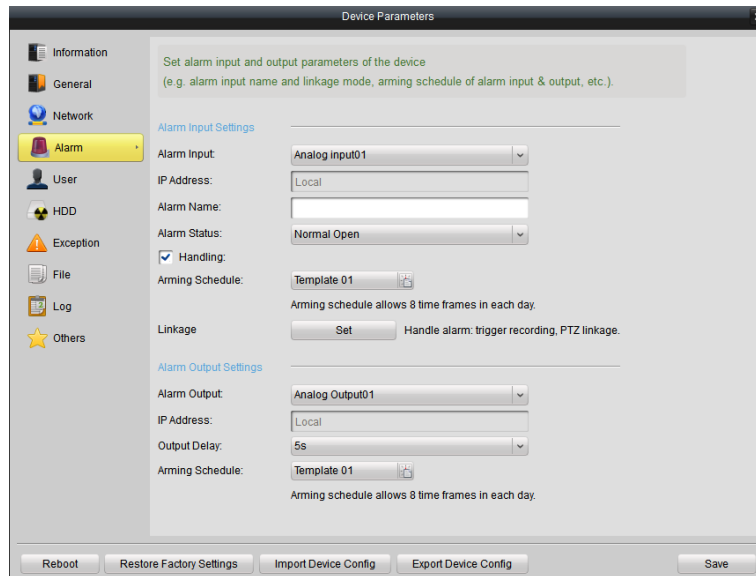
Tabelle: Beschreibung der weiterführenden Netzwerkeinstellungen

Parameter	Beschreibung
NTP	Konfiguration von Server, Port, Intervall und Zeit für die NTP-Zeitsynchronisation
Email	E-Mail-Kontoeinstellungen für das Gerät
PPPOE	Konfiguration von DDNS-Adresse, Benutzername und Kennwort für PPPOE
DDNS	Konfiguration von Protokolltyp, Server, Port, Konto und Domäne für DDNS
Advanced Settings	Konfiguration von DNS-Serveradressen, Alarm-Host-IPs und Ports
Wifi	Konfiguration von Parametern für ein Drahtlosnetzwerk
SNMP	Konfiguration von SNMP-Version, Lesen/Schreiben-Kommunikation und Trap-Adresse

Hinweis: Klicken Sie jeweils auf **Set**, um zu den weiterführenden Einstellungen zu gelangen.

4.3.5 Alarmeinstellungen

Auf der Seite mit den Alarmparametern können Sie den Alarmeingang/-ausgang und die Verknüpfungsaktionen für das Gerät konfigurieren.



Beschreibung der Alarめingangparameter

Parameter	Beschreibung
Alarm Input	Wählen Sie den zu konfigurierenden Alarめingangskanal
IP Address	IP-Adresse des digitalen Alarめingangs "Local" steht für die fest verdrahtete Alarめingangsschnittstelle des Geräts; dies ist ein Nur-Lesen-Feld
Alarm Name	Vergeben Sie einen Namen für den Alarめingangskanal
Alarm Status	"Normal Open" steht für den normal offenen und "Normal Closed" für den normal geschlossenen Zustand
Handling	Markieren Sie das Kontrollkästchen, um alarmverknüpfte Aktionseinstellungen zu aktivieren
Arming Schedule	Konfigurieren Sie den Zeitplan für die Handhabung von per Alarm ausgelösten Aktionen. Der Zeitplan kann auf der Seite Schedule unter Camera Settings konfiguriert werden.
Linkage	Markieren Sie die Alarmaktionen, die bei einer Alarmauslösung aktiviert werden sollen, und wählen Sie ggf. die entsprechende Kanalnummer.

Beschreibung der Alarmausgangparameter

Parameter	Beschreibung
Alarm Output	Wählen Sie den zu konfigurierenden Alarmausgangskanal
IP Address	IP-Adresse des digitalen Alarmausgangs "Local" steht für die fest verdrahtete Alarめingangsschnittstelle des Geräts; dies ist ein Nur-Lesen-Feld
Output Delay	Wählen Sie die Verzögerung für den Alarmausgang

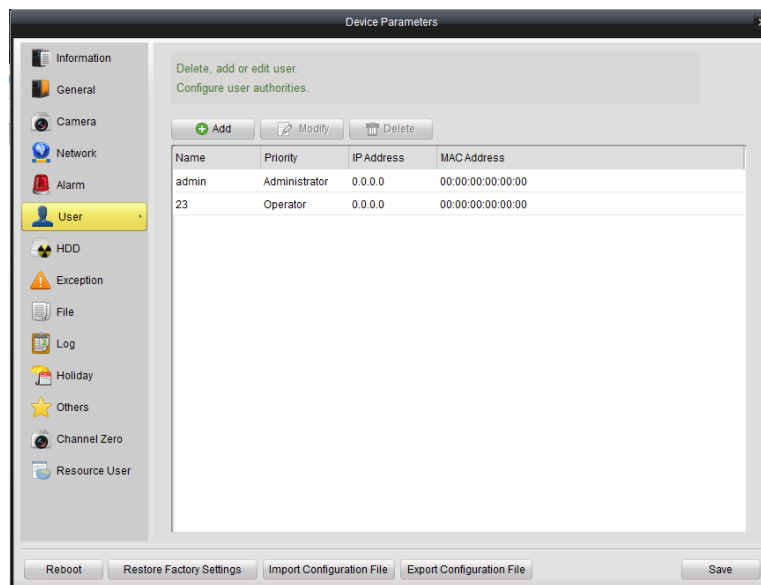
Arming Schedule	Konfigurieren Sie den Zeitplan für die Handhabung des Alarmausgangs. Der Zeitplan kann auf der Seite Schedule unter Camera Settings konfiguriert werden. (Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 5.4.3.)
Linkage	Markieren Sie die Alarmaktionen, die bei einer Alarmauslösung aktiviert werden sollen, und wählen Sie ggf. die entsprechende Kanalnummer.

4.3.6 Benutzerverwaltung

Zweck:

Sie können Benutzer für das angeschlossene Gerät hinzufügen oder löschen.

Auf der Benutzerverwaltungsseite können Sie Benutzerkonten erstellen/löschen und die Befugnisse jedes Benutzerkontos konfigurieren.

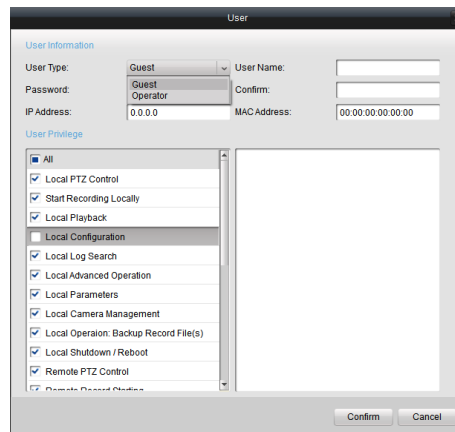


So fügen Sie ein Benutzerkonto hinzu:

Schritte:

1. Klicken Sie in der Benutzerverwaltung auf das Symbol "Add".
2. Wählen Sie den gewünschten Benutzertyp (Gast/Bediener) und richten Sie Benutzernamen und Kennwort ein.
3. Legen Sie die Privilegien des Benutzerkontos für das betreffende Gerät fest.
4. Klicken Sie abschließend auf "Confirm".

Das neu eingerichtete Benutzerkonto wird mit den Basisinformationen in der Benutzerliste angezeigt.



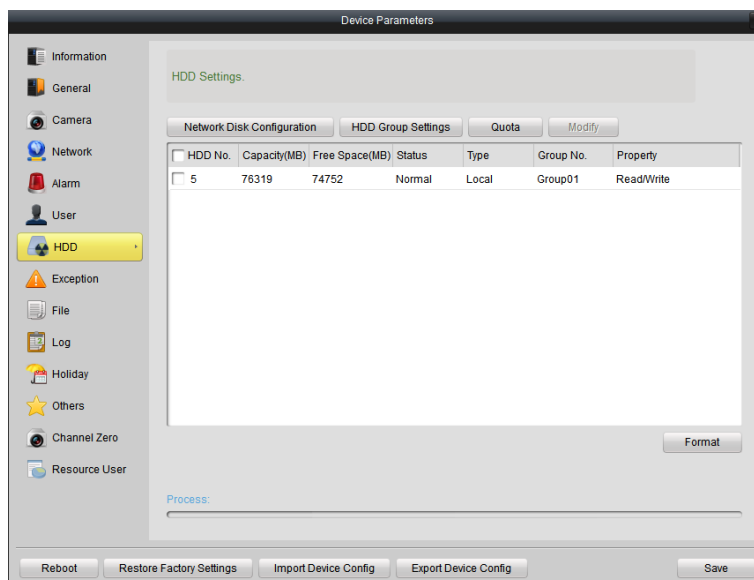
The 'User' dialog box contains the following fields and options:

- User Information:**
 - User Type: Guest (dropdown)
 - User Name: [text input]
 - Password: Guest (dropdown)
 - Confirm: [text input]
 - IP Address: 0.0.0.0
 - MAC Address: 00:00:00:00:00:00
- User Privilege:**
 - ☒ All
 - ☒ Local PTZ Control
 - ☒ Start Recording Locally
 - ☒ Local Playback
 - ☒ Local Configuration
 - ☒ Local Log Search
 - ☒ Local Advanced Operation
 - ☒ Local Parameters
 - ☒ Local Camera Management
 - ☒ Local Operation: Backup Record File(s)
 - ☒ Local Shutdown / Reboot
 - ☒ Remote PTZ Control
 - ☐ Remote Record Storage

Buttons: Confirm, Cancel

4.3.7 HDD-Einstellungen

Auf der Seite mit den HDD-Einstellungen werden alle im Gerät installierten Festplattenlaufwerke mit ihren Basisinformationen angezeigt. Sie können Netzwerklaufrwerke und HDD-Gruppen konfigurieren und die Informationen bearbeiten oder die Festplatten formatieren.



The 'Device Parameters' dialog box shows the 'HDD Settings' tab. It includes a sidebar with navigation options and a main area for configuring HDDs.

Navigation Sidebar: Information, General, Camera, Network, Alarm, User, **HDD**, Exception, File, Log, Holiday, Others, Channel Zero, Resource User.

HDD Settings:

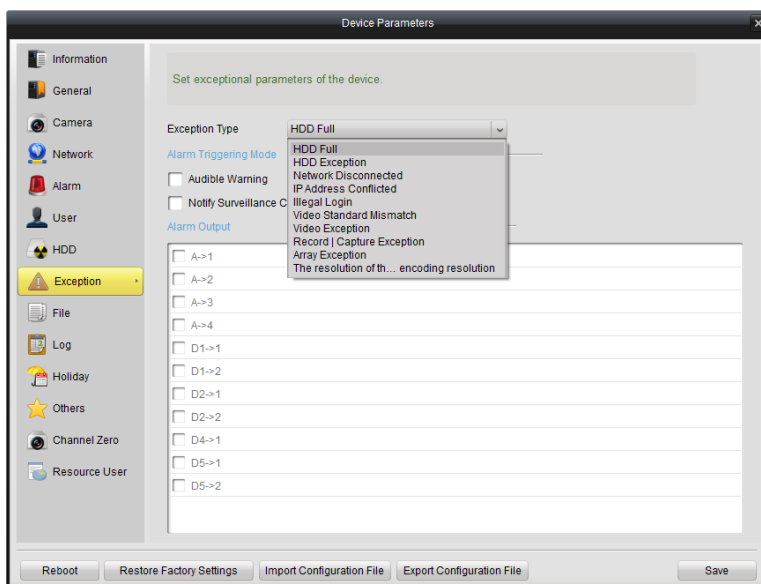
- Buttons: Network Disk Configuration, **HDD Group Settings**, Quota, Modify
- Table:

HDD No.	Capacity(MB)	Free Space(MB)	Status	Type	Group No.	Property
5	76319	74752	Normal	Local	Group01	Read/Write

Buttons: Format, Process (with progress bar), Reboot, Restore Factory Settings, Import Device Config, Export Device Config, Save.

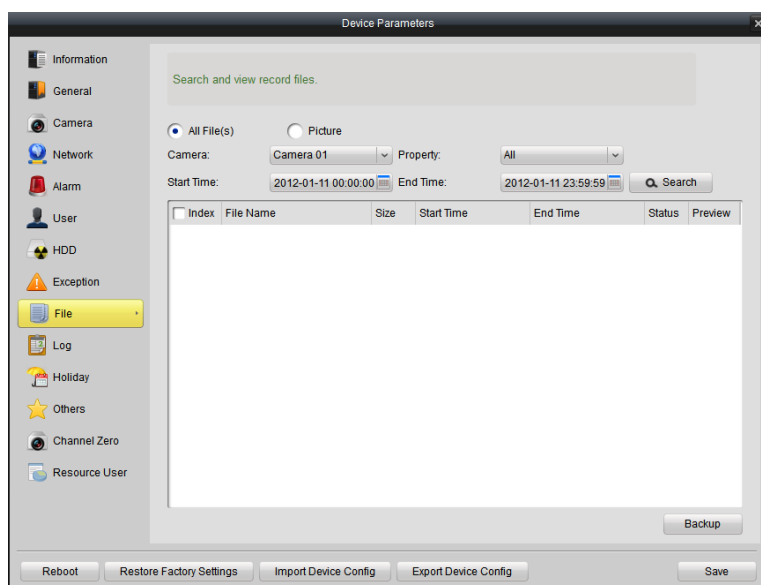
4.3.8 Ausnahmeeinstellungen

Im Dialog mit den Ausnahmeeinstellungen können Sie den Ausnahmetyp auswählen, im Abschnitt "Alarm Triggering Mode" die gewünschten Verknüpfungsaktionen markieren und im Abschnitt "Alarm Output" die Kanalnummer wählen. Für unterschiedliche Ausnahmetypen können entsprechend verschiedene Verknüpfungsaktionen konfiguriert werden.

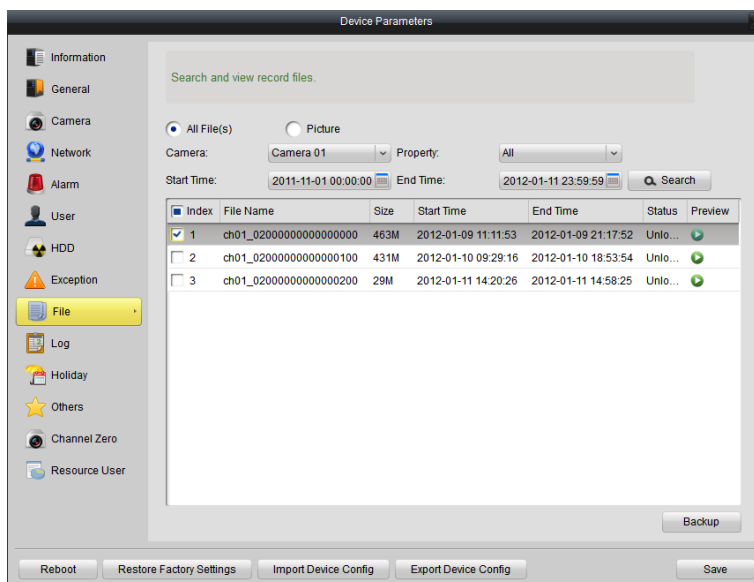


4.3.9 Dateiverwaltung

Im Dateiverwaltungsdialog können Sie die vom Gerät aufgezeichneten Dateien suchen und aufrufen. Wählen Sie die Kameranummer, die Dateieigenschaften (alle, gesperrt oder nicht gesperrt), definieren Sie die Start- und Endzeit der Aufnahmedateien, und klicken Sie dann auf "Search". Daraufhin erscheint eine Liste der entsprechenden Aufnahmedateien.



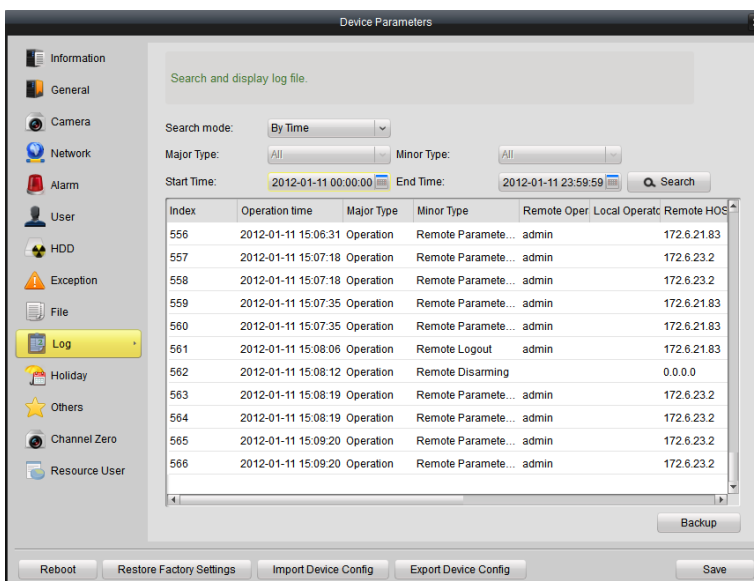
Sofern das Gerät die Remote Backup-Funktion unterstützt, können Sie außerdem Dateien auswählen und auf "Backup" klicken, um alle ausgewählten Aufnahmedateien zu sichern.



Weiterhin besteht die Möglichkeit, erfasste Bilder und Aufnahmedateien, die auf lokalen Geräten gespeichert sind, zu suchen, wiederzugeben und zu sichern. Verfügbare Bildtypen sind Bewegungserkennung, Alarm, Daueraufzeichnung usw.

4.3.10 Protokollverwaltung

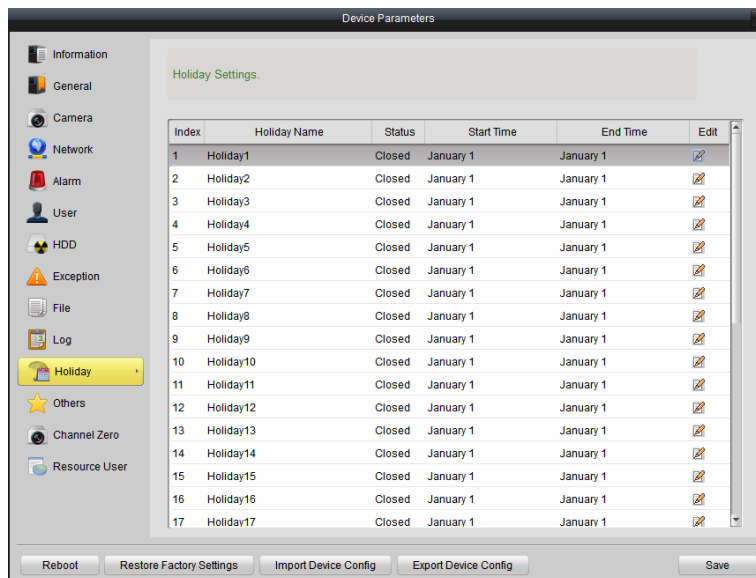
Im Dialog für die Protokollverwaltung können Sie Protokolldateien des angeschlossenen Geräts abrufen. Wählen Sie Suchmodus sowie Haupt- und Untertyp, definieren Sie die Start- und Endzeit der Protokolldateien, und klicken Sie dann auf "Search". Das entsprechende Protokoll wird daraufhin aufgelistet.



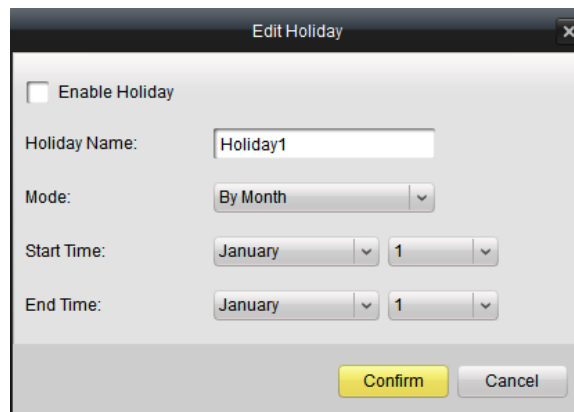
Sofern das Gerät die Remote Backup-Funktion unterstützt, können Sie außerdem Protokolle auswählen und auf "Backup" klicken, um alle ausgewählten Protokolldateien zu sichern.

4.3.11 Urlaubseinstellungen

Im Dialog mit den Urlaubseinstellungen können Sie die Urlaubsdaten überprüfen und den Urlaubsplan bearbeiten.

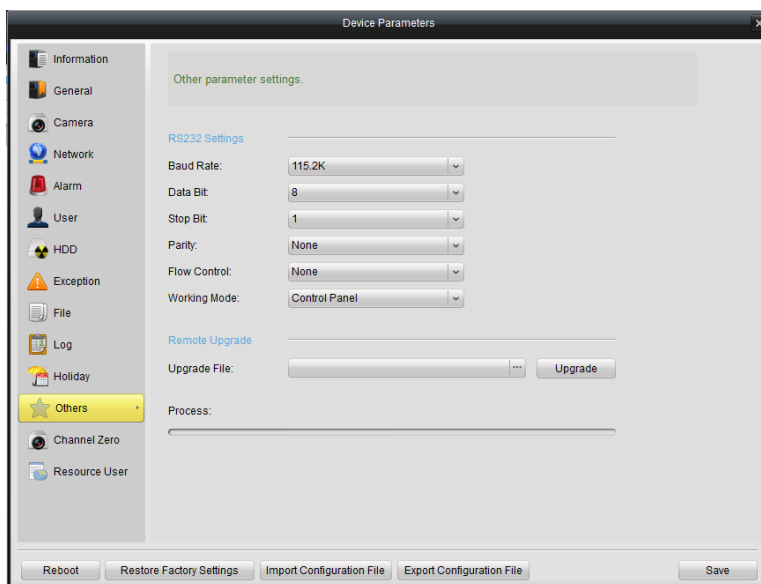



Um einen Urlaubsplan zu bearbeiten, klicken Sie auf "Edit", legen das Anfangs- und das Enddatum fest, und klicken dann auf "Confirm".



4.3.12 Sonstige Einstellungen (RS-232-Einstellungen und Remote-Upgrade)

In diesem Dialog können Sie die RS232-Informationen konfigurieren und eine Fernaktualisierung des Geräts durchführen.

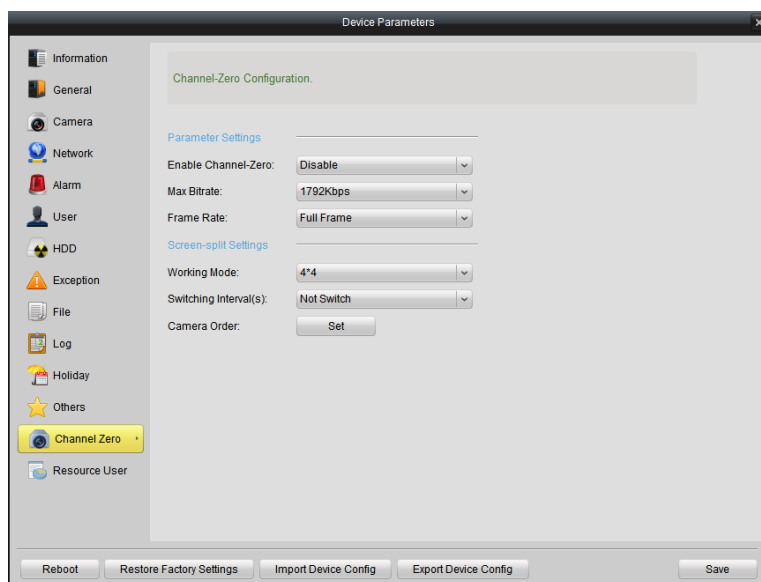


Für die Fernaktualisierung klicken Sie auf , um die Upgrade-Datei zu suchen und auszuwählen, und dann auf "Upgrade", um den Vorgang zu starten. Der Verlauf des Upgrade-Vorgangs wird angezeigt. Nach dessen Abschluss muss das Gerät neu gestartet werden.

4.3.13 Kanal-Null-Einstellungen

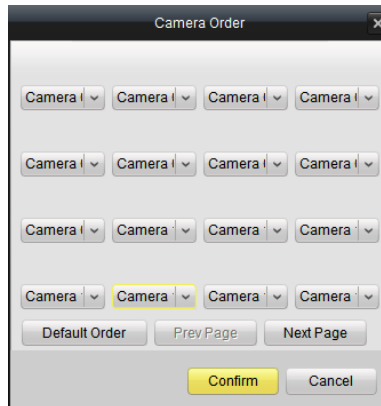
"Kanal Null" ist eine Funktion speziell für DVRs/NVRs. Sie sorgt für die erforderliche Bandbreite, wenn mehrere Kanäle gleichzeitig über einen Webbrowser oder eine Remote Client-Software aus der Ferne überwacht werden.

Hinweis: Diese Funktion muss vom jeweils angeschlossenen Gerät unterstützt werden.



Auf dieser Seite können Sie die Kanal-Null-Codierung aktivieren/deaktivieren, die Codierungsparameter (maximale Bit- und Bildrate) einstellen, die Bildschirmteilung (Betriebsmodus und Umschaltintervalle) definieren und die Kamerareihenfolge für die Anzeige festlegen.

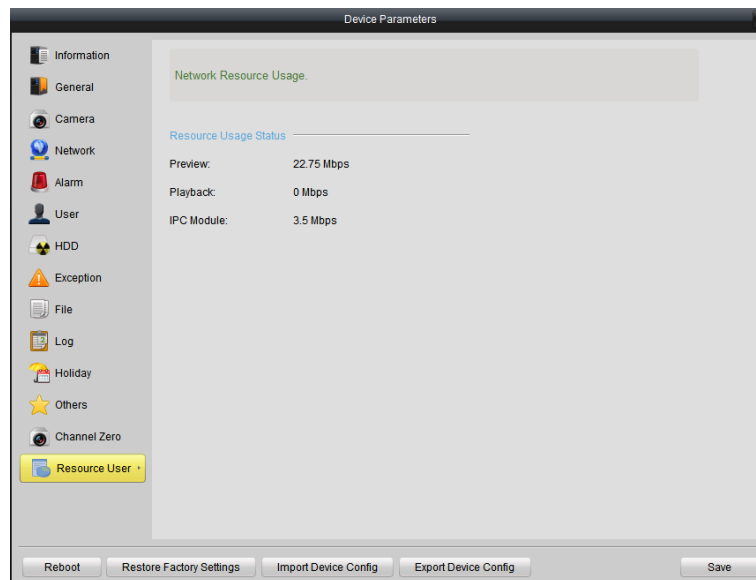
Hinweis: Maximale Bit- und Bildrate sind entsprechend den gegebenen Netzwerkbedingungen einzustellen.



4.3.14 Ressourcennutzung

Das Register "Resource" ist nur bei einigen DVRs oder NVRs verfügbar.

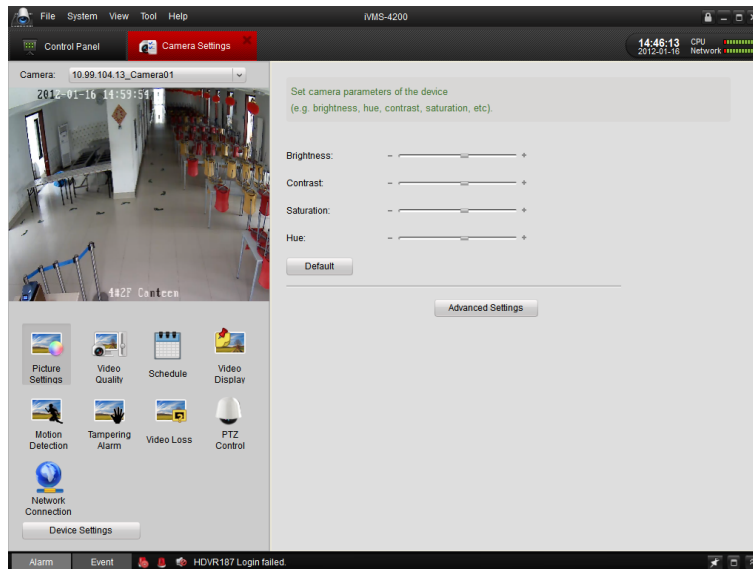
Dieser Dialog gibt Auskunft über die Nutzung der Netzwerkressourcen, einschließlich Vorschau, Wiedergabe und IPC-Modul.



4.4 Kameraeinstellungen









Schritte:

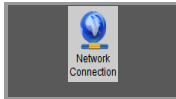
1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf "Camera Settings", um den Dialog mit den Kameraeinstellungen aufzurufen.



2. Wählen Sie in der Auswahlliste oben links in diesem Dialog eine Kamera aus. Daraufhin wird das Livebild dieser Kamera im Bildschirm darunter angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Symbole unten links, um die entsprechenden Konfigurationsseiten aufzurufen. Alternativ können Sie auf das Symbol "Device Settings" klicken, um das Gerät zu verwalten. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 4.3.

Beschreibung des Kamera-Konfigurationsdialogs

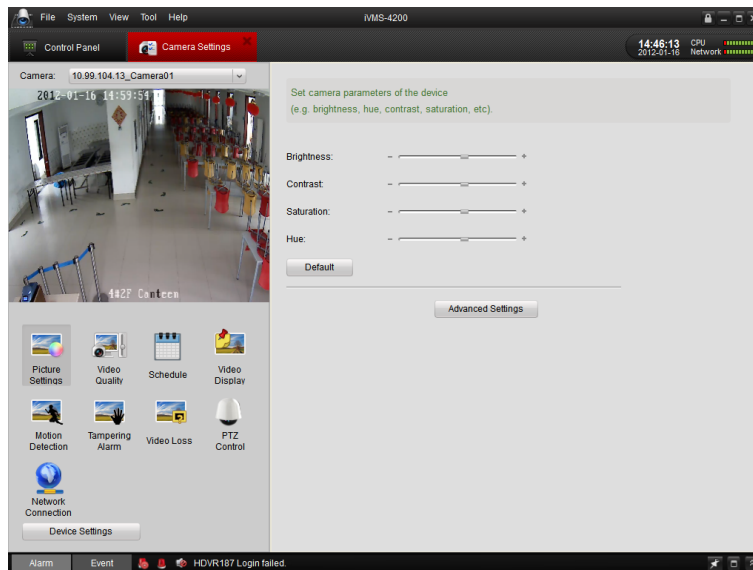
Symbol	Beschreibung
	Kameraparameter des Geräts konfigurieren
	Bildqualität, Auflösung und andere Codierungsparameter der Kamera konfigurieren
	Aufnahmezeitplan der Kamera konfigurieren
	Anzeigeparameter der Kamera konfigurieren (z. B. OSD und Privatzenen)
	Bewegungserkennungsparameter der Kamera konfigurieren
	Sabotagealarm-Parameter der Kamera konfigurieren
	Videoverlustalarm-Parameter der Kamera konfigurieren (z. B. Aktivierungszeitplan, Verknüpfungsmodus usw.)
	PTZ-Parameter konfigurieren (z. B. Baudrate, Protokoll usw.)



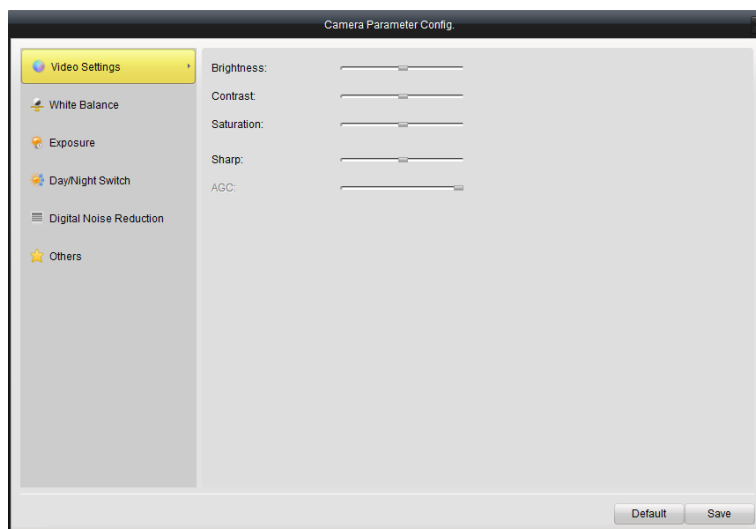
Verbindungsparameter der Kamera konfigurieren

4.4.1 Bildeinstellungen

Im Dialog mit den Bildeinstellungen lässt sich die Bildqualität konfigurieren. Einstellbar sind Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Farbton des Videobilds.



Klicken Sie auf das Symbol "Advanced Settings", um die Parameter unten zu konfigurieren.

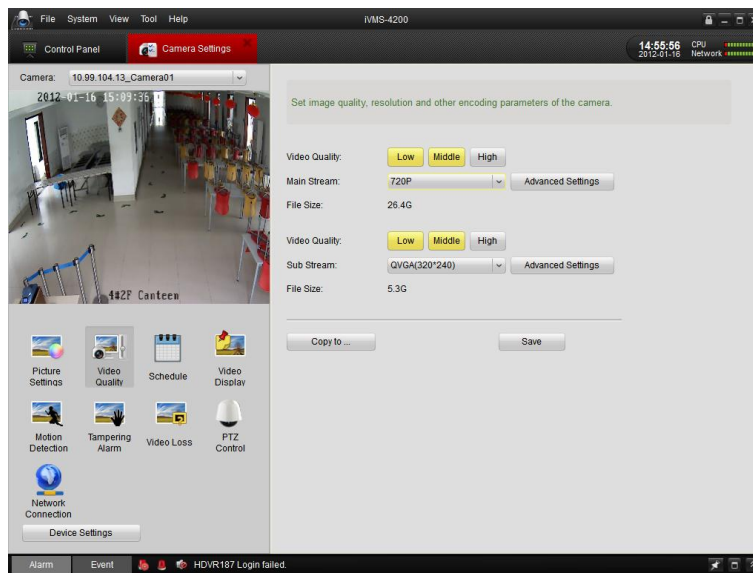


Beschreibung der erweiterten Bildeinstellungen

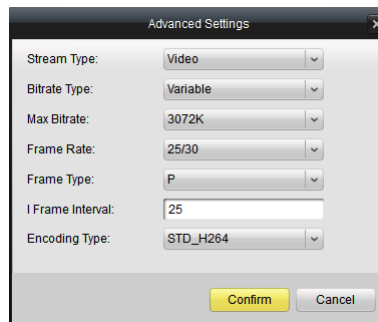
Parameter	Beschreibung
Video Settings	Dient zum Konfigurieren von Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton, Schärfe und AGC für das Videosignal
White Balance	Dient zum Konfigurieren des Weißabgleichs

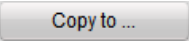
Exposure	Dient zum Konfigurieren von Belichtungszeit und Blendentyp (auto/manuell)
Day/Night Switch	Dient zum Konfigurieren des Tag/Nacht-Modus und zum Festlegen der Filterungszeit
Others	Dient zum Konfigurieren von Parametern wie Flimmerfilter, Spiegel, PTZ und lokaler Ausgang

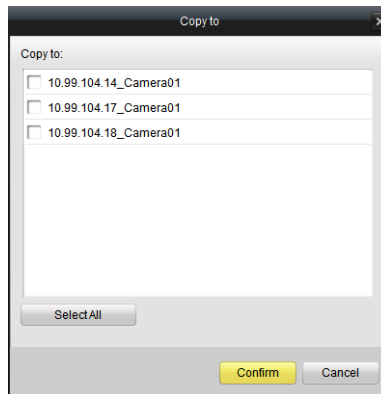
4.4.2 Videoqualität



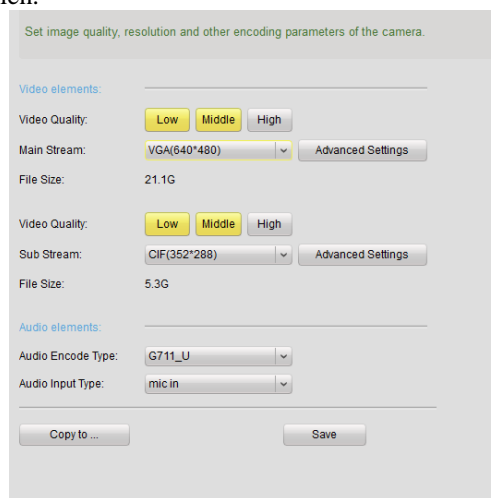
Auf dieser Seite können Sie die Main-Stream- und Sub-Stream-Parameter separat konfigurieren. Im Hauptdialog können Sie Videoqualität und -auflösung einstellen. Um Streamtyp, Bitratentyp, maximale Bitrate, Bildrate, Frame-Typ, Frame-Intervall und Codierungstyp zu konfigurieren, klicken Sie bitte auf "Advanced Settings", um den Dialog mit den erweiterten Einstellungen aufzurufen.



Klicken Sie auf , um die Einstellungen auf andere Kameras innerhalb derselben Gruppe zu kopieren.



Bei direkt angeschlossenen IP-Kameras können auch die Audioparameter konfiguriert werden. Wählen Sie dazu den Audiocodierungstyp und den Audioeingabetyp. Als Audioeingang können Sie "Mic" wählen, um das Mikrofon zu benutzen, und für die Tonabnahme "Line in" wählen.

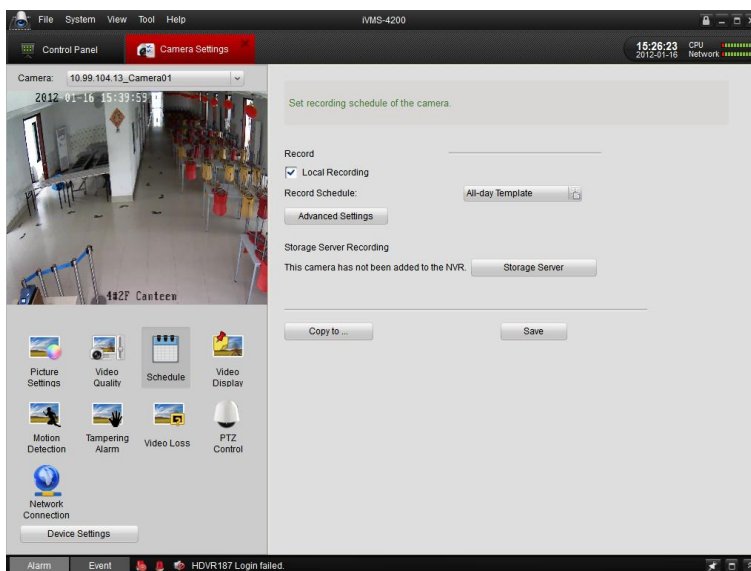


4.4.3 Aufnahmezeitplan

Um für eine bestimmte Dauer eine automatische Aufzeichnung zu aktivieren, können Sie die Parameter für einen Aufnahmezeitplan festlegen.

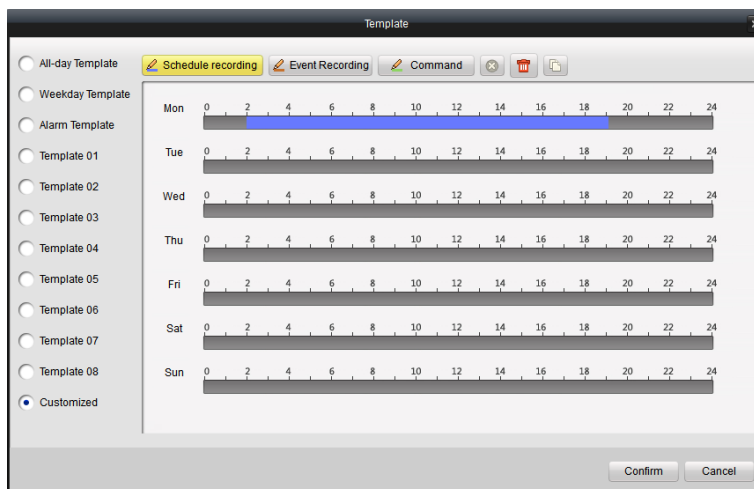
Hinweis: Die Parameter im Abschnitt "Record" werden für die jeweils gewählte Kamera festgelegt. Um die Aufzeichnungsparameter für einen Speicherserver festzulegen, müssen Sie zunächst einen Speicherserver hinzufügen. Um einen Speicherserver zum Aufnahmezeitplan hinzuzufügen, klicken Sie auf "Storage Server". Für ausführliche Hinweise siehe

4.1.2 Aufzeichnung auf dem Speicherserver (PC NVR).



Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um Aufzeichnungszeitpläne zu erstellen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Zeitplanaufzeichnung, um den Dialog für die Vorlagenkonfiguration aufzurufen.
2. Sie können eine der vorbereiteten Vorlagen zur Dauer-, Wochentags- oder Alarmaufzeichnung auswählen oder eine individuelle Aufzeichnungsvorlage erstellen.
3. Wählen Sie eine der undefinierten Vorlagen oder klicken Sie auf "Customized", um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln. Klicken Sie auf "Schedule Recording", "Event Recording" oder "Command", um den jeweiligen Aufzeichnungstyp festzulegen. Markieren Sie in der Zeitachse durch Ziehen mit der Maus die Aufzeichnungsdauer pro Tag.









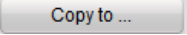
4. Wenn Sie den Farbbalken anklicken, wird der betreffende Zeitplan angezeigt. Sie können die Aufzeichnungsdauer

anpassen, indem Sie den Balken entsprechend verlängern oder verkürzen.

Ausführliche Hinweise zum Aufzeichnungszeitplan enthält die Tabelle unten.

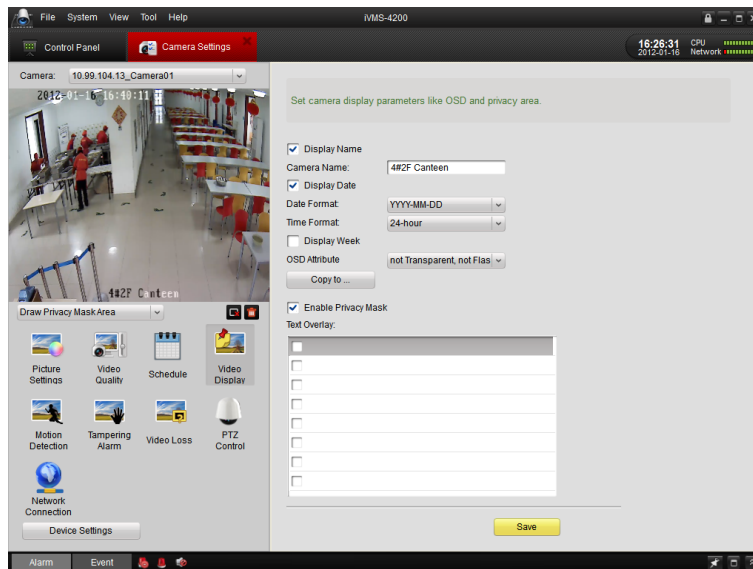
Aufzeichnungszeitplan

Symbol	Beschreibung
	Gewählten Zeitplan löschen
	Alle Aufzeichnungszeitpläne der gewählten Vorlage löschen
	Gewählten Zeitplanabschnitt auf einen oder mehrere weitere Tage kopieren
 Schedule recording	Normale Zeitplanaufzeichnung; die Zeitachse ist blau
 Event Recording	Ereignisgesteuerte Zeitplanaufzeichnung; die Zeitachse ist gelb
 Command	Befehlsgesteuerte Zeitplanaufzeichnung; die Zeitachse ist grün (nur bei ATM DVR verfügbar)

Klicken Sie auf , um die Einstellungen auf andere Kameras innerhalb derselben Gruppe zu kopieren.

4.4.4 Videoanzeige

Auf der Videoanzeigeseite können Sie die folgenden Kameraparameter festlegen.



Videoanzeigeparameter

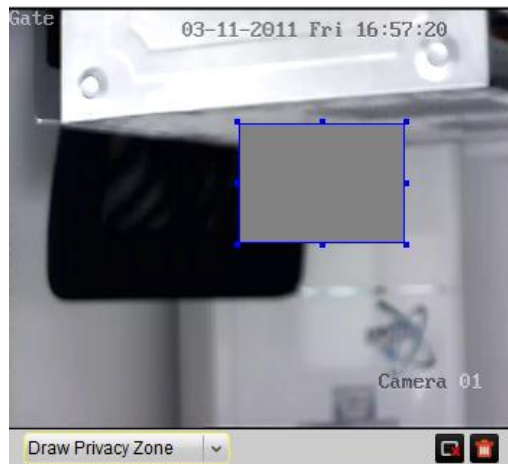
Parameter	Beschreibung
Display Name	In der Liveansicht angezeigter Kameraname
Display Date	In der Liveansicht angezeigtes Datum (Datums- und Uhrzeitformat wählbar)
Display Week	In der Liveansicht angezeigte Woche



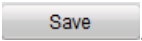
Enable Privacy Mask	Aktiviert die Privatzonenmaskierung im Livebild. Klicken Sie in der Liveansicht mit der Maus und ziehen Sie den gewünschten Maskierungsbereich auf.
Text Overlay	In der Liveansicht angezeigter benutzerdefinierter Text

Sie haben die Möglichkeit, für die Liveansicht Privatzonen zu maskieren sowie die Bildschirmeinblendung (OSD) und den zugehörigen Text zu konfigurieren. Um diese Funktionen zu aktivieren, befolgen Sie bitte die nachstehenden Schritte.

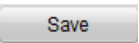
Einrichten einer Privatzonenmaskierung:

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen "Enable Privacy Mask". Wählen Sie in der Auswahlliste unter dem Liveansichtsbereich "Draw Privacy Mask Area".
2. Ziehen Sie mit der Maus ein Quadrat in der Liveansicht auf. Sie können diesen Bereich nun verschieben oder seine Größe wie je nach Bedarf verändern.

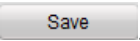


3. Klicken Sie unter der Liveansicht auf  , um einen oder alle Privatzonen wieder zu löschen.
4. Klicken Sie abschließend auf .

So konfigurieren Sie OSD und Text:

1. Um die Textüberlagerung einzurichten, markieren Sie eines der Textfelder und geben den gewünschten Text ein. Klicken Sie auf . Der Text wird nun links oben in der Liveansicht angezeigt.
2. Wählen Sie im Auswahlfeld die Option "Insert OSD/Camera Name/Text" und ziehen Sie die OSD-Einblendung oder das Textfenster an die gewünschte Stelle in der Liveansicht.

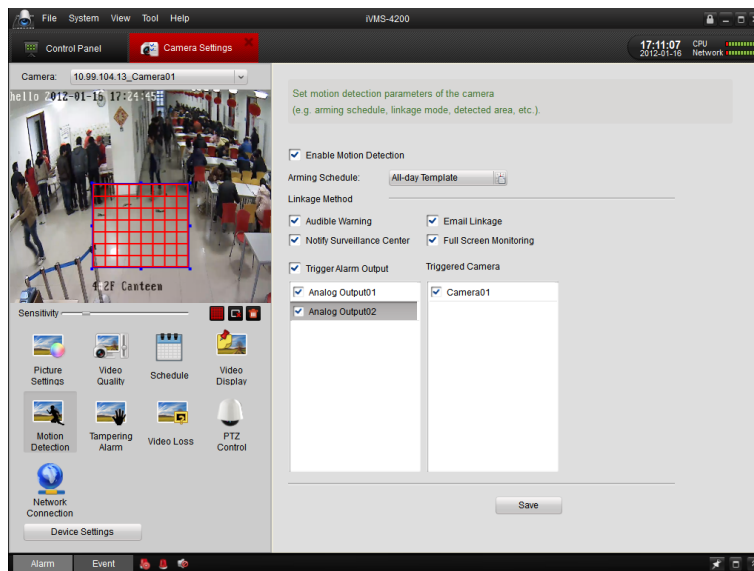


3. Klicken Sie auf .




Hinweis: Sie können bis zu vier Privatzonen konfigurieren.

4.4.5 Bewegungserkennung

Im Dialog "Motion Detection" können Sie die Parameter für die Bewegungserkennung konfigurieren.

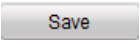


Schritte:

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen "Enable Motion Detection", um diese Funktion zu aktivieren.
2. Ziehen Sie in der Liveansicht mit der Maus den Bewegungsüberwachungsbereich auf und stellen Sie dann mit Hilfe des Schiebereglers darunter die Empfindlichkeit ein.
3. Klicken Sie auf , um den gesamten Videobereich für die Bewegungserkennung auszuwählen. Klicken Sie auf , um den aktuell gewählten Detektionsbereich zu löschen, oder auf , um alle Detektionsbereiche zu löschen.
4. Klicken Sie auf "Arming Schedule", um den Zeitplan für die Bewegungserkennung zu konfigurieren. Die Schritte entsprechenden denen zum Konfigurieren eines Aufzeichnungszeitplans. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt

5.4.3.

5. Konfigurieren Sie die Verknüpfungsmethode für die Bewegungserkennung. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 9.4.

6. Klicken Sie auf , um die Änderungen zu speichern.

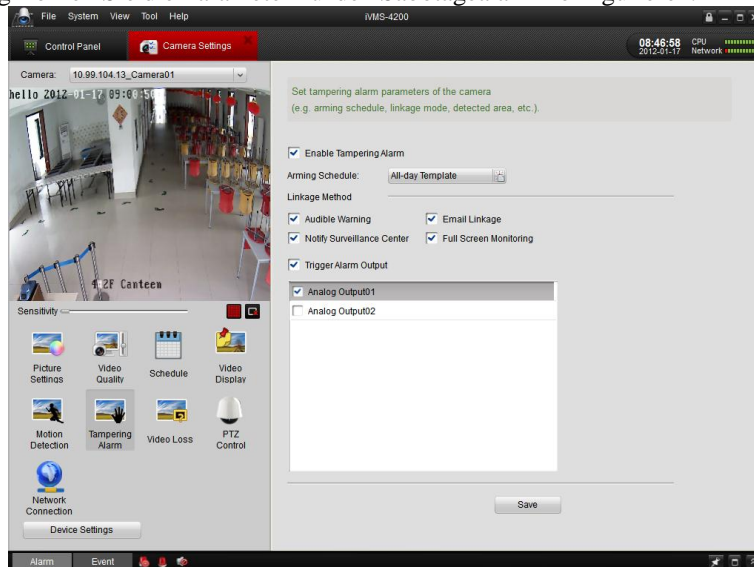
Verknüpfungsmethode für die Bewegungserkennung

Parameter	Beschreibung
Audible Warning	Löst bei einer Bewegungserkennung einen akustischen Alarm am Gerät aus
Notify Surveillance Center	Übermittelt bei einer Bewegungserkennung entsprechende Alarminformationen zur CMS-Software
Trigger Alarm Output	Aktiviert bei einer Bewegungserkennung einen oder mehrere Alarmausgangskanäle. Der oder die Alarmausgangskanäle müssen in den Alarmausgangseinstellungen konfiguriert werden. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 9.2.5.
Email Linkage	Verschickt bei einer Bewegungserkennung eine E-Mail. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 9.2.4.
Full Screen Monitoring	Schaltet bei einer Bewegungserkennung das entsprechende Überwachungsvideo als Vollbild auf den Monitor

4.4.6 Sabotagealarm



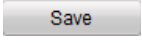
Zweck:

Wenn die Kamera abgedeckt wird und der überwachte Bereich nicht mehr zu sehen ist, wird ein Sabotagealarm ausgelöst. In diesem Dialog können Sie die Parameter für den Sabotagealarm konfigurieren.



Schritte:

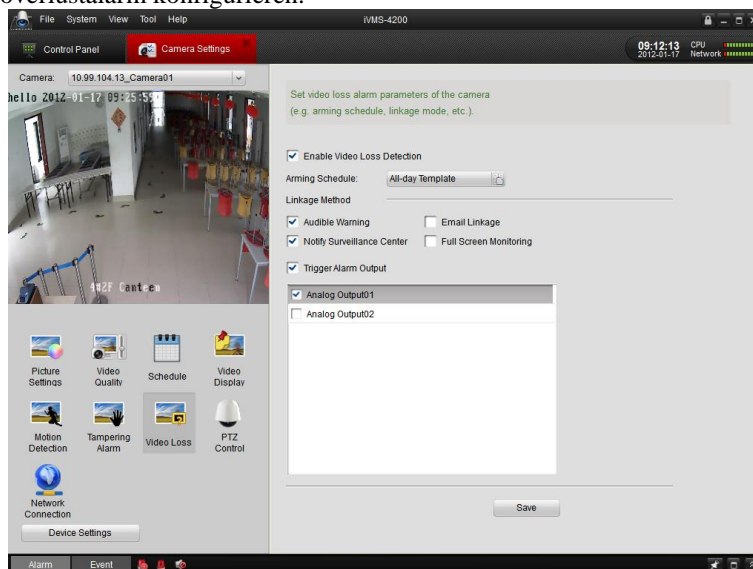
1. Markieren Sie das Kontrollkästchen "Enable Tampering Alarm", um diese Funktion zu aktivieren.

2. Ziehen Sie in der Liveansicht mit der Maus den Sabotageüberwachungsbereich auf und stellen Sie dann mit Hilfe des Schiebereglers darunter die Empfindlichkeit ein.
 3. Klicken Sie auf , um den gesamten Videobereich als Detektionsbereich auszuwählen, und auf , um den gewählten Bereich wieder zu löschen.
 4. Klicken Sie auf "Arming Schedule", um den Zeitplan für den Sabotagealarm zu konfigurieren. Die Schritte entsprechen denen zum Konfigurieren eines Aufzeichnungszeitplans. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 5.4.3.
 5. Konfigurieren Sie die Verknüpfungsmethode für die Bewegungserkennung. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 9.5.
 6. Klicken Sie auf , um die Änderungen zu speichern.
- Verknüpfungsmethode für den Sabotagealarm

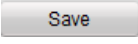
Parameter	Beschreibung
Audible Warning	Löst bei einem Sabotageereignis einen akustischen Alarm am Gerät aus
Notify Surveillance Center	Übermittelt bei einem Sabotageereignis entsprechende Alarminformationen zur CMS-Software
Trigger Alarm Output	Aktiviert bei einem Sabotageereignis einen oder mehrere Alarmausgangskanäle. Der oder die Alarmausgangskanäle müssen in den Alarmausgangseinstellungen konfiguriert werden.
Email Linkage	Verschickt bei einem Sabotageereignis eine E-Mail. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 9.2.8.4.
Full Screen Monitoring	Schaltet bei einem Sabotageereignis das entsprechende Überwachungsvideo als Vollbild auf den Monitor

4.4.7 Videoverlusterkennung

Diese Funktion dient dazu, den Verlust des Videosignals auf einem Kanal zu erkennen. Im Dialog "Video Loss" können Sie die Parameter für den Videoverlustalarm konfigurieren.



Schritte:

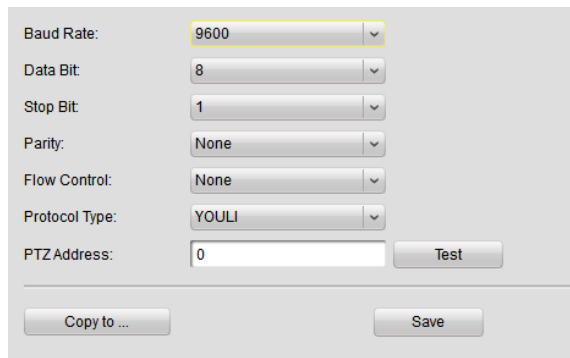
1. Markieren Sie das Kontrollkästchen "Enable Video Loss Detection", um diese Funktion zu aktivieren.
2. Klicken Sie auf "Arming Schedule", um den Zeitplan für die Videoverlusterkennung zu konfigurieren. Die Schritte entsprechen denjenigen zum Konfigurieren eines Aufzeichnungszeitplans. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 5.4.3.
3. Konfigurieren Sie die Verknüpfungsmethode für die Videoverlusterkennung. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 9.6.
4. Klicken Sie auf , um die Änderungen zu speichern.

Verknüpfungsmethode für die Videoverlusterkennung

Parameter	Beschreibung
Audible Warning	Löst bei einem Videoverlust einen akustischen Alarm am Gerät aus
Notify Surveillance Center	Übermittelt bei einem Videoverlust entsprechende Alarminformationen zur CMS-Software
Trigger Alarm Output	Aktiviert bei einem Videoverlust einen oder mehrere Alarmausgangskanäle. Der oder die Alarmausgangskanäle müssen in den Alarmausgangseinstellungen konfiguriert werden. Ausführliche Hinweise hierzu enthält Abschnitt 9.2.5.
Email Linkage	Verschickt bei einem Videoverlust eine E-Mail.
Full Screen Monitoring	Schaltet bei einem Sabotageereignis das entsprechende Überwachungsvideo als Vollbild auf den Monitor

4.4.8 PTZ -Parametereinstellungen

Im Dialog "PTZ Control" können Sie die Parameter für die PTZ-Steuerung wie Baudrate, Datenbit, Stopbits, Parität, Flusssteuerung, PTZ-Protokoll und PTZ-Adresse konfigurieren.



Baud Rate: 9600

Data Bit: 8

Stop Bit: 1

Parity: None

Flow Control: None

Protocol Type: YOUJI

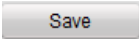
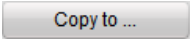
PTZ Address: 0

Test

Copy to ...

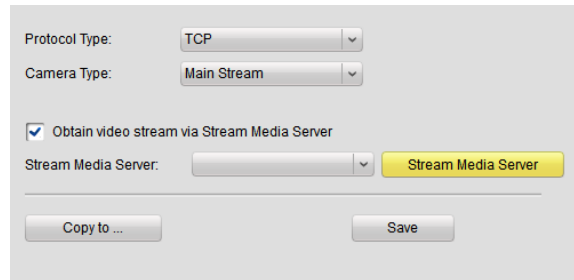
Save

Hinweis: Die PTZ-Parameter müssen mit den entsprechenden Einstellungen am DVR- oder IP-Kamerastandort übereinstimmen, damit eine einwandfreie PTZ-Steuerung gewährleistet ist.

Klicken Sie auf , um die Änderungen zu speichern. Sie können auch auf  klicken, um die Einstellungen auf andere Kameras innerhalb derselben Gruppe zu kopieren.

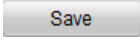
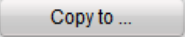
4.4.9 Netzwerkanschlusskonfigurierung

Im Konfigurationsdialog für den Netzwerkanschluss können Sie das Protokoll festlegen, den Streamtyp der Kamera wählen und den Stream Media-Server konfigurieren.



Um den Stream Media-Server zu konfigurieren, markieren Sie das Kontrollkästchen vor "Obtain Video Stream via Stream Media Server".

Ausführliche Hinweise hierzu enthält der Abschnitt *5.1 Hinzufügen eines Stream Media-Servers*.

Klicken Sie auf , um die Änderungen zu speichern. Sie können auch auf  klicken, um die Einstellungen auf andere Kameras innerhalb derselben Gruppe zu kopieren.


Kapitel 5. Videostream-Weiterleitung vom Stream Media-Server

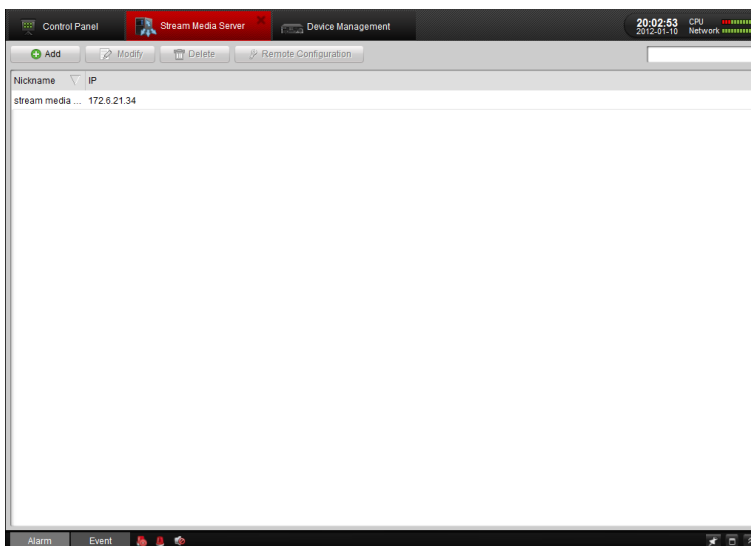
5.1 Hinzufügen eines Stream Media-Servers

Falls zu viele Benutzer aus der Ferne auf die Liveansicht oder die Verwaltungsfunktionen eines Geräts zugreifen wollen, können Sie den Stream Media-Server hinzufügen. So wird der Videodatenstrom vom Stream Media-Server abgerufen und die Belastung des Geräts reduziert.

Schritte:



1. Klicken Sie auf , um den Konfigurationsdialog für den Stream Media-Server aufzurufen.




2. Klicken Sie auf . Daraufhin erscheint der folgende Kontextdialog.

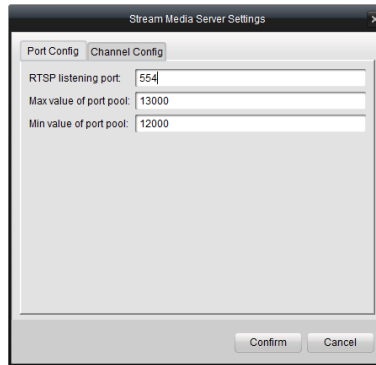
3. Erstellen Sie einen Namen, geben Sie die IP-Adresse des PC, auf dem der Stream Media-Server läuft, sowie die Portnummer ein (Standardvorgabe für den RTSP-Port ist "Port 554 "), und klicken Sie dann auf **Add**, um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Beim Installieren der iVMS-4200-Software können Sie auch den Stream Media-Server auf Ihrem Computer installieren. Der Stream Media-Server kann auf demselben Computer wie die iVMS-4200-Software ausgeführt werden.

5.2 Videostream-Weiterleitung über den Stream Media-Server

Klicken Sie auf , um den gewählten Stream Media-Server zu konfigurieren.

- Das Register für die Portkonfigurierung:

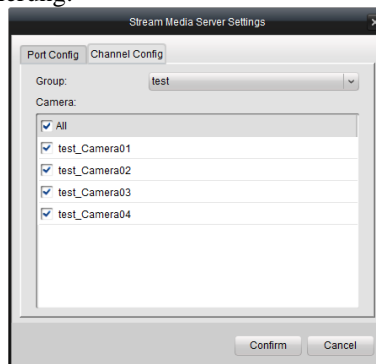




Standardvorgabe für die Option **RTSP Listening Port** ist "554".

Maximal- und Minimalwert für die Option **Port Pool** ist "13000" bzw. "12000".

Im Register "Channel Config." können das Gerät auswählen, zu dem der Stream Media-Server hinzugefügt werden soll.

- Das Register für die Kanalkonfigurierung:



1. Wählen Sie die Kameragruppe, zu der der Stream Media-Server hinzugefügt werden soll.
2. Markieren Sie die jeweils hinzuzufügenden Kameras oder das Kontrollkästchen , um alle Kameras in der Gruppe zum Stream Media-Server hinzuzufügen.
3. Klicken Sie auf , um die vorgenommenen Einstellungen zu bestätigen.

Nach erfolgreicher Konfiguration können Sie den Datenstrom des Geräts per Weiterleitung über den Stream Media-Server abrufen.

Kapitel 6. Videostream-Decodierung und TV-Wand-Anzeige

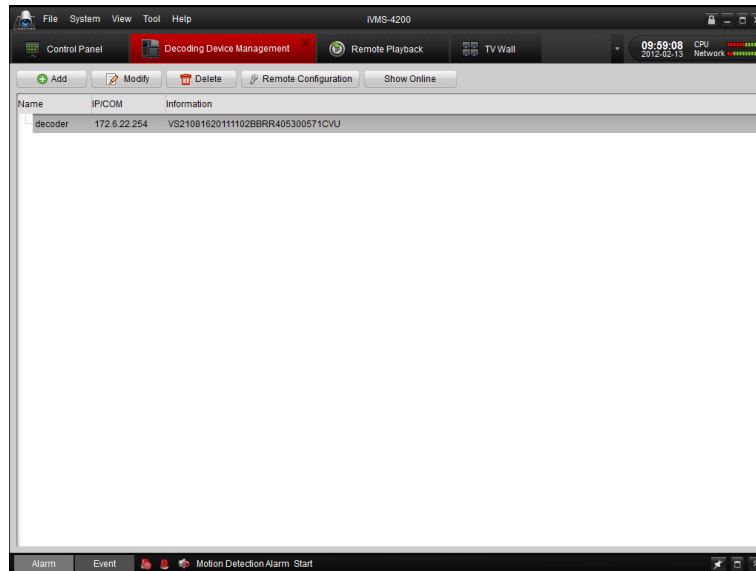
Die iVMS-4200 Client-Software ermöglicht den Zugriff auf Decoder der Serie DS-6000DI, DS-6300DI und DS-6401HDI, um das Netzwerkvideosignal eines DVR, DVS, einer Webkamera, Network Speed Dome-Kamera und einer Encoder Card zu decodieren und auf einer TV-Wand anzuzeigen.


6.1 Hinzufügen eines Decodiergeräts

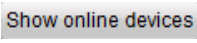

Um das Videosignal auf einer TV-Wand anzuzeigen, müssen Sie einen Decoder zur Client-Software hinzufügen.




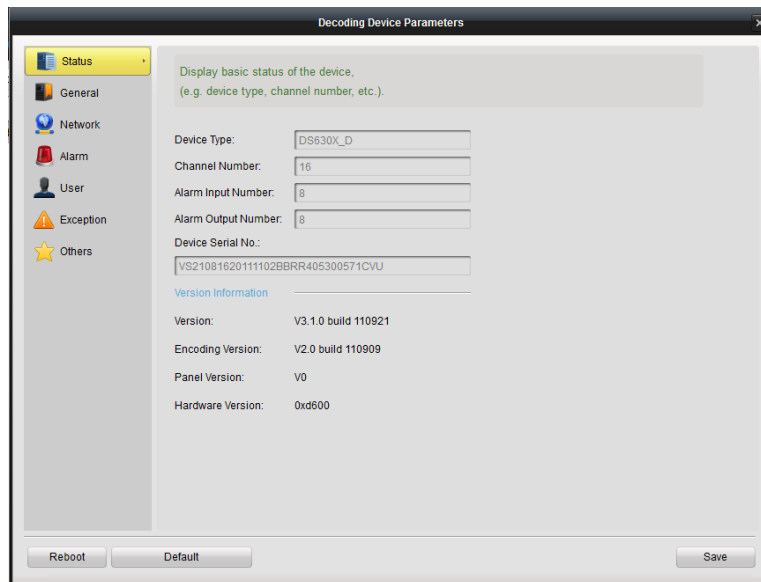
1. Klicken Sie auf , um den Konfigurationsdialog für Decodiergeräte aufzurufen:



2. Klicken Sie auf , um ein Decodiergerät hinzuzufügen.

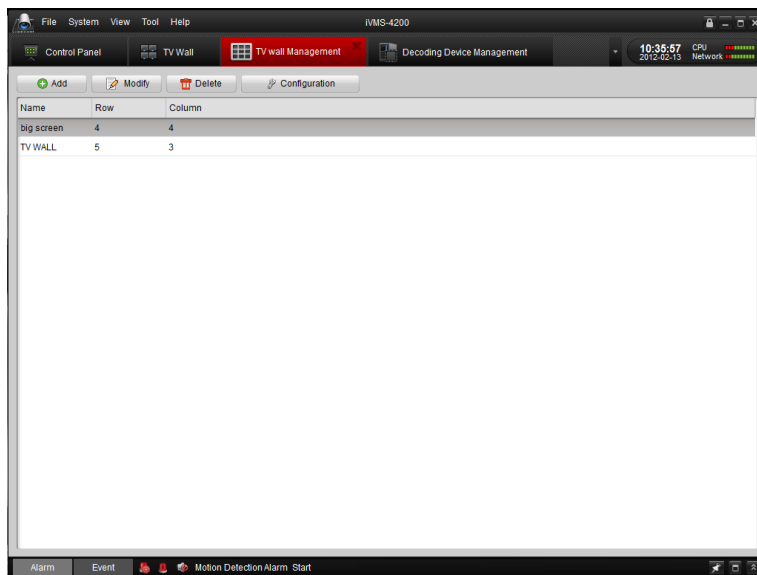
3. Geben Sie die Informationen für das Decodiergerät ein. Klicken Sie auf , um sich aktive Online-Geräte anzeigen zu lassen.
4. Klicken Sie auf , um das Gerät hinzuzufügen.


Klicken Sie auf , um das Gerät aus der Ferne zu konfigurieren.

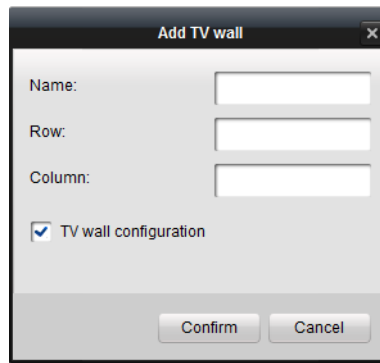


6.2 Konfigurieren der TV-Wand

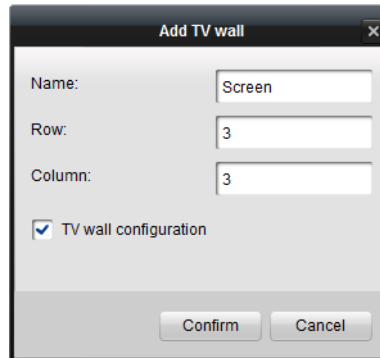
Nachdem Sie das Decodierger ä hinzugefügt haben, klicken Sie auf das Symbol  in der Systemsteuerung.



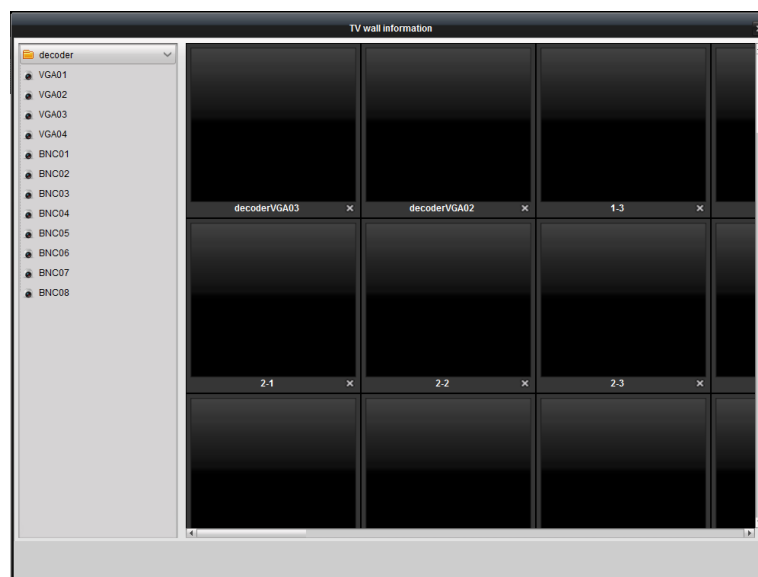
1. Klicken Sie auf , um das gewünschte Bildschirmlayout für die TV-Wand festzulegen.



2. Vergeben Sie eine Bezeichnung für die TV-Wand und definieren Sie Reihe und Spalte für das TV-Wand-Layout.



3. Markieren Sie das Kontrollkästchen vor ☒ TV wall configuration und klicken Sie dann auf . Daraufhin erscheint der TV-Wand-Konfigurationsdialog.



4. Klicken und ziehen die Videoausgangskanäle des Decoders in der Liste auf den Bildschirm, um sie anzuzeigen.


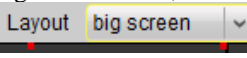
6.3 Videoanzeige auf der TV-Wand

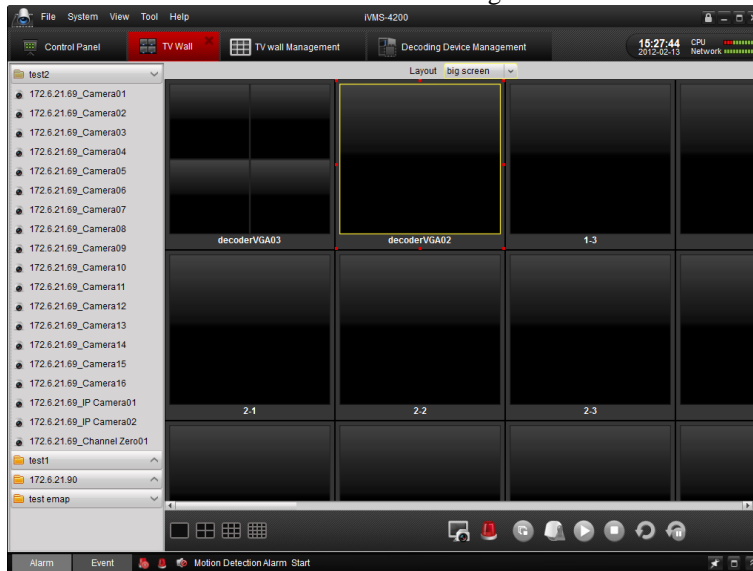
Zweck:

Nachdem Sie das TV-Wand-Layout festgelegt und den Decoderkanal sowie das TV-Wand-Fenster konfiguriert haben, finden Sie in diesem Abschnitt die Einstellungen für die TV-Wand (z. B. Verknüpfung zwischen Videokanal und Decodierungskanal und Anzeige auf der TV-Wand).

Normale Decodierung:

Schritte:

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf  , um den Konfigurationsdialog für die TV-Wand aufzurufen.
2. Wählen Sie in der Auswahlliste  die gewünschte TV-Wand.




3. Wählen Sie das Bildschirmlayout für die TV-Wand.




4. Klicken Sie den Kanal an und ziehen Sie ihn von der Leiste links zum Decodierer-Ausgangskanal. Die Kamera wird nun zum Decodierer hinzugefügt, und das Videosignal wird decodiert und auf der TV-Wand angezeigt.




Klicken Sie auf  , um das Livebild des Kanals auf der TV-Wand anzuzeigen.

Oder



Klicken Sie auf  , um in den Alarmmodus zu wechseln. Wenn der Alarmmodus gewählt ist, decodiert das Gerät die Kanäle nur im Alarmfall. Außerdem kann nur ein Decodierungskanal mit dem Alarmmodus konfiguriert werden.

Hinweis: Klicken Sie in der Symbolleiste unten auf  , damit das Alarmbild eingeblendet wird. Andernfalls ist die Alarmdecodierung unwirksam.




Zyklische Decodierung:

Zyklische Decodierung bedeutet, dass die gesamte Kameragruppe decodiert und in einem bestimmten Zeitintervall nacheinander auf der TV-Wand angezeigt wird.

Hinweis: Nur die Kanäle einer Gruppe können in einem Decodierungskanal zyklisch decodiert werden.

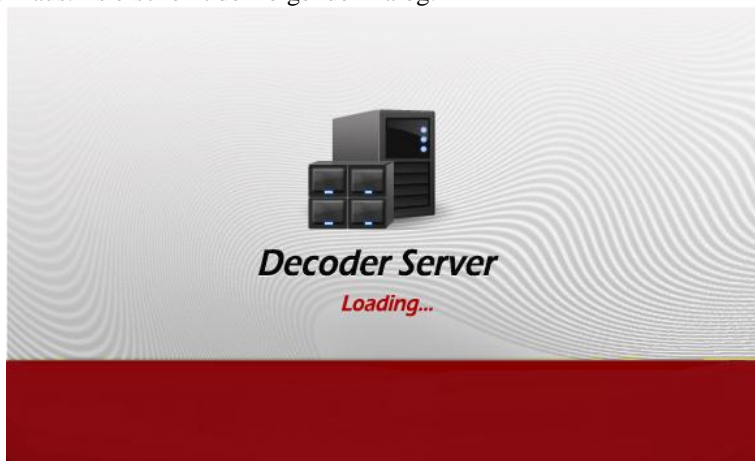
Schritte:

1. Klicken Sie auf die Kameragruppe und ziehen Sie sie auf den Decodierungskanal.
2. Klicken Sie auf , um die zyklische Decodierung zu starten.

Schaltflächen	Beschreibung
	Livebildmodus
	Alarmmodus
	PTZ-Steuerung
	Decodierung starten
	Decodierung stoppen
	Zyklische Decodierung starten
	Zyklische Decodierung stoppen

6.4 PC-Decoder

PC-Decoder ist ein Computer mit einer Decoderkarte. Vor der Benutzung müssen Sie zunächst die Kartentreiber installieren. Führen Sie "Decoder Server" aus. Es erscheint der folgende Dialog:



Nachdem Sie den PC-Decoder installiert haben, kann der Computer als Decodiergerät benutzt werden. Die Decodierung des Videosignals mit dem PC-Decoder erfolgt wie bei vergleichbaren Decodiergeräten.

Kapitel 7. Protokollverwaltung

Zweck:

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man Systemprotokolle auffindet und sichert und auf dem Client gespeicherte lokale Protokolldateien öffnet.

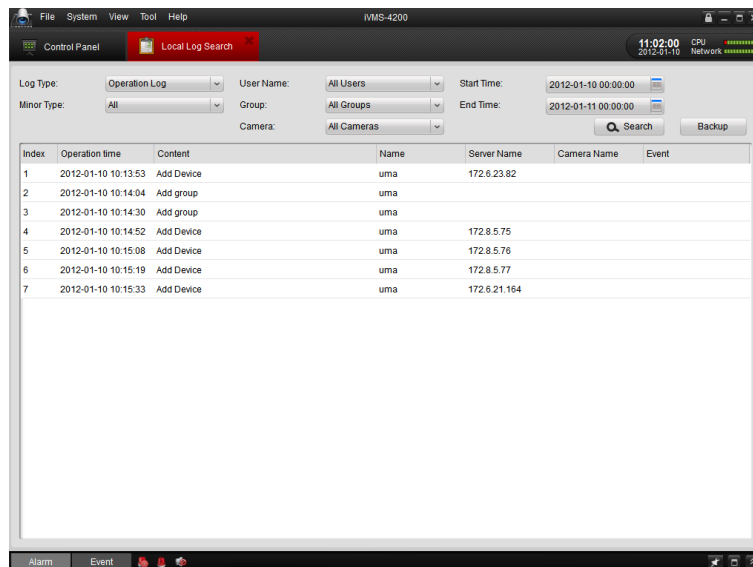
Um die lokale Protokollverwaltung aufzurufen, klicken Sie in der Systemsteuerung auf "Local Log Search".

7.1 Lokale Protokollsuche

Schritte:


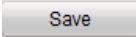
1. Geben Sie "Protokolltyp", "Untertyp", "Benutzername", "Gruppe", "Kamera" und das Zeitfenster für das zu suchende Protokoll an.
2. Klicken Sie auf "Search".

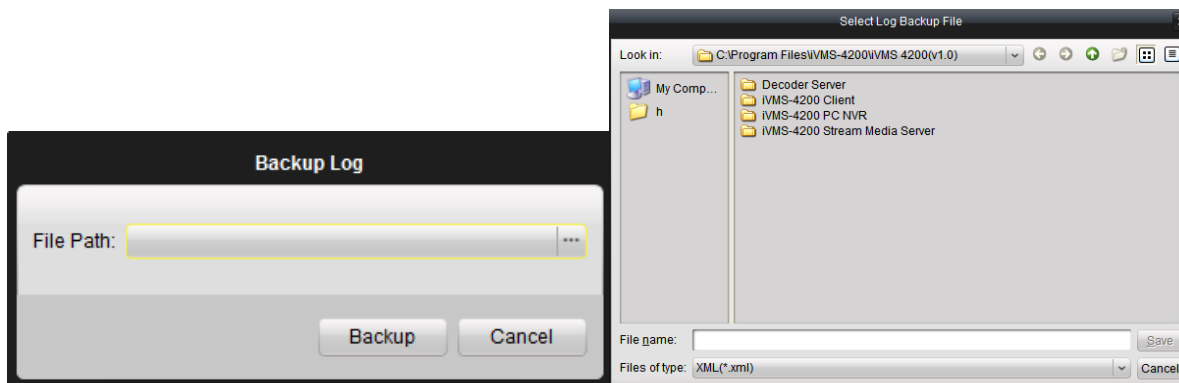
Daraufhin werden die entsprechenden Protokolle im Anzeigefenster aufgelistet.



7.2 Protokollsicherung

Schritte:

1. Nach erfolgreicher Protokollsuche klicken Sie auf "Backup".
2. Klicken Sie auf , um im Dialogfeld "Backup Log" den Speicherpfad auszuwählen, und geben Sie dann den Dateinamen ein. Klicken Sie nacheinander auf  und "Backup".

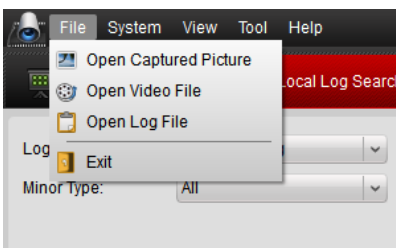




7.3 Öffnen von Protokolldateien

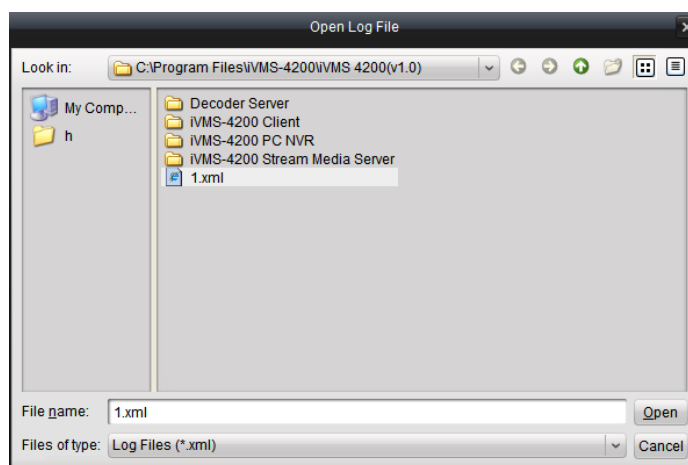
In diesem Dialog können Sie die auf dem lokalen PC gespeicherten Protokolldateien öffnen, um sie zu verwalten.

Schritte:

1. Wählen Sie in der Menüleiste "File → Open Log File".



2. Klicken Sie auf , um zum Ordner mit den Protokolldateien zu navigieren.
3. Nachdem Sie die Protokolldatei ausgewählt haben, klicken Sie auf , um sie zu öffnen.



Kapitel 8. Systemkonfiguration

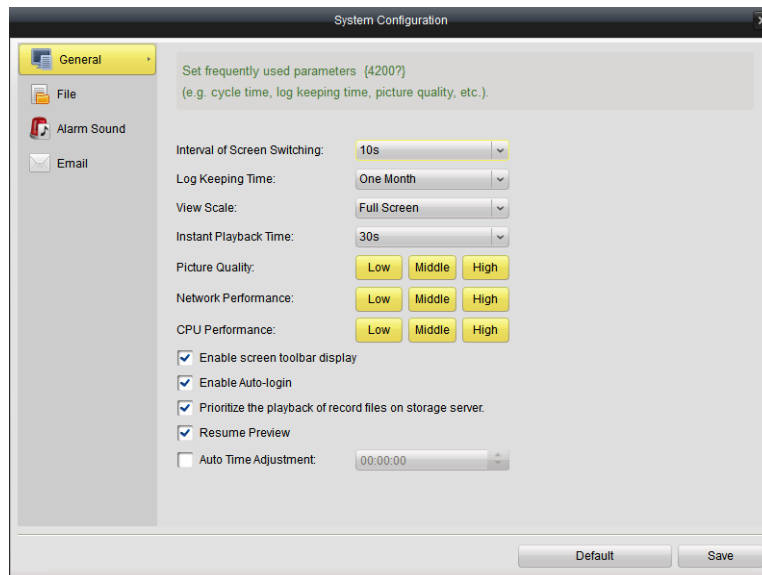
Zweck:

Dieses Kapitel enthält Hinweise zur allgemeinen Konfiguration, zum Dateispeicherpfad, zu den Alarmtönen und zur E-Mail-Konfiguration.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf "System Configuration", um den Konfigurationsdialog aufzurufen.

8.1 Allgemeine Konfiguration

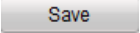
Auf der Konfigurationsseite "General" können Sie allgemeine Einstellungen für das lokale System vornehmen.



Parameter	Beschreibung
Interval of Screen Switching	Zeitintervall für den Bildschirmwechsel (Einheit: Sekunden). Wird in der Liveansicht benutzt.
Log Keeping Time	Speicherdauer für Systemprotokolle
View Scale	Bildschirmformat; Optionen: "Full Screen" (Vollbild), "4:3" oder "16:9"
Instant Playback Time	Sofortwiedergabe; Optionen: "30s", "1min", "3min", "5min" oder "10min"
Picture Quality	Bildqualität; Optionen: "Low" (Gering), "Middle" (Mittel) oder "High" (Hoch)
Network Performance	Netzwerkleistung; Optionen: "Low" (Gering), "Middle" (Mittel) oder "High" (Hoch)

CPU Performance	Prozessorleistung; Optionen: "Low" (Gering), "Middle" (Mittel) oder "High" (Hoch)
Enable screen toolbar display	Aktiviert/Deaktiviert die Symbolleiste bei Vorschau, Wiedergabe usw.
Enable Auto-login:	Ermöglicht das automatische Anmelden ohne Benutzerkontenüberprüfung
Prioritize the playback of record files on storage server	Räumt Aufnahmedateien während der Wiedergabe Vorrang auf dem Speicherserver ein
Resume Preview	Aktiviert die Fortsetzung der Vorschauoption
Auto Time Adjustment	Aktiviert die automatische Zeitanpassung


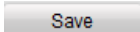


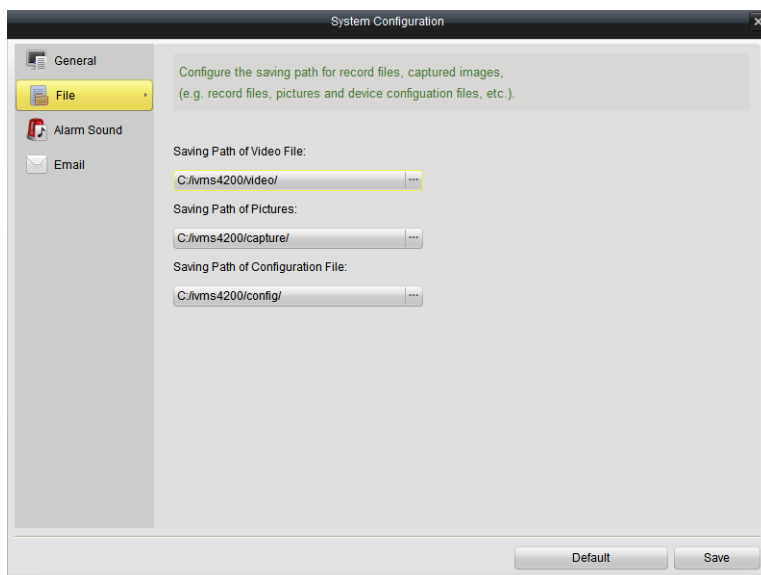
Zum Abschluss der allgemeinen Einstellungen klicken Sie auf , um die Änderungen zu speichern, oder auf "Default", um die Standardvorgaben wiederherzustellen.

8.2 Speicherpfadkonfiguration

Auf der Konfigurationsseite "File" können Sie die Speicherpfade für Videodateien, erfasste Bilder und Konfigurationsdateien festlegen.

Schritte:



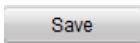
1. Klicken Sie jeweils auf , um den Speicherpfad für Videodateien, Bilder oder Konfigurationsdateien festzulegen.
2. Klicken Sie auf , um die neuen Einstellungen zu speichern, oder auf "Default", um die Standardvorgaben wiederherzustellen.

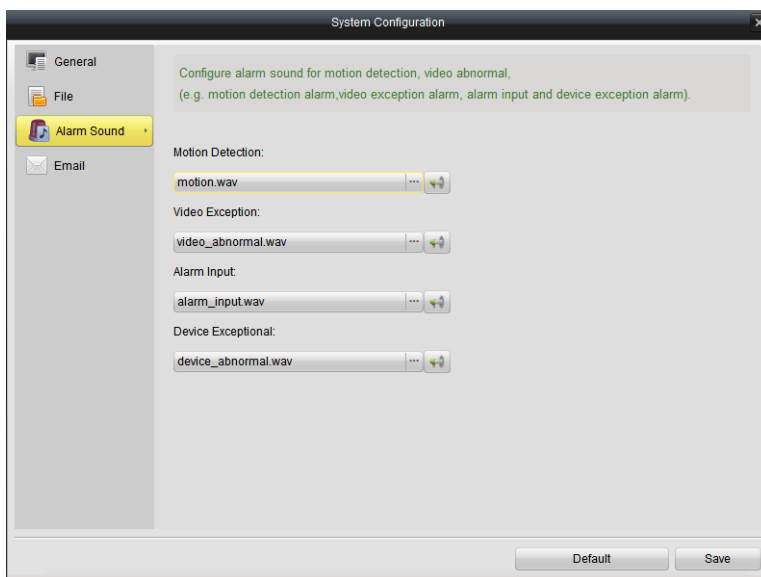


8.3 Alarmtonkonfiguration

Auf der Konfigurationsseite "Alarm Sound" können Sie Audiodateien (.wav) für Alarme wie Bewegungserkennung, Videoausnahmen, Alarmeingänge und Geräteausnahmen konfigurieren.

Schritte:

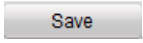
1. Klicken Sie jeweils auf , um den Dateibrowser zu öffnen und eine Audiodatei (.wav) für den betreffenden Alarmtyp auszuwählen.
2. Klicken Sie auf , um sich die gewählte Audiodatei anzuhören.
3. Klicken Sie auf , um die neuen Einstellungen zu speichern, oder auf "Default", um die Standardvorgaben wiederherzustellen.

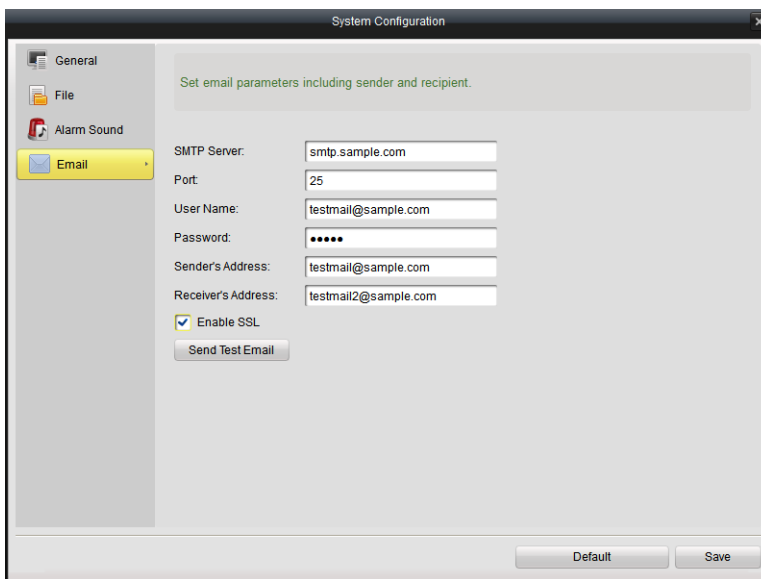


8.4 E-Mail-Konfiguration

Auf der Konfigurationsseite "Email" können Sie den SMTP-Server und die Kontoinformationen für die Alarmaktionen der Client-Software festlegen.

Schritte:

1. Geben Sie SMTP-Server, Port, Benutzername, Kennwort sowie Absender- und Empfängeradresse ein.
2. Klicken Sie auf "Send Test Email", um die erfolgreiche E-Mail-Konfiguration zu überprüfen.
3. Klicken Sie auf , um die neuen Einstellungen zu speichern, oder auf "Default", um die Standardvorgaben wiederherzustellen.



Kapitel 9. Häufig gestellte Fragen

Liveansicht

Symptom:

Die Liveansicht eines bestimmten Geräts ist nicht abrufbar.

Mögliche Ursache:

Instabiles Netzwerk oder unzureichende Netzwerkleistung.

Das Gerät ist offline.

Zu viele Zugriffe auf das entfernte Gerät haben zu einer Überlastung geführt.

Der aktuelle Benutzer hat keine Befugnis für die Liveansicht.

Die Client-Software muss auf die erforderliche Version aktualisiert werden.

Problembeseitigung:

Überprüfen Sie den Netzwerkstatus und stoppen Sie nicht erforderliche Prozesse auf Ihrem PC.

Überprüfen Sie den Gerätnetzwerkstatus.

Starten Sie das Gerät neu oder unterbinden Sie den entfernten Zugriff auf das Gerät.

Melden Sie sich als Administrator an und versuchen Sie es erneut.

Laden Sie die neueste Version der Client-Software herunter.

Aufzeichnung

Symptom:

Verwechslung von normaler und entfernter Aufzeichnung.

Problembeseitigung:

Wenn im Zusammenhang mit der Client-Software von lokaler Aufzeichnung die Rede ist, betrifft dies den PC, auf dem die Client-Software läuft.

Entfernte Aufzeichnung bezieht sich auf Aufzeichnungsbefehle der Client-Software am Standort des Geräts, auf dessen HDD die Aufnahmedateien gespeichert werden.

Wiedergabe

Symptom:

Die Aufnahme datei lässt sich nicht übertragen oder die Übertragungsgeschwindigkeit ist zu gering.

Mögliche Ursache:

Instabiles Netzwerk oder unzureichende Netzwerkleistung.

Der NIC-Typ ist nicht kompatibel.

Zu viele Zugriffe auf das entfernte Ger ä.

Der aktuelle Benutzer hat keine Befugnis für die Wiedergabe.

Die Client-Software muss auf die erforderliche Version aktualisiert werden.

Problembeseitigung:

Überprüfen Sie den Netzwerkstatus und stoppen Sie nicht erforderliche Prozesse auf Ihrem PC.

Schließen Sie den PC mit der Client-Software direkt am Ger ä an, um die Kompatibilität der NIC-Karte zu überprüfen.

Starten Sie das Ger ä neu oder unterbinden Sie den entfernten Zugriff auf das Ger ä.

Melden Sie sich als Administrator an und versuchen Sie es erneut.

Laden Sie die neueste Version der Client-Software herunter.

Die erste Wahl für Sicherheitsexperten